

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Floorball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schöfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten

TSV
1861 Mainburg



Tanz in den Sommer 2018



16. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen



Fritz Tripps feiert 90. Geburtstag



Handball: Viktor-Richtsfeld-Gedächtnis-Turnier



Tennis: Herren-Doppeltturnier „In Memoriam Karl Schöll“



DIE WICHTIGSTEN ENTDECKUNGEN MACHT MAN BEI 22 GRAD UND KONSTANTER FRISCHLUFTZUFUHR. WOLF – DAS COMFORT-WOHNUNGS-LÜFTUNGSSYSTEM FÜR ENTSPANNTE UND GESUNDE NEUGIER. MEHR ZUM THEMA RAUMKLIMA UNTER WOLF.EU/MAGAZIN



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

Abwechslung und Vielfalt sind die Würze des Lebens. Sich immer wieder neu erfinden und Herausforderungen mit offenen Armen begegnen. Das gilt nicht nur in Schule und Beruf – sondern auch im Privaten. Dieses Motto lässt sich ganz wunderbar auf den Sport übertragen. Unser Körper ist evolutionsbedingt höchst ökonomisch. Auf neue Reize von außen reagiert dieser erst mal mit Unwillen – denn Veränderung ist ja mit Aufwand verbunden. Wenn wir unseren inneren Schweinehund jedoch überwinden, dann passt sich unser Organismus relativ schnell an die neuen Umstände an. Folge daraus: mehr Kraft, gesteigerte Schnelligkeit, bessere Ausdauer, mehr Beweglichkeit. Alles Faktoren, die wir in unseren jeweiligen Sportarten gut brauchen können. Leider ist das nicht von langer Dauer. Denn der Gewöhnungseffekt tritt recht schnell ein. Wir müssen daher von außen immer wieder neue/andere Reize setzen, um den Anpassungsprozess von Neuem in Gang zu setzen. Unser Training also immer wieder quasi „neu erfinden“.

Aber genug der grauen Theorie: Was will ich damit sagen? Dass wir uns einfach alle trauen sollten über den wohlbekannten eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Wie trainieren Andere – in der gleichen oder sogar in anderen Sportarten? Wäre es einen Versuch wert, sich parallel zu meiner eigenen auch noch einer zweiten Sportart eine Chance zu geben? Es kann überaus erfrischend sein, sich mit anderen Sportlerinnen und Sportlern auszutauschen und gemeinsame Einheiten durchzuführen, um miteinander und voneinander zu lernen.

Es gibt hierfür ein wunderbares Beispiel abteilungsübergreifender sportlicher Aktivität: Ende Juni haben sich ein Teil der Handball Damen, Handball Herren und Judoka mit weiteren Sportlerinnen und Sportlern aus der Region zusammengefunden und als Team bei einer großen Hindernislauf Veranstaltung teilgenommen. Im Vorfeld wurde gemeinsam trainiert, um die konditionellen und körperlichen Voraussetzungen für diesen Wettbewerb sicherzustellen. Um dann die Herausforderung – als Team – gemeinsam gemeistert. Neben der mehrfach erwähnten Abwechslung und Vielfalt zum Trainingsalltag kommt hier auch noch die gemeinsame Motivation zum Tragen. Der Slogan des Hindernislauf Ausrichters gibt das recht schön wieder: Ein Team – ein Ziel. Und das Team kann sich auch immer wieder von Neuem formieren. Das schafft neue Anreize, und bringt die Sportlerinnen und Sportler der unterschiedlichsten Sportarten und Abteilungen näher zusammen.

Und noch ein schönes Beispiel: Diesmal aus dem Bereich „Was anders ausprobieren...“: Man könnte sa-

gen „Vom Wasser auf die Straße“ oder „Tausche Badehose gegen Laufschuhe“. Unter diesem Motto haben die Schwimmer seit Anfang des Jahres eine Laufgruppe organisiert, die sich die Teilnahme am Leukämielauf in Regensburg zum Ziel gesetzt hat. Sagenhafte 33 Teilnehmer konnten zum Start gemeldet werden. Davon 11 Kinder und 22 Erwachsene. Vielen Dank an dieser Stelle an die Abteilungsleitung sowie Ulrike und Christian Winklmaier und Anja Neumeier, die ihre Lauferfahrung gerne an die Teilnehmer weitergeben. Eine sensationelle Idee, um deren Nachahmung ausdrücklich gebeten wird.

Daher mein Aufruf an alle: Schaut's Euch im TSV Mainburg um. Wir haben ein riesiges Angebot, das für jeden etwas bereithält. Bildet abteilungsübergreifende Initiativen, gewinnt neue Bekanntschaften und dadurch sicherlich auch gute Freunde. Erweitern wir so den tollen Zusammenhalt innerhalb der Abteilungen auf den gesamten Verein.

Dass der TSV Mainburg ein Verein ist, in dem sich auch etwas bewegt und quasi „Neues“ entsteht, zeigt sich aktuell in der Abteilung Basketball und Turnen. Ihre Leidenschaft Basketball und dem davon abgeleiteten Streetball möchte Sabrina Trinkl mit Gleichgesinnten teilen. Als ehemalige aktive Ligaspielerin, will sie das Training und den Spielbetrieb für Erwachsene mit frischem Schwung erfüllen. Mit Stefanie Wünsch haben wir nach langer Suche wieder eine Trainerin für das seit Anfang 2017 nicht mehr angebotene Mädchenturnen finden können. Die ersten Anmeldungen für das nach den großen Ferien startende Training sind überwältigend. Über die beiden jungen Damen und ihr Engagement freuen wir uns riesig, heißen sie herzlich willkommen und wünschen beiden viel Erfolg!

Aber nicht nur in sportlicher Hinsicht gibt es Neuigkeiten zu berichten. Mitte August haben wir die TSV-Turnhalle und das Dojo auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Diese nicht ganz unerhebliche Investition wird sich langfristig bezahlt machen. Zum einen natürlich aus energetischer Sicht. Zum anderen aber auch wegen der erheblich längeren Haltbarkeit der Leuchtmittel. Die konventionellen Leuchtstoffröhren waren sehr anfällig und mussten daher oft mehrfach im Jahr mit großem Aufwand (Hebebühne) getauscht werden. Mit den neuen LEDs haben wir da bestimmt mehr Freude. Wir danken daher in diesem Zusammenhang unserem Hallenwart Konrad Hauf für die Projektierung und Durchführung in Kooperation mit der ausführenden Firma Elektro Heinzlmeier.

Euer Alexander Hauf,
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Marion Bogenrieder
Alexander Hauf

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

Vorsitzende
Alexander Hauf
Ulrike Simon
Herbert Knier

**Jugendleiterin/
Schriftführerin**
Ulrike Simon

Finanzverwalter
Nicole Jäckel

Anlagenwart
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Käthe Hauck
3. Oktober (95)

Margit Auer
6. November (85)

Martha Amberger
15. November (80)

Agnes Pitzl
28. Dezember (80)

Christl Richtsfeld
20. Januar (80)

Fredl Grasmaier
20. Januar (80)

Gabriele Bachner
1. Oktober (75)

Elisabeth Zirngibl
9. Oktober (75)

Alois Karl
12. Oktober (75)

Hans Bachner sen.
27. Oktober (75)

Dr. Manfred Kistler
11. November (75)

Gudrun Eberhagen
28. Dezember (75)

Margit Nagel
8. Januar (75)

Agnes Falter
14. Januar (75)

Elisabeth Kistler
30. Oktober (70)

Walter Schweigard
20. Dezember (70)

Martin Birnbeck
22. Dezember (70)

Dr. Thomas Schummer
25. Januar (70)

Josef Renner
28. Januar (70)

Waltraud Köglmeier
2. Oktober (65)

Michael Plenagl
2. Oktober (65)

Josefine Ernstorfer
6. Oktober (65)

Kata Bolic
24. Oktober (65)

Irmgard Kunz
9. November (65)

Brigitte Plenagl
22. November (65)

Christl Eder
29. Dezember (65)

Alois Kirmaier jun.
3. Januar (65)

Rupert Gmeinwieser
6. Januar (65)

Franziska Hösl
21. Januar (65)

Helmut Auer
23. Januar (65)

Andreas Ernstberger
24. Januar (65)

Brigitte Bauer
8. Oktober (60)

Peter Tauber
17. Oktober (60)

Johann Schloderer
19. Oktober (60)

Siegfried Senger
1. November (60)

Hildegard Schmautz
7. November (60)

Ernst Schwertl
9. November (60)

Franz Haimerl
13. November (60)

Konrad Reiser
21. November (60)

Erika Glaß
8. Dezember (60)

Gaby Lehner
8. Dezember (60)

Uwe Grundmann
9. Dezember (60)

Albert Reitinger
12. Januar (60)

Erwin Meier
17. Januar (60)

Bärbel Schiller
31. Januar (60)

Sabine Stegmeier
17. Oktober (55)

Andrea Reiter
27. Oktober (55)

Alexander Schmid
5. November (55)

Elisabeth Aschka
6. November (55)

Carmen Binzer-Seidl
10. November (55)

Edith Spenger
11. November (55)

Josef Schmid
16. November (55)

Helmut Reitinger
21. November (55)

Sebastian Kolmeder
7. Dezember (55)

Karin Mayerhofer
22. Dezember (55)

Kornelia Arlt
28. Dezember (55)

Johann Fischbäck
10. Januar (55)

Karl-Heinz Egner
16. Januar (55)

Christine Biebel
1. Oktober (50)

Theresia Lachermeier
22. Oktober (50)

Hans Bachner
6. November (50)

Alois Kastner
4. Dezember (50)

Christine Priller
29. Dezember (50)

**Louis-Alexander
von Horst**
30. Dezember (50)

Marion Karber
17. Januar (50)

Monika Gerl
23. Januar (50)

Stefan Zimmermann
26. Januar (50)

**Alles Gute und beste
Fitness wünscht Euer
TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 21 neue Mitglieder

Im dritten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Alexander Berger, Julia Betz, Pius Brandl, Matthias Ehrmaier, Karoline Ertlmaier, Georg Hierl, Paul Hofbauer, Julian Hopf, Theresia Hunglinger, Grudrun Ivanica, René Jesser, Victoria Kozubek, Emma Kunath, Bianca

Kusold, Benedikt Raab, Jakob Rank, Helena Stahnke, Sabrina Trinkl, Leon Wagner, Martin Zehentmeier, Sophia Zehentmeier.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV!

Fritz Tripps feiert 90. Geburtstag



Man kann ohne Übertreibung behaupten, dass Fritz Tripps eine Legende und ein Phänomen des TC Grün-Rot ist. Er war Mannschaftsspieler, Stadtmeister, Initiator, Seele, Vorstand und Ehrenvorsitzender. Er jagt nach wie vor mit seinem Sohn Thorsten dem gelben Ball nach um anschließend dem Pool einen Besuch abzustatten. Auf Festen und Feiern der Abteilung fehlt er niemals. Und nach wie vor mischt er sich konstruktiv kritisch in die Belange der Tennisabteilung. Und ganz nebenbei wurde Fritz am 10. September 90 Jahre alt.

Zu seinem Runden kamen neben der TSV-Vorstandschafft mit Alexander Hauf, Ulrike Simon und Herbert Knier viele Verwandte und Tennisfreunde wohin...? Natürlich in seine zweite Heimat, das Gelände des TC Grün-Rot. Auch

Bürgermeister Reiser, stellvertretender Landrat Josef Egger und der Botschafter Niederbayerns Alfred Gaffal machten ihre Aufwartung und gratulierten herzlich.

In einer kurzen Rede ließ der Jubilar seinen beruflichen, familiären und sportlichen Lebensweg auch vor seinen drei Söhnen nebst Gattinnen und Enkelöchtern Revue passieren.

Müßig zu sagen dass die über 30 Gäste mit allerlei Köstlichkeiten bestens bewirtet wurden.

Lieber Fritz! Auch an dieser Stelle noch einmal alles erdenklich Schöne und Gute zu deinem Wiegenfest.



Termine 2018/2019

- 24.09.2018** 3. Turnratssitzung 2018
- 06.10.2018** Crosslauf 2018
- 12.10.2018** Gallimarkt Ausmarsch
- 16.11.2018** Schüler Sportlerehrung
- 16.11.2018** Jugend Sportlerehrung und Mitarbeiter treffen
- 18.11.2018** Volkstrauertag
- 31.12.2018** Redaktionsschluss
TSV-Nachrichten 1/2019
- 05.01.2019** Schöffler: Kutschenfahrt
- 11.01.2019** Schöffler: Auftaktball im Christlsaal
- 13.01.2019** Schöffler: Erster Tanztage mit Gottesdienst

Redaktionsschluss **für die Ausgabe 1/2019 ist der** **31. Dezember 2018!**

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Gallimarkt-Ausmarsch

**Die Abteilungen, Ehrenmitglieder und Vorstandschafft nehmen in
möglichst vollständiger Zahl am Gallimarkt-Ausmarsch am Freitag,
12. Oktober 2018 teil. Beginn um 18.00 Uhr in der Gabelsbergerstraße.**

18. Mainburger Crosslauf am Samstag, 6. Oktober 2018

Termin rückt näher

Wie auch in den letzten Jahren steht der mittlerweile als Tradition zu bezeichnende Crosslauf im Herbst wieder vor der Tür. Am 6. Oktober findet er bereits zum 18. Mal statt. Unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters der Stadt Mainburg Josef Reiser führt der Lauf die Teilnehmenden durch das vielen schon bekannte Gebiet bei der Sportanlage in der Ebrantshauser Straße 73. Beim Vereinsheim des SC Mainburg befinden sich sowohl Start als auch Ziel. Ein jeder und eine jede kann daran teilnehmen – unabhängig von der Vereinszugehörigkeit. Die Strecke besteht aus Wald- und Wiesenwegen und es finden insgesamt drei Läufe unterteilt in verschiedene Altersgruppen statt. Beginn ist um 13 Uhr.

Bis zu eine Stunde vor dem Lauf ist die Anmeldung möglich – oder auch schon jetzt unter www.tsv-mainburg.de/crosslauf zur Voranmeldung. Bei Fragen kann man sich auch gerne unter crosslauf@tsv-mainburg.de melden.

Start / Ziel

Vereinsheim am Sportgelände des
SC Mainburg, Ebrantshauser Straße 73,
84048 Mainburg

Strecke

Wald- und Wiesenwege

Start-Nummer

Ausgabe ab 12 Uhr

Umkleiden

Am Sportgelände

Siegerehrungen

Nach den Läufen im Vereinsheim des
SC Mainburg

Voranmeldung

www.tsv-mainburg.de/crosslauf

Teilnahmegebühr

Kinderlauf	5 Euro
Schülerlauf	5 Euro
Hauptlauf	10 Euro

Jeder ist startberechtigt, unabhängig von der Vereinszugehörigkeit. Die Teilnahme setzt gute körperliche Gesundheit voraus.

Bankverbindung

Hallertauer Volksbank
IBAN: DE37721916000005718554,
BIC: GENODEF1PFI

Zahlung bis 1. Oktober 2018

Nachmeldungen

Bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start

Nachmeldegebühr (nur Hauptlauf)

Teilnahmegebühr zzgl. 5 Euro

Rückfragen

crosslauf@tsv-mainburg.de

Ausrichter

TSV 1861 Mainburg e. V.

Schirmherr

Josef Reiser
1. Bürgermeister der Stadt Mainburg

Landkreis Kelheim Laufcup

Der Mainburger Crosslauf zählt zum Landkreis Kelheim Laufcup. Die Läufe in der Übersicht:

22. Juli 2018	Bad Abbach
11. August 2018	Kelheim
23. September 2018	Painten
6. Oktober 2018	Mainburg
31. Dezember 2018	Sandharlanden

Näheres unter landkreis-kelheim.de

Sponsoren

Der Mainburger Crosslauf wird unterstützt von
Bachner Elektro
Gabelsberger Apotheke
Kreissparkasse Kelheim
Landesbausparkasse
Wolf Klimatechnik

Haftung

Die Haftung für Sachschäden oder Diebstahl ist ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz.



Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) – was ändert sich im TSV? Oder ändert sich überhaupt etwas? Das Wesentliche im Überblick

Seit 25. Mai 2018 gilt sie nun – die DSGVO. Kein Tag an dem man darüber nichts in der Presse liest oder per E-Mail gebeten wird, die neuen Datenschutzbedingungen eines Online-Portals zu bestätigen, oder für die Weiterbenutzung von Apps auf dem Smartphone eine Meldung zum Datenschutz bestätigen soll.

Auch an den Vereinen geht der neue Datenschutz nicht spurlos vorbei. Nun ist es erforderlich, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen, den Umgang mit personenbezogenen Daten nicht nur sorgfältig vorzunehmen, sondern auch zu dokumentieren. Hierzu hat die Vorstandschaft des TSV die Weichen gestellt. Als Datenschutzbeauftragten haben wir Christian Winklmaier bestellt, der in Zusammenarbeit mit den Vorständen nun die formalen Erfordernisse des neuen Rechts abklärt und in die Praxis umsetzt.

Was ändert sich für den Einzelnen?

Bei allem, was man über die DSGVO hört und liest, könnte man meinen, es hätte bisher keinen Datenschutz gegeben. Mit der DSGVO wollte der Gesetzgeber die Bürger gegenüber den sogenannten „Datenkraken“ stärken – aber ist der TSV auch ein Datensammler? Der TSV Mainburg erhebt die personenbezogenen Daten über die bekannten und öffentlich verfügbaren Formulare zum Vereinsbeitritt oder der Änderungsmitteilung. Die darin erhobenen Daten beschränkten sich bereits bisher auf das Maß des unbedingt Notwendigen, das sich am nunmehr alten Datenschutzrecht orientiert hat. Name, Adresse und Geburtsdatum sind für die Mitgliedschaft im Verein unabdingbar und nur für die interne Nutzung bestimmt. Auch von Mitgliedern zur Verfügung gestellt Kontoverbindungsdaten werden einzig für den Einzug des Mitgliedsbeitrags genutzt. Dies war in der Vergangenheit bereits so und wird natürlich auch in Zukunft gewährleistet sein. Insbesondere gibt der TSV Mainburg keine personenbezogenen Daten ohne rechtlich unbedenklichen Grund an Dritte weiter. Berechtigte Dritte können beispielsweise der Bayerische Landes-Sportverband und seine Sportfachverbände sein oder auch Veranstalter von Wettkämpfen, an denen Mitglieder als Aktive teilnehmen. Keinesfalls werden personenbezogene Daten für Werbezwecke oder ähnliches an Dritte weitergeben.

Wie ist das mit den Bildern?

Das Thema mit der Veröffentlichung von Bildern ist schon immer in der Kritik gestanden. Hier gilt es einen pragmatischen Weg zu suchen. Unser Verein lebt natürlich auch von der Öffentlichkeitsarbeit. Und nichts spricht mehr

an als Bilder, auf denen man unsere kleinen und großen Sportler mit Freude bei der Ausübung ihrer Disziplinen sehen kann. Jedem Einzelnen – bei Kindern den gesetzlichen Vertretern – steht es aber natürlich frei, der Veröffentlichung von Bildern zu widersprechen. Seitens des Vereins bitten wir hier aber zu bedenken, dass bereits die Teilnahme an einer Sportveranstaltung mit personenbezogener Wertung der Leistung im öffentlichen Raum passiert. Das Bild ist dabei eigentlich nur ein Bestandteil. Insbesondere für Kinder stellt die öffentliche Würdigung ihrer Erfolge eine unschätzbare Motivation dar.

Änderung der Beitrittsformulare – Hinweis für „Alt“-Mitglieder

Die DSGVO fordert ein aktives Wahlrecht zum Datenschutz. Bisher war es zulässig, sämtliche Bedingungen zum Datenschutz im „Kleingedruckten“ unterzubringen und dann mit einer Unterschrift am Ende bestätigen zu lassen. Nunmehr soll demjenigen, der seine Daten preisgibt, die Möglichkeit eingeräumt werden, die Nutzung seiner Daten explizit zu bestimmen. Dafür werden die Formulare des TSV angepasst und eine Ja/Nein-Option eingefügt.

Unseren Mitgliedern, die in der Vergangenheit bereits die Daten dem Verein zur Verfügung gestellt haben, steht natürlich jederzeit die Möglichkeit offen, die Nutzung ihrer Daten aktiv zu steuern. Insbesondere stehe jedem Mitglied frei, zu erfahren, welche Daten jeweils von ihm beim TSV vorliegen. Eine Anfrage an die Vorstandschaft (vorstand@tsv-mainburg.de) reicht hierzu aus.

Fazit

Der TSV Mainburg nimmt die neue DSGVO ernst. Wie auch bereits in der Vergangenheit die personenbezogenen Daten der Mitglieder sensibel behandelt wurden. Die neuen formalen Vorgaben werden umgesetzt, um den Mitgliedern die aktive Gestaltung des Datenschutzes für ihre personenbezogenen Daten gesetzeskonform zu ermöglichen. Die bereits vorhandenen Daten werden ebenfalls unter den neuen Gesichtspunkten behandelt, so dass es keinen Unterschied macht, ob man schon langjähriges Mitglied ist oder dem TSV erst neu beitrifft.

Bei individuellen Fragen steht die Vorstandschaft (vorstand@tsv-mainburg.de) oder Christian Winklmaier als Datenschutzbeauftragter (datenschutz@tsv-mainburg.de) gerne zur Verfügung.





Abteilungsleiterin Frauen
Anneliese Braun

Stv. Abteilungsleiterin
Christa Götz

Trainerinnen
Anneliese Braun
Christa Götz
Rosmarie Hühmer

AktivPlus Frauen

Während der Sommerferien pausieren wir mit dem Turnen in der Halle, da ist Schwimmen und im Freien Walken angenehmer. Vor allem dieser Sommer hat es sehr gut gemeint mit den Temperaturen.

Beim Abschluss der Saison vor den Ferien haben beide Gruppen eine gemeinsame Stunde, mit ruhigen Übungen aus Yoga und Qi Gong. Anschließend feiern wir noch geschlossen in der TSV-Gaststätte den Saisonabschluss mit Essen und Ratschen. Unterhalten ist wichtig, da uns ja das ganze Jahr hindurch vor und nach den Übungsstunden wenig Zeit bleibt zum Ratschen.

Nach den Ferien, Mitte September, trainieren wir wieder nach dem Motto „Standfest und fit durchs Leben“. Hier steht im Fokus Sturzprophylaxe. Es wird Gleichgewicht, Kräftigung für alle Muskeln, Rhythmus und auch Ausdauer geübt.

Bei der Gesundheitsgymnastik in der zweiten Stunde wärmen wir uns mit sanftem Aerobic auf und kräftigen und dehnen dann alle Muskeln von Kopf bis Fuß mit ruhigen und anspruchsvollen Übungen teils im Stand und teils auf der Matte. Wer Lust hat, kann gerne mal schnuppern. Bewegung ist die beste Medizin, dies wird von allen Ärzten angepriesen.

Unsere Trainingszeiten in der TSV-Turnhalle:

Stuhlgymnastik:
Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr

Gesundheitsgymnastik:
Montag von 16.45 bis 17.45 Uhr



Sportlich
ans Ziel!





Trainingszeiten

Montag
Stuhlgymnastik
15.30 bis 16.30 Uhr

Gesundheitsgymnastik
„Standfest und
fit durchs Leben“
16.45 bis 17.45 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle

Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

www.idowa.de

Landschuter Zeitung/Straubinger Tagblatt



Grillfest

Wie jedes Jahr ist unser Grillfest am Beginn der Sommerferien. Heuer fiel dieser Zeitpunkt mit der Jahrhundert-Mondfinsternis zusammen. Unser Eventplaner Georg Brunner behauptete glaubhaft, dass dies in seiner Absicht war. So wollte er einen Höhepunkt setzen. Noch dazu einen der nichts kostet. Einige der Betrachter ließen es sich um 11.30 Uhr nicht nehmen, dass der Mond zweimal zu sehen sei. Ich erklärte ihnen, dass der zweite Mond der Mars sei oder vom Alkohol verursacht ist.

Nun aber zum Grillfest. Familie Brauner stellte uns, wie alle Jahre, in großzügigster Weise die Räumlichkeiten zur Verfügung. Alles war wieder bestens organisiert von Georg Brunner. Nach den Teilnehmern zu schließen, wollte keiner dieses Fest versäumen. 52 Gäste waren zu bewirten, ein neuer Rekord. Zur besonderen Freude besuchten auch heuer wieder altgediente Mitglieder der Abteilung AktivPlus Männer dieses Fest. Ein Ausdruck ihrer Verbundenheit zu ihren Sportfreunden. Dies ehrt uns Sportler besonders, da es ein Beweis für positive Gemeinschaft ist. Ist es doch das angenehme Zusammensein, das uns alle verbindet.

Unsere Damen brachten sich auch heuer wieder mit Salaten, Kuchen und Drinks (Liköre) ein. Dafür ein herzlicher Dank. Auch die Grillmeister ernteten wieder von allen Seiten ein verdientes Lob. So konnte sich jeder Gast mit vielfältigen Gaumenfreuden verwöhnen. Georg Brunner, als Organisator, begrüßte nach dem Essen alle Gäste, bedankte sich bei der Familie Brauner mit einem kleinen Geschenk und wünschte allen Gästen einen harmonischen Abend. Wie jedes Jahr untermalte unser Einmann-Kapellmeister Reinhold Mirlach das Beisammensein mit angenehmer Musik. Ein herz-

liches Dankeschön auch hierfür. Alle genossen die Gemeinschaft mit reger Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre. Als die ersten Gäste aufbrachen, war es schon fast Mitternacht. Wieder ein Beweis, dass man sich auch ohne Fernsehen und Handy sehr lange und spannend unterhalten kann.

Dazu will ich etwas sagen

Als ich eine Mail vom TSV-Vorstand bekam, dass unserem Wirt „Jura“ über das Internet übel zugesetzt wird, war ich darüber sehr erstaunt. Einem Menschen, der stets bemüht ist, es seinen Besuchern in der TSV-Gaststätte so angenehm wie möglich zu machen, schlecht zu bewerten und zu diffamieren, hat auch mich im Herzen erschüttert. Unsere Sportgruppe AktivPlus Männer hat ein sehr enges Verhältnis zu Jura. Wir schätzen ihn nicht nur als guten und freundlichen Wirt, sondern auch als guten Koch. Er ist ein Gastgeber, wie man ihn sich nur wünschen kann.

Und jetzt muss ich so etwas erfahren!? Mit solch schlechten Energien will ich mich nicht beschäftigen. Das ist eine Frage des Niveaus. Ich kann nicht einmal Hass gegen diese unbekannte Person empfinden. Nein, es ist Mitleid.

Da es zu meiner Überzeugung gehört und zu meinem Wissen, dass alles was man aussendet nicht nur Menschen mit der gleichen Schwingung erreicht, sondern auch zu seinem Urheber zurückkehrt, kann ich diesen Menschen nur bedauern. Schicken wir dem Verursacher also gute Gedanken in positiver Energie. Hass erzeugt wieder Hass! Wir wollen für uns alle doch ein positives Umfeld schaffen. Am Ende siegt immer das Gute!

Horst Schadow

Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer
Karl-Heinz Schleibinger
Horst Schadow

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle





Badminton

Erster Turniersieg in Geretsried – Erfolgreiche A-Klasse Turnier- teilnahmen – SMV-Tag am GGM – Trainingsstunde mit KiSS-Kids

Abteilungsleiter
Benjamin Rosenkranz

Stv. Abteilungsleiter
Maria Haimerl
Guido Veik

Jugendleitung
Julia Fonfara

Übungsleiter
Benjamin Rosenkranz

Trainerassistenten
Maria Haimerl
Julia Fonfara
Julia Bauer
Hannah Lorenz
Celine Schick
Eva-Maria Braun

Schriftführer
Benjamin Rosenkranz

Kassenwart
Maria Haimerl

Trainingsstunde mit den KiSS-Kids

Bereits seit dem 1. Mai 2012 fördert die Kindersportschule Mainburg KiSS – die allererste des Bezirks Niederbayern – den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder verschiedener Altersgruppen durch ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm. Spaß am Spiel und der Bewegung sowie das Stärken des Miteinanders bilden hierbei das Fundament einer qualitativ hochwertigen und sportartübergreifenden Grundlagenausbildung, die die Kinder schon frühzeitig an verschiedenste Sportangebote des TSV Mainburg heranführen soll.

Absolut überzeugt von diesen Grundwerten konnten wir es uns natürlich nicht entgehen lassen, interessierten KiSS-Kids in einer tiefergreifenden Trainingsstunde den schnellsten Ballsport der Welt näher zu bringen.

Am 6. Juni um 15 Uhr fiel endlich der Startschuss – in einer gut gefüllten Grundschulturnhalle begrüßten die Trainer Benjamin Rosenkranz und Maria Haimerl die KiSS-Kids zu dieser besonderen Trainingsstunde. Um sich direkt mit dem Spielfeld vertraut zu machen, startete die Trainingseinheit mit einem badminton-spezifischen Aufwärmspiel. Dabei durften sich sowohl die beiden Fänger als auch die Gejagten lediglich auf den Linien des typischen Badmintonfeldes bewegen. Die Fänger hatten dabei jeweils einen Badmintonball in ihrer Hand. Sobald ein Kind durch Abklatschen gefangen wurde, wurde dieses automatisch zum neuen Fänger und bekam den „Fänger-Ball“ vom vorherigen Fänger übergeben.

Nach diesem schweißtreibenden aber durchaus lustigen Aufwärmspiel durften sich die Kids ohne große Umschweife jeweils einen Racket sowie einen Ball schnappen, denn nun stellte das Trainerteam im Rahmen der ersten Übung das Ballgefühl sowie das Durchhaltevermögen der Kids auf die Probe.

„Haltet den Ball so lange hoch wie ihr könnt, ohne euch aber im Raum selbst zu bewegen!“ – so einfach diese Ansage zwar klingen mag, stellt sie doch eine große Herausforderung für die motorischen Fähigkeiten dar. Freistehend im Raum spielten die Kids direkt mun-

ter drauf los wobei so mancher durch die halbe Turnhalle wanderte, um den Ball ja nicht auf den Boden fallen zu lassen. In einem zweiten Schritt sollten nun alle versuchen, sich auf der Stelle um sich selbst zu drehen während sie den Ball weiter hochspielten. Zum Glück blieben unsere Teilnehmer vom Drehwurm verschont und meisterten diese Aufgabe nach kurzer Zeit mit Bravour.

Bevor es nun endlich hieß „Ab auf die Felder!“, durften sich die Kids noch in zwei Teams im Rahmen eines Staffellaufes beweisen. Doch ein normaler Staffellauf wäre ja zu einfach gewesen – so musste jeder mit Ball und Racket bewaffnet, diesen während des Laufens hochspielen bis zur Mittellinie der Halle, zurücksprinten und abschließend den nächsten Teampartner ins Rennen schicken.

Hochmotiviert starteten die Interessierten nun in den zweiten Teil der Trainingseinheit. Im Mittelpunkt stand dabei das erste Vermitteln der grundsätzlichen Schlägerhaltung sowie ein erster Ansatz zum sauberen Überkopf-Clear. Dabei achtete das Trainerteam anfangs natürlich darauf, dass die Netze zunächst nicht auf Vollspannung hingen, damit sich trotz der schwierigen neuen Schlagtechnik schnell Trefferfolgen einstellen. Und siehe da: Nach der bildlichen Erklärung der neuen Technik – man nehme den Schläger aus seinem Schulranzen auf dem Rücken – entfachte ein regelrechter Wettkampf zwischen den Kids, welche sich gegenüberliegenden Kids denn nun die meisten Ballkontakte schafften ohne dass der Ball den Hallenboden berührt.

Ganz begeistert von dieser Energie rief das Trainerteam zu einer letzten Übung auf: Das Abholzen! Hierbei stehen sich jeweils zwei Kinder auf einem Halbfeld gegenüber und versuchen nun nicht mehr, miteinander den Ball möglichst lange oben zu halten, sondern Punkte zu erzielen durch simple Körpertreffer. Mit fünf Leben ausgestattet starteten die Kids in den Wettkampf und abermals zeigte sich der absolute Spaßfaktor dieser Stunde.

Schnell neigte sich jedoch die Einheit dem Ende. Doch bevor sich das Trainerteam von den KiSS-Kids verabschiedete, stand noch ein High-





light auf dem Plan: Der Showkampf. So zeigten die Trainer in einem kurzen Spiel unter vielen „Wow“-Rufen der kleinen Zuschauer warum Badminton tatsächlich die schnellste Ballsportart der Welt ist. Vor allem der Smash – der Schmetterschlag – zog alle in seinen Bann und so musste dieser natürlich mehrfach in das Kurzspiel eingebracht werden.

Glücklich und ausgepowert verabschiedete sich die KiSS-Runde anschließend vom Trainer-team und beschloss somit die allererste Trainingseinheit „Badminton“. Auch wir verließen an diesem Tag zufrieden die Grundschulturnhalle und freuen uns auf alle neuen Interessenten, die wir an diesem Tag gewinnen konnten. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich beim Leiter der KiSS-Sportschule Thorsten Gross für die Möglichkeit bedanken, seiner Trainingsgruppe unseren Sport näher zu bringen und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Erfolgreiche Teilnahme am 1. Bezirksbreitensportturnier in Prien am Chiemsee

Am Samstag, 16. Juni 2018 fand das erste Bezirksbreitensportturnier in der Halle des TuS Prien statt. 43 Spieler waren der Einladung des Breitensportreferenten Daniel Zwicklbauer gefolgt, um sich in den Disziplinen Mixed, Damen- und Herrendoppel mit gleichgesinnten Hobbyspielern zu messen.

Natürlich ließ sich der TSV 1861 Mainburg dieses Spektakel nicht entgehen und trat in folgenden Disziplinen an:

- Sascha Lorenz und Benjamin Rosenkranz im Herrendoppel in Gruppe A
- Julia Bauer und Benjamin Rosenkranz im Mixed in Gruppe B
- Sascha Lorenz und eine Wildcard (Julia Mandrysch) im Mixed in Gruppe D

Die jeweiligen Vorrunden bestanden dabei ausschließlich aus Gruppenspielen. Die ersten beiden Teams der jeweiligen Gruppen qualifizierten sich dann für die Finalrunde, die im KO-System ausgetragen wurde. Alle übrigen Teilnehmer auf den letzten beiden Gruppen-

plätzen spielten dann in einer Trostrunde in weiteren KO-Spielen die übrigen Plätze sowie den Titel „Sieger der Trostrunde“ aus.

Während sich unser Herrendoppel noch bis 13 Uhr gedulden musste, durfte sich unser Mixed um Julia Bauer und Benjamin Rosenkranz bereits im ersten Spiel der Gruppe A beweisen. Doch noch während des Einspielens ergab sich für unseren zweiten, noch wartenden Herren Sascha Lorenz die Möglichkeit, noch in den Mixed-Wettkampf einzusteigen, da eine weitere Mixed-Dame auf ihren Partner aufgrund einer Verletzung verzichten musste. Kurzerhand entschied sich unser Herr, die Gelegenheit wahrzunehmen und ebenfalls direkt ins Geschehen in Gruppe D einzugreifen.

Bereits wenige Minuten nach Beginn des ersten Spiels gegen das Team aus Halfing – die später im Finale stehen sollten – war klar, dass bereits zum Auftakt ein richtiger Brocken auf unser Team Bauer/Rosenkranz wartete. Trotz vieler langer Ballwechsel fehlte doch noch der Spielrhythmus und so musste sich unser erstes Mixed leider dem späteren Finalisten und Zweitplatzierten direkt geschlagen geben.

Unser Wildcard-Mixed entwickelte erstaunlich schnell eine gemeinsame Chemie und so sah es im ersten Match lange vielversprechend aus. Doch auch hier endete das erste Spiel – wenn auch knapp – mit einer Niederlage.

Mit der Mission „Wiedergutmachung“ starteten schon nach kurzer Pause unsere beiden Mixed-Paarungen in die nächste Gruppenrunde. Auch wenn sich das Team um Julia Bauer



über einen längeren Zeitraum schwertat, wirklich in Tritt zu kommen, stießen sie doch den sprichwörtlichen Bock um und entschieden beide Sätze denkbar knapp für sich. Das Team um Sascha Lorenz nahm hingegen den Schwung aus dem ersten Spiel direkt mit und fegte das gegnerische Team regelrecht vom Platz, im zweiten Satz mit lediglich vier Punkten des Gegners!

So schienen die Weichen für unsere beiden Teams nun endgültig auf KO-Runde gestellt. Jedoch entpuppte sich auch der dritte Gegner unserer ersten Mixed-Paarung als ein durchaus schwieriges Unterfangen. Nach anfänglicher Schwächephase sowie des ersten Satzverlustes, starteten Julia Bauer und Benjamin Rosenkranz noch einmal durch und holten sich den entscheidenden zweiten Satz. Damit ging dieser Punktekampf in die Verlängerung. Lange Zeit schenken sich beide Parteien keinerlei Punkte und spielten nahezu ausgeglichen. In der Schlussphase versagtem unserem leider die Nerven, eigene Fehler schlichen sich ein, die uns den Sieg in diesem Spiel kosteten.

Auch unser Wildcard-Mixed verschlief den ersten Satz und unterlag deutlich mit lediglich elf eigenen Punkten im ersten Satz. Im zweiten Satz keimte doch noch ein Funke Hoffnung auf, schafften sie doch die Wende und einen deutlichen Sieg des zweiten Satzes. Wiederum war der Druck des Weiterkommens zu spüren, musste doch der dritte Satz gewonnen werden,

um als Zweiter in die KO-Runde einziehen zu können. Ein wahrer Fight entbrannte bis zum entscheidenden 19:19. Doch auch hier zog unser Team den Kürzeren und musste sich letztendlich unglücklich mit 21:19 geschlagen geben.

So hieß es nun für unsere beiden Teams, den Weg in die KO-Runden der Trostrunde anzutreten und zumindest hier eine „Schadenswiedergutmachung“ zu leisten. Angeführt durch die eigene Enttäuschung über das frühzeitige Ausscheiden legten unsere beiden Mixed-Paarungen regelrecht entfesselt los und fegten über ihre nächsten KO-Rundengegner hinweg mit lediglich neun und elf gegnerischen Satzpunkten. Auch in der zweiten KO-Runde gaben sich unsere Teams keine Blöße. Während das Team um Benjamin Rosenkranz sich deutlich zu sieben und zu zehn gegen bereits altbekannte Gegner durchsetzte, erlebte unsere zweite Mixed-Paarung einige Schwierigkeiten, die im zweiten Satz zwar zu einer kurzen Punkteverlängerung bis 22 führten, jedoch deren Sieg nicht weiter beeinträchtigten.

Und so war es nun geschehen: Im Finale der Trostrunde standen sich unsere beiden Mixed-Paarungen im direkten Duell gegenüber! Julia Bauer und Benjamin Rosenkranz bekamen es also mit Julia Mandrysch und Sascha Lorenz zu tun. Nach anfänglichen Flaksereien entwickelte sich ein spannendes Spiel, das letztendlich unser gesetztes Mixed-Team um Julia Bauer



und Benjamin Rosenkranz klar für sich entscheiden konnten und somit zumindest die Trostrunde für sich entscheiden konnten.

Nach einer kurzen Verschnaufpause fand sich unser Herrendoppel nun im Erstrunden-Gruppenspiel wieder. Wiederum entwickelte sich ein packender Fight, der bis zur letzten Minute ausgeglichen schien. Jedoch lag das Glück auch diesmal nicht auf unserer Seite und so musste unser Team zum Auftakt direkt eine Niederlage in zwei Sätzen mit jeweils 19 Punkten hinnehmen. Angestachelt durch die Ergebnisse aus der Vorrunde startete unser Team um Sascha Lorenz nun in die zweite Runde – und traf hier auf den späteren Turniersieger. Trotz langer Gegenwehr kam unser Herrendoppel nicht wirklich ins Spiel und musste sich klar geschlagen geben.

Doch dieser Start bedeutete für uns natürlich nicht, direkt aufzugeben. So starteten wir in unser letztes Gruppenspiel mit dem klaren Ziel „3. Platz“ vor Augen. Wie ausgewechselt spielte das Team Lorenz /Rosenkranz ihre Gegner deutlich an die Wand und erzielte zumindest einen kleinen Achtungserfolg.

So blieb wiederum der Sieg der Trostrunde für unser Herrendoppel als neu formuliertes Ziel nach frühzeitigem Ausscheiden.

Schon im ersten KO-Spiel zeigte sich das Team um Benjamin Rosenkranz vollkommen konzentriert und ließ ihrem Gegner zu keiner Zeit auch nur den Hauch einer Chance. Mit einem ungefährdeten 21:10 und 21:8 zogen unsere Herren nun in das kleine Finale ein. Und hier warteten zwei bereits bekannte Gesichter aus der eigenen Gruppe auf uns. Auch diesmal überzeugte unser Team auf ganzer Linie und ließ im kleinen Finale keinen Zweifel daran, dass zumindest die Trophäe der Trostrunde in Mainburger Hände wechselt. Mit 21:13 und 21:14 entschied unser Doppel das Spiel für sich und durfte sich somit nicht nur im Mixed sondern auch im Herrendoppel mit einer kleinen Badminton-Trophäe als Sieger der Trostrunde aus Prien am Chiemsee verabschieden!



Erfolgreiche Teilnahme am 10. Donau Cup des TV Dillingen

Ein besonderes Highlight stand für unseren Abteilungsleiter am Wochenende des 30. Juni und 1. Juli auf dem Plan. Auf Einladung des OSC München durfte Benjamin Rosenkranz an der Seite seines Trainerkollegens Julian Schulte am 10. Donau Cup des TV Dillingen teilnehmen im Herrendoppel C der A-Klasse.

Auch hier sah der vereinbarte Spielmodus zunächst eine Gruppenphase vor, aus der die jeweils ersten beiden Platzierungen in die direkte KO-Phase einziehen würden. Etwas verspätet startete um 14 Uhr das erste Herrendoppel der Gruppe B in der neu renovierten Halle des TV Dillingen. Und mit was für einem Paukenschlag – 14 Minuten Spielzeit, zwei siegreiche Sätze, 21 zu 0 Punkte in beiden Sätzen! Schon zu Beginn des Spieles zeichnete sich schnell ab, dass das Team Schulte/Rosenkranz sofort wach und zur Stelle waren und so lieferten diese dieses einmalige Ergebnis ab.

Auch im zweiten Spiel der Gruppe sah sich unser Team einem Gegner gegenüber, der alles andere als eingespielt zu sein schien. Schnell übernahm unser Doppel hier die Initiative und ließ im zweiten Spiel ebenfalls keinen Zweifel daran, unbedingt in die Hauptrunde einziehen zu wollen. Nach zwei klaren Siegen und dem vorzeitigen Einzug ins Halbfinale, stand nun nur noch ein einziges Team im Wege zum Gruppensieg. Doch dieses sollte sich keineswegs als einfacher Spaziergang entpuppen. Zwei packende und knappe Sätze, 44 Minuten Spielzeit und insgesamt 37 Punkte später musste unser Herrendoppel tatsächlich die erste Niederlage einstecken.

Doch die Devise hieß natürlich – Kopf hoch und ab ins Halbfinale, hatte sich unser Team ja bereits ein sauberes Punktepölster verschafft und als souveräner Zweiter qualifiziert.

Mit Thomas Güttinger und Martin Kapfer standen dem Team um Benjamin Rosenkranz nun ein jahrelang eingespieltes Herrendoppel ge-





genüber. Und dies war auch im Spielverlauf deutlich zu spüren. Setzte sich unser Doppel im ersten Satz noch knapp durch, siegte im zweiten Satz das erfahrenere Team. Davon unbeirrt spielten Julian Schulte und Benjamin Rosenkranz frei auf im dritten Satz und setzten Punkt um Punkt. Jedoch reichte der Kampfgeist unserer beiden Spieler nicht aus um das mit 54 Minuten längste Spiel des gesamten Turniers siegreich zu gestalten und so musste unser Abteilungsleiter leider im Halbfinale die Segel streichen.

Erfolgreiche Teilnahme am STArS Teamcup in Starnberg

Doch schon am darauffolgenden Sonntag, den 1. Juli startete unser Abteilungsleiter in das nächste, hochklassige Turnier – der STArS Teamcup in Starnberg. Dieses Minimannschaftsturnier durfte insgesamt neun Teams mit jeweils zwei Herren und einer Dame zu Turnierbeginn begrüßen. Gespielt wurde hierbei nach dem Schweizer System. Dabei wurde bei jeder Spielrunde ein neuer Gegner anhand gleicher Statistiken zueinander gelost und somit möglichst gleichstarke Paarungen geschaffen. Die zugelosten Teams standen sich hierbei sowohl im

Herrendoppel, als auch dem Mixed und dem Herreneinzel gegenüber. Die Besonderheit hierbei war, dass von Spiel zu Spiel die gesetzten Spieler pro Disziplin ausgetauscht werden konnten.

Sollte nun ein Team dabei in den Disziplinen 2:1 zurückliegen, durfte das zurückliegende Team ihren Gegner zu einem Dameneinzel herausfordern und so entweder das 2:2 nach Disziplinen erzielen oder das 3:1 kassieren. Insgesamt wurden sechs Spielrunden angesetzt.

Ausgerichtet von einer Starnberger Brauerei, die auch die Siegerpreise stellte, gaben sich hierbei viele hochklassige Spieler bis hin zur Bayernliga die Klinke in die Hand. Unser Abteilungsleiter, der als einziger Hobbyspieler zu diesem Turnier stieß, formte gemeinsam mit seinem vorhergehenden Doppelpartner Julian Schulte sowie Elke Schreiber des OSC München die Mini-Mannschaft „TSV Mainburg & Co“.

Bereits in der ersten Runde stellte sich unserem Team die zweite Mannschaft des Gastgebers aus Starnberg in den Weg. Sowohl im Herreneinzel, gespielt durch Julian Schulte, als auch im Mixed, gespielt durch Benjamin und Elke, ließ unser Team keinerlei Zweifel an deren Überlegenheit und holte sich direkt zwei Disziplinpunkte. Lediglich im Herrendoppel stolperte unsere Minimannschaft und ließ den letzten Punkt auf der Strecke liegen. Jedoch sprach der TSV Starnberg keinerlei Herausforderung im Damendoppel aus und so gestaltete unser Team die erste Runde erfolgreich mit 2:1.

„TSV Mainburg & Co gegen ESV Neuaubing“ lautete die Ansetzung zur zweiten Runde. Gestartet mit dem Herrendoppel mussten sich unsere Jungs wiederum unglücklich geschlagen geben. Auch das Herreneinzel versprach nichts Gutes. Zu viele eigene Fehler führten zum Verlust des Disziplinpunktes unseres Abteilungsleiters. Nun lag also alles in der Hand des Mixed. Hier überzeugten Julian Schulte und Elke Schreiber und fuhren den ersehnten ersten Disziplinpunkt ein. Doch mit einem 2:1 wollte sich unser Team nicht geschlagen geben. Und so forderte unsere Dame zu einem



Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Zertifizierung nach EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



Dameneinzel auf, das sie letztendlich klar für sich entscheiden konnte, das 2:2 konnte ins Ziel gerettet werden.

Immer noch ungeschlagen lauerten natürlich in der dritten Runde die vermeintlichen Top Teams auf uns und so bekamen wir es mit der „Haarer Allianz“ zu tun. Dieses Spiel zeigte unserer Mannschaft schnell die Grenzen auf. Sowohl das Mixed als auch das Herrendoppel gingen glanzlos verloren. Lediglich im Herreneinzel gelang unserem Abteilungsleiter ein Achtungserfolg und so schaltete er denkbar knapp den Kapitän der Haarer – seines Zeichens Spieler der BOL – in einem packenden Spiel aus. Trotz des 2:1 entschied sich das Team nicht das Dameneinzel zu fordern, die Haarer Dame spielte nun doch bereits in der Regionalliga, ein Spiel wäre für uns höchstwahrscheinlich im klareren Punktverlust geendet. So gaben wir uns mit einem 1:2 aus unserer Sicht zufrieden und erwarteten die nächste Auslosung.

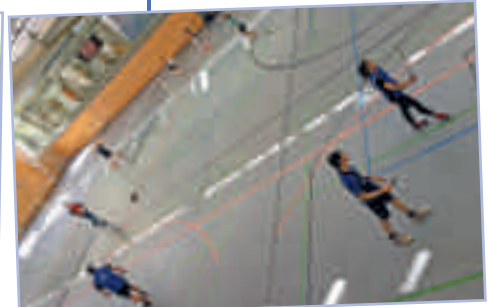
Aufgrund unserer noch positiven Punktebilanz erwischten wir diesmal das Los „TSV Erding“, den späteren Zweitplatzierten dieses Turniers. Harte Kämpfe im Mixed und Herrendoppel folgten, beide versandeten jedoch erneut zum Leidwesen unseres Teams in knappen Niederlagen. Nun lag der Druck sowie die Hoffnung erneut auf dem Herreneinzel unseres Abteilungsleiters. Er wer stand ihm gegenüber? Ein gestandener Bayernligaspieler, doch Aufgeben gab es nicht. Zur Überraschung aller siegte hier abermals Benjamin Rosenkranz, der vielmehr abwartete während sich sein Gegenüber mit vermeintlichen Trickshots verkünstelte und mehr das Aus traf als ins gegnerische Feld. Dieses Mal entschied sich unsere Mannschaft jedoch dazu, die Option des Dameneinzels zu zie-

hen, auch wenn die gegnerische Dame ebenfalls ein bekanntes Gesicht der Bayernliga war. Geschwächt aus dem vorherigen Spielen mit dem „Team Hotpot“, dem späteren Sieger, spielte die gegnerische Dame abermals sehr unkonzentriert und musste letztendlich das Spiel knapp an unsere Dame abgeben. Damit schaffte unser Mini-Team etwas, das keinem Team im ganzen Turnier gelingen würde: Wir holten uns das 2:2 gegen Erding!

Nach einer einstündigen Mittagspause erteilte uns die Losfee ein Freilos für Runde Nummer fünf, was uns ein letztes Mal Zeit zum Krafttanken vor der finalen Runde verschaffte.

Runde Nummer sechs begann unser Team als momentan siebter in der Abschlusstabelle und durfte sich zum Abschluss mit der ersten Mannschaft des TSV Starnberg auseinandersetzen. Frisch gestärkt ließ unser Team keinerlei Zweifel an unserem unbedingten Siegeswillen. Julian im Einzel, Benjamin und Julian im Herrendoppel sowie Elke und Benjamin im Mixed fertigten die Starnberger Kollegen ab und sicherten sich zum ersten Mal das so wichtige 3:0 der Disziplinpunkte.

Nach Abschluss des Turniertages blickten wir ungläubig auf den Tabellenstand, denn plötzlich stand unser Team auf Platz vier, lediglich einen Punkt hinter Erding und der Haarer Allianz. Mit erhobenen Hauptes und noch etwas Unsicherheit ob wir nicht doch noch das Dameneinzel gegen die Haarer Allianz hätten ziehen sollen, endete dieser Doppelspieltag in den höheren Klassen für unseren Abteilungsleiter. Als Preis für den vierten Platz gab es noch drei große Trinkflaschen des TSV Starnberg überreicht womit zumindest ein kleines Andenken an diese beiden Turniere bleibt.





Aktuelle Trainingsimpressionen des Kids-Trainings

Eine Woche vor den Sommerferien bahnte sich ein erneuter Höhepunkt im Kids-Training unserer Badminton-Abteilung an: Ein neunstufiger, badmintonspezifischer Parkour. Die Grundregeln waren hierbei einfach gestrickt: 90 Sekunden volle Energie einer Station, 30 Sekunden Pause inklusive des Wechsels zur nächsten Station und danach wieder 90 Sekunden volle Belastung. Als Anreiz versprach das Trainerteam um Benjamin Rosenkranz und Julia Fonfara den Trainierenden, den gesamten Trainingsinhalt des letzten Trainings vor den großen Ferien selbst bestimmen zu dürfen.

Die Stationen setzten sich aus folgenden Übungen zusammen:

1. 90 Sekunden ausschließlich Überkopf-Clear zusammenspielen
2. Links und rechts über eine Bank steigen während der Ball auf dem Racket hochgehalten wird
3. Beidhändiges Pressen eines Medizinballes gegen die Wand
4. Abwechselndes Spielen eines Überkopf-Clears sowie eines Unterhand-Clears auf Zuwurf des Partners
5. Vorhand- und Rückhandaufschlag in eine drei Meter entfernte Kiste
6. Konzentriertes Hochschlagen der Bälle bis unter die Hallendecke mit Wechsel zwischen Vorhand und Rückhand
7. Dribbeln auf einer Weichbodenmatte
8. Vorhand- und Rückhandaufschlag in einen Basketballkorb – Üben des Swips
9. Doppelbeiniger Sprung über eine Bank



All diese Übungen wurden natürlich in Zweier-Gruppen durchgeführt. Mit Ausblick auf die eigene Trainingsgestaltung einer Stunde packte unsere Gruppe der regelrechte Ehrgeiz und so wurden alle Übungen zu vollster Zufriedenheit abgeschlossen.

Als Belohnung stand in der letzten Trainingseinheit vor den großen Schulferien der Fun absolut im Vordergrund. So durfte nicht nur das Aufwärmspiel selbst gewählt werden – die Wahl fiel auf Völkerball – sondern danach auch in Eigeninitiative und ohne Trainingsinhalt Einzel, Doppel und Mixed nach Belieben gespielt werden. Nicht zu vergessen ist natürlich, dass unsere Trainerassistentin Maria Haimerl die Gruppe mit einer Tüte voller Eis überraschte und sie somit zufrieden in die Sommerferien verabschiedete.

SMV-Tag am Gabelsberger Gymnasium Mainburg

Nach über zehnjähriger Abstinenz organisierte die Badminton-Abteilung des TSV Mainburg endlich wieder zwei zweistündige Badminton-Einheiten zum SMV (Schülermitverantwortung)-Tag des Gabelsberger Gymnasiums Mainburg. Unterstützt wurde unser Abteilungsleiter Benjamin Rosenkranz hierbei in der Ausrichtung der Trainingseinheiten vom Oberstudienrat Hermann Fraunhofer, der sich in diesem Jahr in Pension verabschieden durfte.

Pünktlich um 8 Uhr begrüßten die Lehrkraft sowie unser Abteilungsleiter insgesamt 22 Schüler der Mittel- und Oberstufe in der Turnhalle zu einem „Kaiserturnier“. Bei insgesamt sechs Feldern wurden in einer ersten Runde die Oberstufe sowie die Mittelstufe auf zwei verschiedene Spielstränge aufgeteilt.

Der Ablauf dieses Turniers ist nun Folgender: Die 22 Spieler werden zu je zwei Spielern auf die zwölf vorhandenen Halbfelder verteilt. Das rechte Halbfeld jeden Stranges bildet hierbei das Kaiserfeld, markiert durch ein rotes Hütchen, das linke Halbfeld bildet das Bauernfeld, markiert durch ein gelbes Hütchen. Die Trainingsteilnehmer spielen nun Halbfeld-einzel auf Zeit nach den Regeln: jeder Punkt zählt; letzter Punkt entscheidet bei Gleichstand. Der Gewinner des rechten Halbfeldes des jeweiligen Stranges bleibt auf seinem Feld, da es sich hierbei um das sogenannte Kaiserfeld handelt. Der Verlierer des ganz linken Halbfeldes bleibt ebenfalls stehen. Alle anderen Spieler rücken ein Halbfeld nach rechts in Richtung Kaiserfeld, sofern sie gewonnen haben, oder nach links,





falls sie unterlegen waren. Nach sieben Minuten wird die Spielrunde durch den Trainer beendet, die Spieler wechseln eigenständig ihre Felder und eine neue Runde beginnt.

Nach sechs anstrengenden Spielrunden hatten sich die Schüler eine Verschnaufpause verdient. Auch in der zweiten Hälfte der Trainingseinheit wurde der Turniermodus beibehalten, jedoch wurden diesmal die Spieler der Kaiserfelder der beiden Stränge sowie der Bauernfelder miteinander vermischt. Nun hieß es also Mittelstufe gegen Oberstufe! Schnell entwickelten sich intensive Matches in denen doch die Oberstufe die Oberhand behielt. Aber verstecken mussten sich die Mittelstufener definitiv nicht!

Zum Abschluss der zweistündigen Einheit durften sich die Schüler noch über einen kurzen Showkampf zwischen unserem Badmintontrainer und einem seiner Vereinsmitglieder freuen, der schnell zeigte, wie intensiv Badminton tatsächlich ist!



Die zweite Hälfte des SMV-Tages gehörte den Schülern der Unterstufe. Pünktlich um 10.15 Uhr begrüßten die weiterhin betreuende Lehrkraft Hermann Fraunhofer sowie unser Abteilungsleiter 24 Fünft- bis Siebtklässler. Anders als die Turnierform zuvor, erwartete die Unterstufener eine wirkliche Badminton-Trainingseinheit. Bereits zu Beginn wurden die 24 Teilnehmer in vier Teams eingeteilt und durften mit dem Aufwärmspiel „Schlappenhockey“ die Trainingseinheit beginnen.

Nach anstrengenden 15 Minuten ging es auch hier direkt in eine erste Übung zur Ballsicherheit. Wenige Hochspiel- und Bewegungsübungen später durften sich die Schüler daran versuchen, den Ball hochzuspielen und sich währenddessen auf den Boden zu setzen ohne jedoch den Ball auf den Boden fallen zu lassen. Zum Abschluss der Einübungsphase wurden die Schüler in Dreiergruppen eingeteilt und bekamen jeweils einen Hula-Hoop-Reifen. Während einer der Schüler den Reifen nun hochhielt, spielten die anderen beiden Gruppenmitglieder den Badmintonball durch den Reifen. Besonders durch das Bewegen des Übenden mit dem Reifen im Raum entstand sofort in einigen Gruppen ein durchaus schnelles Spiel, schließlich wollte man seinen Reifen nicht aus den Augen verlieren.

Mit Abschluss dieser Übung durften die Unterstufener nun endlich auch das Feld betreten und wurden vom anwesenden Trainer in die Grundschläge des Badmintons eingewiesen. Besonders Augenmerk wurde auf den Grundschatz des Überkopf-Clears gelegt. In einer kleinen Übungsreihe wurde hier nicht nur das „miteinander hochhalten“ des Balles trainiert, sondern auch ein kleiner Wettkampf gestartet, wer nun die meisten zusammenhängenden Treffer erzielen kann. Als offizieller Spitzenwert wurden über 50 ununterbrochene Ballwechsel gezählt!

Abgerundet wurde die Einheit gleichermaßen wie die Vorhergehende: Mit einem Kaiserturnier! Voller Elan spielten die Schüler gegeneinander um den Platz im Kaiserfeld bevor der letztendliche Gong ertönte und auch diese Trainingsstunde zu Ende ging.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Rudolf Schiller sowie natürlich Hermann Fraunhofer für das Organisieren und Unterstützen der beiden Badminton-Einheiten bedanken und freuen uns bereits auf nächstes Jahr!





Turniersieg und dritter Platz bei 24. Geretsrieder Stadtmeisterschaft

Im Morgengrauen des 25. August brach unser Team ins eineinhalb Stunden entfernte Geretsried auf, um der Einladung zur 24. Offenen Stadtmeisterschaft des TuS Geretsried zu folgen. Mit Teilnehmern aus ganz Bayern sowie aus Österreich erwies sich das Teilnehmerfeld als das bisher breit gefächertste – mit Spielklassen von Hobby bis hin zu Bundesligaspielern! Dabei erstreckte sich die Stadtmeisterschaft auf zwei Spieltage: Während am Samstag, den 25. August primär die Einzeldisziplinen sowie das Mixed bis zum Halbfinale ausgespielt wurden, bot der darauffolgende Sonntag nicht nur das Finale der Mixed-Spiele, sondern auch die gesamte Doppel-Spielreihe. Mit folgenden Paarungen starteten wir in der Klasse III, die sich aus Spielern des Hobbybereichs und der B-Klasse zusammensetzte:

- Julia Bauer und Benjamin Rosenkranz im Mixed Gruppe C
- Hannah Lorenz und Sascha Lorenz im Mixed Gruppe B
- Julia Bauer und Hannah Lorenz im Damendoppel
- Sascha Lorenz und Benjamin Rosenkranz im Herrendoppel Gruppe B

Der festgelegte Spielmodus für die Einzel-, Mixed- sowie Herrendoppeldisziplinen steckte unsere Teams zunächst in eine vorgelagerte Gruppenphase. Die ersten beiden Platzierungen der jeweiligen Gruppen durften sich anschließend in KO-Spielen gegeneinander beweisen. Auch der dritte Platz wurde hierbei ausgespielt. Zusätzlich wurde jeder Gruppe ein sogenanntes „gesetztes Team“ zugeordnet, das aufgrund ihrer Turnier Erfahrung und vorherig gesammelten Erfahrung die Gruppe zu Beginn anführte.

Im Gegensatz dazu stand der Spielmodus des Damendoppels der Klasse III. Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl hieß es hier von Beginn an „Jeder gegen Jeden“, um alle Platzierungen auszuspielen.

Während sich bereits ab 9 Uhr die Top-Spieler aus der Regionalliga im Einzel duellierten, mussten sich unsere Mixed-Gruppierungen noch bis kurz vor 16 Uhr gedulden bevor sie ins Geschehen eingreifen durften. Schon mit dem ersten Ausruf der Klasse III Mixed-Partien, begann der Spieltag endlich für unsere beiden Mixed-Teams. Schon das erste Gruppenspiel sollte eine richtungsweisende Partie werden.

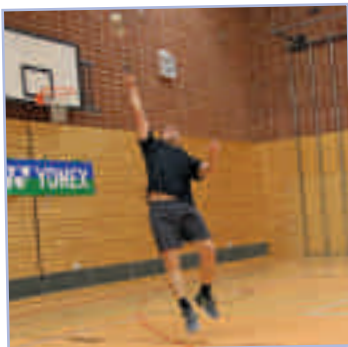
Während sich das Team um Julia Bauer in der Anfangsphase lange schwertat und auch keinen entscheidenden Vorsprung erspielen konnte, ergab sich am Ende der Partie doch ein ungefährdeter Sieg in zwei Sätzen und somit die frühe Tabellenführung. Für unser Vater-Tochter Mixed-Gespann hingegen verlief ihr erstes Match leider unglücklich. Zwar konnte der erste Satz noch als „Eingewöhnungsphase“ und deshalb als verloren abgehakt werden, doch auch im zweiten Satz befand sich das Glück nicht auf unserer Seite. Trotz starker Leistung musste unser Team den Satz knapp zu 17 an die in ihrer Gruppe gesetzte Mixed-Paarung des SV 1880 München abgeben.

Nach einer längeren Verschnaufpause stand nun also das zweite Gruppenspiel auf dem Plan. Team Bauer/Rosenkranz zeigte hier von der ersten Minute an eine konzentrierte Leistung und konnte somit ihr starkes Gegenüber, die in dieser Gruppe gesetzt waren, trotz allem in zwei Sätzen hinter sich lassen. Was vor allem ins Auge fiel, war, dass trotz zwischenzeitlichem zweifachen Sechs-Punkte-Rückstandes nie ans Aufgeben gedacht wurde. Dieser Kampfgeist wurde nun vorzeitig mit einem Einzug in das Viertelfinale als mindestens Gruppenspieler belohnt.

Team Lorenz startete ebenfalls voller Taten- und Drang in Runde zwei und bekam es hier mit dem zweiten Münchner Team des SV zu tun. Lange Zeit schien die Partie mehr als ausgeglichen zu sein, ein erster Sieg war zum Greifen nahe. Doch in den entscheidenden Momenten versagten unsere Nerven, so musste auch hier die Partie knapp in zwei Sätzen an die Gegner des OSC München abgetreten werden.

Bereits wenige Minuten nach Ende der zweiten Runde durfte sich das Gespann um Benjamin Rosenkranz ihrem letzten Gruppenegegner stellen. Trotz des schon gesicherten Weiterkommens stand natürlich der Gruppensieg noch auf dem Spiel. Ihrem unbändigen Willen, diesen auch einzufahren, ließen unsere Julia und unser Ben keine Zweifel und demonstrierten erneut eine klare Partie, der Gruppensieg war somit in zwei Sätzen entschieden worden.

Kurz darauf startete das Team um Hannah Lorenz nun auch in die finale Runde, der Wunsch, noch als Zweiter in die KO-Phase einzuziehen, hatten doch all ihre Konkurrenten lediglich einen Sieg eingefahren. Wie es der Zufall nunmal so will, fehlte ihren Gegnern auch nur ein letzter Sieg, um als Zweiter der Gruppe in die Hauptrunde einzuziehen. So versprach dieses



Spiel Spannung bis zum Schluss. Schon im ersten Satz war der unbedingte Siegeswille unseres Teams klar zu spüren, Punkt um Punkt stemmten sie sich gegen das vorzeitige Ausscheiden. Zwei kleine Fehler später, entschied sich zumindest der erste Satz zugunsten des gegnerischen Teams. Trotz dieses kleinen Rückschlags raffte sich Team Lorenz erneut auf, der zweite Satz musste unbedingt gewonnen werden! Nach einem schwachen Start und mit insgesamt fünf Punkten Rückstand bewegten wir uns näher und näher in Richtung Satzende. Doch beim Stand von 16:11 für die Gegner schien der Knoten endgültig geplatzt zu sein. Eine furiose Aufholjagd später lag das Team um Sascha Lorenz mit 19:16 vorne, der Einzug ins Viertelfinale schien greifbarer denn je. Wiederum drückten auch die Gegner auf Sieg, einem 19:19 folgte ein 21:20, dann ein 21:22. Wehrte unser Team erfolgreich noch drei Matchbälle ab, so machte uns ein Schlag ins Netz den Traum kaputt, unser Team schied nach großem Kampf mit 23:21 im zweiten Satz und somit auch in der Gruppe aus.

Um unseren Turniertag erfolgreich zu beenden, fehlte nun noch ein Sieg im Viertelfinale der KO-Runde. „Bauer und Rosenkranz gegen Schlicknrieder und Raupach auf Feld 3“ lautete nun die Ansage der Turnierleitung, der Kampf um das Halbfinale begann. Bereits bekannt aus früheren Turnierteilnahmen stellte der TSV Aichach als Gruppenzweiter eine schwierige Hürde für den weiteren Turnierverlauf dar. Doch ließ sich unser noch verbliebenes Mixed davon nicht beirren. Schon der erste Satz setzte mit einem klaren 21:9-Erfolg ein Ausrufezeichen in Richtung der Konkurrenz. Nun galt es, auch den zweiten Satz mit vollem Fokus erfolgreich zu beenden. Bereits die ersten Ballwechsel im zweiten Satz machten dabei deutlich, dass heute nur der TSV Mainburg ins Halbfinale einziehen kann! Und so kam es schließlich auch, 21:14 beendete unser Team Bauer/Rosenkranz das Spiel, das Halbfinale war perfekt!

Gänzlich unausgeschlafen starteten unsere Athleten also in den Sonntag bereits um 7 Uhr morgens. Nach abermals weiter Anreise hieß es nun pünktlich um 9 Uhr: „Halbfinale Mixed Klasse III Bauer und Rosenkranz gegen Gamisch und Gamisch auf Feld 4“. Genau dieses Team des TSV 1860 Mühldorf zeichnete sich für das letztendlich frühzeitige Ausscheiden unseres zweiten Mixed-Gespanns in der Gruppenrunde verantwortlich. So wollten wir natürlich Wiedergutmachung leisten. Durchaus hektisch begann der erste Durchgang. Lange Ballwechsel

und knappe Punkte kennzeichneten die erste Hälfte des Spielverlaufs. Doch mit dem 12:11 für unser Team schienen diese noch einmal einen Gang höher zu schalten. Fehlerlos und ohne große Umschweife beendete schließlich Julia Bauer mit ihrem Schlusspunkt den ersten Satz zugunsten unseres Mixed. Das Finale war nur noch 21 Punkte entfernt! Im Gegensatz zum ersten Satz war der Zweite gekennzeichnet durch eine vollkommen fokussierte Leistung unseres Teams. Lediglich wenige Fehler schlichen sich in das Spiel unseres Gespanns ein, ein wirkliches Mittel dagegen fanden unsere Gegner nicht mehr und so zogen Julia Bauer und Benjamin Rosenkranz verdient in das alles entscheidende Finalspiel ein.

Vollkommen euphorisiert und gepusht von dieser überzeugenden Performance stellte sich nun unser Team ihren letzten Herausforderern: Dem Team Destradi/Fischer des SV 1880 München. Schon bevor dieses Spiel begann, beobachteten unsere Julia und unser Ben das zweite Halbfinale und legten sich so eine Taktik zu recht, die es nun gilt, auch in die Tat umzusetzen. Von der ersten Minute an ging unser Schlachtplan schlicht und einfach auf. Zu keiner Zeit des ersten oder zweiten Satzes kamen unsere Gegner auch nur ansatzweise in ihr gewohntes Spiel. Trotz längerer Ballwechsel und zunehmendem Druck der Münchner behielt unser Mixed-Gespann den kühlen Kopf und krönte sich mit einem fantastischen 21:13 und 21:15 nach zwei Sätzen zum Sieger der Mixed-Disziplin Klasse III!

Ab 13 Uhr griffen nun auch endlich unsere Doppeldisziplinen ins Geschehen ein, natürlich mit dem Ziel den soeben erzielten Erfolg direkt zu wiederholen.

Und so versprach die erste Runde sowohl für unser Damendoppel als auch unser Herrendoppel einen positiven Turnierverlauf. Während unser Herrendoppel Lorenz und Rosenkranz lange kämpfte bis der erste Gruppensieg mit 21:16 und 21:17 gesichert werden konnte, gaben sich unsere Damen Julia Bauer und Hannah Lorenz keine Blöße und besiegten ihre Erstrundengegner klar.

Mit dem Damendoppel Huber/Göstl des BC GW Obernzell stand unseren Damen in der zweiten Runde ein echter Knaller gegenüber. Zwei schnelle gegnerische Punkte zeigten direkt die Klasse unserer Gegner. Es entwickelte sich ein spannendes, knappes Spiel mit vielen ansehnlichen Ballwechseln. Doch am Ende mussten sich unsere Damen ihren Gegnerinnen geschlagen geben.





Aufgrund der Gegebenheiten einer Dreiergruppe und der zweiten Niederlage ihrer bereits besieigten Gegner konnte unser Herrendoppel ohne weiteres Zutun vorzeitig ins Halbfinale einziehen. Ohne großen Druck stellte sich unser Team nun dem TSV Neubiberg-Ottobrunn. Konzentriert und mit einer klaren Taktik holten sich unsere Männer schnell den ersten Satz. Doch der zweite Satz stand unter keinem guten Stern, hatten sich die Gegner nun auf unser System eingestellt. Im Kampf um den Gruppensieg musste nun ein Sieg im dritten Satz geschaffen werden. Noch verunsichert vom vorherigen Satz kam unser Herrendoppel leider nicht mehr zurück ins Spiel. Fassungslos von der erbrachten Leistung musste sich unser Team unnötig geschlagen geben, trotz allem wartete das Halbfinale.

Für unsere Damen hieß es nun noch ein letztes Mal alles zu geben im Kampf um die vorderen Plätze. Auch dieses Spiel entpuppte sich nach den ersten Ballwechseln als ein echter Gradmesser um den Turniersieg. Erst am vorhergehenden Turniertag meldete sich dieses gegnerische Damendoppel nach und brachte unseren Damen direkt eine deutliche Taktik entgegen. Zwei Sätze und jeweils 21 gegnerische Punkte später mussten sich Julia Bauer und Hannah Lorenz trotz starker Gegenwehr geschlagen geben. Doch aufgrund ihrer gewonnenen Punkte schnappte sich unser Damendoppel gesamthaft den dritten Platz in der Gesamtwertung der Klasse III des Damendoppels!



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittortorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de



GENERALI
Versicherungen

TSV Mainburg gegen TSV Ebersberg hieß es nun im Halbfinale des Herrendoppels der Klasse III – Lorenz und Rosenkranz gegen Groll und Ashraf. Nach kurzem, gegenseitigen Abtasten in den ersten Ballwechseln wurde schnell klar, welchen Schwachpunkt des gegnerischen Teams unsere Herren angreifen musste. Trotz ausgefeilter Taktik wollte jedoch nicht der Punktereigen einsetzen. Lange Zeit tat sich unser Gespann schwer und musste sich letztendlich in zwei Sätzen verdient geschlagen geben. Das letzte Gruppenspiel schien ihnen noch in den Köpfen zu stecken.

Nach dem verlorenen Halbfinale wartete nun zumindest die Möglichkeit, den letzten Podestplatz zu ergattern. Einziges Hindernis hierfür war ein Spiel gegen das B-Klasse Herrendoppel des Gastgebers TuS Geretsried Pangerl und Hummler. Ausgelaugt vom bisherigen Turnierverlauf waren die Beine unseres Gespanns noch schwer, so ging der erste Satz leider an die Gegner. So hieß es „Do or Die“ im zweiten Satz. Nur ein Satzgewinn konnte unsere Chance auf den dritten Platz aufrechterhalten. Wiederum schienen unsere Herren nicht gänzlich in der Spur zu sein, sechs Punkte Rückstand hatten sich bereits aufgestaut. Den Ärger über diesen Umstand konnten unsere Herren jedoch in einen erneuten Kraftschub umwandeln und so holten sie nicht nur den Rückstand auf, sondern machten den sprichwörtlichen Sack im zweiten Satz zu. Spannender kann der Kampf um Platz drei nun wirklich nicht werden – zwei knappe Sätze mit jeweils unterschiedlichen Gewinnern und ein vollkommen offener dritter Satz. Schon der Start des letzten Turniersatzes unseres Teams zeugte von weiterer Verunsicherung. Erst ab Mitte des Satzes starteten Sascha Lorenz und Benjamin Rosenkranz eine weitere Offensive, um den erneuten Rückstand möglichst auszugleichen. Zu unserem Leidwesen blieb uns dies jedoch verdientermaßen verwehrt und so musste wir uns mit dem vierten Platz im Herrendoppel begnügen.

Blickt man nun zurück auf die Siegerehrung, können wir jedoch mehr als zufrieden sein mit unserem Abschneiden: Der Sieg im Mixed Klasse III sowie ein toller dritter Platz im Damendoppel sprechen für sich – und auch im Herrendoppel werden wir nächstes Jahr etwas holen in Geretsried, versprochen! An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an all unsere Turnierler und eure tollen Leistungen – Wir sind stolz auf euch!

Natürlich kommen wir wieder Geretsried – wir müssen ja unsere Turnierfolge bestätigen!

Trainingszeiten

Dienstag

Kinder und Jugendliche
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Jugendliche und Erwachsene

19.00 bis 21.30 Uhr
Realschul-Turnhalle

Donnerstag

Kinder und Jugendliche
18.00 bis 19.30 Uhr
Turnhalle GGM

Erwachsene

19.30 bis 21.30 Uhr
Turnhalle GGM



Abteilungsleiter
Bernhard Hönig

Trainer
Bernhard Hönig
Sabrina Trinkl



MAINBURG BASKETBALL

Du interessierst Dich für Basketball oder Streetball?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Schreib uns einfach an
oder komm zu unserem Training!

Trainingszeiten:

Sonntag: 10:00 - 12:00 Uhr
Turnhalle des TSV Mainburg, Am Gabis 1

ab 17.09.2018*

Montag: 20:00 - 22:00 Uhr
Turnhalle der Hallertauer Mittelschule, Ebrantshäuser Straße 68

*in der Schulferienzeit sind keine Trainings am Montag!



basketball.sabrina@tsv-mainburg.de



TSV Mainburg Basketball



basketball_mainburg

IHR AUTO GEHÖRT IN BESTE HÄNDE! IN UNSERE.






Autohaus FELLNER GmbH

Landshuter Str. 38 | 84048 Mainburg | Telefon 08751 1540
E-Mail: info@autohausfellner.de | www.autohausfellner.de

Ihre Mehrmarkenwerkstatt

Seit über 50 Jahren für Sie da!

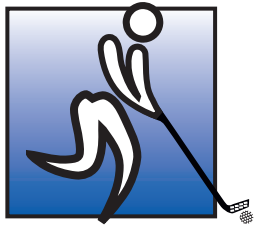
- ✓ Regelservice
- ✓ Jahresinspektion
- ✓ Kundendienst
- ✓ Service-Check
- ✓ Ölwechsel
- ✓ Filterwechsel
- ✓ Sommercheck
- ✓ Wintercheck
- ✓ Urlaubscheck
- ✓ Verschleißteile-Tausch
- ✓ Bremsen, Bremsklötze
- ✓ Scheibenreparatur/-tausch
- ✓ Stoßdämpfer
- ✓ Radlager
- ✓ Zündkerzen
- ✓ Wischerblätter
- ✓ Flüssigkeitsstände auffüllen
- ✓ Reifenservice
- ✓ Reifenmontage
- ✓ Felgenmontage

- ✓ Rädermontage
- ✓ Auswuchten
- ✓ Klimatechnik
- ✓ Kühlfülligkeitswechsel
- ✓ Klimaanlage/Reparatur
- ✓ Klimaanlage/Reparatur
- ✓ Wartung & Pflege
- ✓ Hauptuntersuchung (HU)
- ✓ Abgasuntersuchung (AU)
- ✓ TÜV Service im Haus
- ✓ Karosseriearbeiten
- ✓ Vermessungsarbeiten
- ✓ Schweißarbeiten
- ✓ Anhängerkupplungen
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Unfallservice
- ✓ Lackiererei
- ✓ Kundenersatzfahrzeuge
- ✓ Mietwagen
- ✓ Pannenhilfe uvm.

Trainingszeiten

Montag
Erwachsene
Training und Spiel
20.00 bis 22.00 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Sonntag
Kinder U12
10.00 bis 12.00 Uhr
TSV-Turnhalle



Floorball

Abteilungsleiter
Thomas Watzl

Stv. Abteilungsleiter
Hans Bauer

Finanzen
Marion Karber

Kassenprüferin
Sabine Lohr

Organisation Spielbetrieb
Birgit Watzl

Werbung/Sponsoring
Margarethe Heinzinger
Thomas Watzl

Presse/Internet
Christian Heinzinger
Reinhard Hierl

Facebook
Birgit Watzl
Christian Heinzinger

Veranstaltungsteam
Gabi Hofmann
Hans Amberger

Jugendleiter
Roman Schober

Trainer
Hans Karber
Reinhard Hierl
Thomas Watzl
Roman Schober
Johannes Resch
Steffi Weidemann
Roland Hausler
Hans Bauer



Mainburger Floorball Haie bei den United World Games in Klagenfurt

Die TSV Mainburg Floorball Haie beteiligten sich mit einer U15-Mannschaft an einem internationalen Turnier in Klagenfurt (Österreich).

Mit acht Spielern und sechs Betreuern machten sich die Haie mit zwei Kleinbussen am Donnerstag nach der Schule auf den Weg in Richtung Klagenfurt. Nach der Ankunft am Stadion der EURO 2008 mit Check-in aller Mainburger Spieler und Betreuer folgte direkt das Oktoberfest im VIP-Bereich des Stadions. Gestärkt, aber müde ging es zur Unterkunft für die nächsten Tage, dem UWG-Camp in der Messehalle. Schnell waren die Feldbetten bezogen und der erste Tag vorbei.

Am nächsten Tag stand der erste Turniertag an. Nach dem Frühstück ging es von Klagenfurt nach Villach, dem Spielort der Floorballer. 16 Mannschaften aus sechs verschiedenen Ländern waren für die U15 gemeldet. Für die Haie standen in ihrer Gruppe zwei Spiele am ersten Spieltag auf dem Programm. Im ersten Spiel war Ungarn der Gegner und es entwickelte sich von Beginn an eine ausgeglichene Partie. Die Defensivspieler Elias Karber, Leander Hölzl und Sascha Jäckel versuchten vor ihrem Goalie Alois Fußeder die Schüsse zu entschärfen und die Offensive mit Noah Watzl, Tobias Hierl, Jürgen-Anton Wittmann und Matthias Schreiner bei den Angriffen zu unterstützen. Durch Treffer von Matthias Schreiner, Tobias Hierl und drei Mal Noah Watzl hielten die Haie bis zum Schluss super mit, verloren aber etwas unglücklich das Spiel 10:5. In der zweiten Partie war der tschechische Gegner (späterer Turniersieger) zu gut und so gewannen die Tschechen verdient. Die Mainburger Spieler ließen den Kopf jedoch nicht hängen und freuten sich schon auf die Eröffnungsfeier am Abend.

Nach einer Dusche im Camp wurden die deutschen Flaggen ausgepackt und man machte sich auf den Weg ins Stadion. Nach einer Stärkung in der Food Area, der sogenannten „Players Town“, traf man sich im zugeteilten Block. Die Mainburger Haie hatten die Ehre, Deutschland beim Einmarsch der Nationen zu vertreten und das vor über 11.000 Zuschauern im Stadion. Dabei wurde, begleitet von tosendem Applaus, eine Runde über den Rasen gedreht, bevor es dann wieder auf die Plätze ging. Ein super Erlebnis mit einer überwältigenden sowie kurzweiligen Show mit Livemusik und Tanzeinlagen.

Im letzten Gruppenspiel des darauffolgenden Tages standen die Haie den Österreichern gegenüber. Das Spiel war schnell entschieden und ging mit 20:1 an die Österreicher. Den Ehrentreffer erzielte Tobias Hierl mit einem großartig verwandelten Penalty. Die letzte Partie gegen die Schweizer Mannschaft, in der es um die Platzierung ging, lief am Anfang recht ausgeglichen, jedoch merkte man in diesem Spiel den Kräfteverschleiß der Mainburger Haie an und so stand es nach Abpfiff 8:0 für Österreich. Aufgrund des Torverhältnisses darf ein 13. Gesamtplatz als Erfolg gesehen werden. Alle Jungs haben bei den Spielen das Beste gegeben und durch die Reise eine neue Gruppendynamik erworben.

Bevor es am letzten Abend in die Players Town ging, wurde am Wörthersee noch ein Eis gegessen.

Für die Kids stand am Abend Unterhaltung und Essen im Stadion auf dem Programm. Das WM Spiel Deutschland – Schweden, das Deutschland ja in letzter Minute gewann, wurde zudem auf Großleinwand übertragen. Für die Betreuer war in der VIP-Lounge ein Galaabend mit internationalem Essen und Livemusik organisiert.

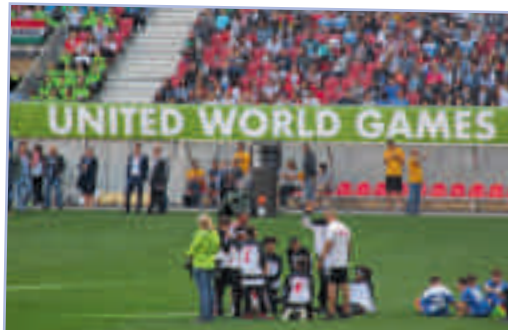
Am Sonntag früh im Camp war packen und aufräumen angesagt. Der Vormittag wurde von den Kids mit einer Tretbootfahrt auf dem Wörthersee genutzt, während die Betreuer die Sonne bei einem Kaffee am See nutzten. Nach dem Mittagessen in Players Town traten die Mainburger Haie die Heimreise an. Das Wochenende wurde von Kindern und Betreuern

als sehr positiv bewertet. Die Haie würden sich auf ein Wiedersehen mit den United World Games sehr freuen.

Wer mehr über die Veranstaltung erfahren und sich über weitere angebotene Sportarten informieren möchte, kann dies im Netz unter www.unitedworldgames.com machen.



Impressionen der United World Games





Impressionen der United World Games





Neue Trainingstrikot gesponsert von der Raiffeisenbank

Für die Floorball Haie des TSV Mainburg gab es beim letzten Training eine Überraschung.

Frau Michl und Herr Habel von der Raiffeisenbank in Mainburg besuchten die Floorball Haie und hatten einen Scheck über 700 Euro mitgebracht. Dank dieser großzügigen Spende präsentieren sich nun kleine wie große Haie im neuen Trainingstrikot.

Vor der Übergabe des Schecks und dem anschließenden Gruppenfoto war noch etwas Zeit, so dass sich Frau Michl und Herr Habel über Floorball informieren konnten. Abteilungsleiter Thomas Watzl gab einen kurzen Einblick in diese rasante Sportart Floorball. Während sie dem quirligen Treiben auf dem Kleinfeld zusahen, erklärte Thomas Watzl Besonderheiten des Spiels und kommentierte so manchen gelungenen Spielzug im Trainingsspiel.

Als Dankeschön legten sich die Jungen und Mädchen der U13- bis U17-Mannschaften dabei auch richtig ins Zeug.

Medaillenverleihung und Abschluss Saison 2017/2018

Am letzten Trainingstag vor den Sommerferien wurde die Floorball Liga Saison 2016/2017 bei den Floorball Haien in Mainburg abgeschlossen. Die Trainer haben sich bei den Kindern mit einer Kleinigkeit für die tolle Floorball Saison bedankt!

Die U15 und U17 war am letzten Spieltag der Saison nicht dabei und bekam die Medaillen vom Verband nachgeliefert. So konnten die Trainer

an die U15- und U17-Spieler als Saisonabschluss die Medaillen überreichen. Die U13 hat ihre Medaillen bereits bei ihrem letzten Spieltag am 17. April stolz in Empfang genommen.





Die Torjäger U13 und U15 der Floorball Haie wurden zusätzlich mit einem Pokal geehrt.

Bei der U13 ergab sich folgende Platzierung: Platz 1 und Titel Top Scorer U13 hat sich Stefan Ertl mit 25 Toren erspielt.

Bei unserer U15 sah die Platzierung folgendermaßen aus: Auf Platz 3 schaffte es Moritz Zeilmeier mit 6 Toren. Platz 2 sicherte sich Jürgen-Anton Witmann mit 11 Toren. Platz 1 und Titel Top Scorer U15 geht an Noah Watzl mit 23 Toren.

Die Mainburger U17, die heuer in einer Spielgemeinschaft mit Haunwöhr gespielt hat, blieb hingegen torlos.

Wir gratulieren allen Torjägern ganz herzlich.

Floorball Haie des TSV Mainburg bilden acht Schiedsrichter aus

Der diesjährige Schiedsrichter-Kurs fand am 29. Juli 2018 in Ingolstadt statt.

Neben den theoretischen und vielen praktischen Übungen wurde die Teilnahme aller Schiedsrichter mit Erfolg abgeschlossen.

Gemeinsam mit Teilnehmer vom SV Haunwöhr, TV Augsburg, Nordheim, FC Stern und dem ESV Ingolstadt büffelten die Haie die neuen Floorball-Regeln, die in der neuen Saison 2018/2019 in Kraft treten. Der Vizepräsident Sebastian Katschke leitete den Kurs und vermittelte die Inhalte praxisbezogen.

Für alle Floorball-Schiedsrichter ist die erworbene Lizenz nun für ein Jahr gültig und es gilt die erworbenen Kenntnisse und die neuen Regeln bei den anstehenden Ligaspielen in die Praxis umzusetzen und Erfahrung zu sammeln.

Für sechs der acht Schiris geht es bereits in die dritte Saison und diese dürfen die Erfahrung, die in der letzten Saison gesammelt wurde, an die Neu-Lizenzierten Hans Bauer und Steffi Weidemann weiter geben.

Die G2-Schiedsrichter sind jetzt befähigt, alle Spiele bis hoch zur Regionalliga zu leiten. Die G3-Lizenzen gelten für die Jugendlichen.

Folgende Schiedsrichter bei den Haien wurden lizenziert für den Liga Betrieb 2018/2019: Roland Hausler (G2), Johannes Resch (G2), Thomas Watzl (G2), Reinhard Hierl (G2), Roman Schober (G2), Hans Karber (G2), Steffi Weidemann (G3) und Hans Bauer (G3).



Neue Spieler und Torhüter sind herzlich willkommen

Die Floorball Haie haben sich zum Ziel gesetzt so vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wie möglich Floorball näher zu bringen. Deshalb sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen die tempo- und abwechslungsreiche Sportart Floorball auszuprobieren.

Unter Anleitung unserer Trainer des TSV Mainburg, Abteilung Floorball kommen alle ordentlich ins Schwitzen.

Ziel und Absicht der Floorball Haie ist:

- Spaß am Sport zu fördern
- den Floorball-Sport in Deutschland bekannter zu machen
- den Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eine neue Team-Sportart vorstellen, alternativ zu den Standard-Sportarten Fußball oder Handball
- neue Mitspieler zu gewinnen
- allen, die in leistungsorientierten Sportarten nicht Fuß fassen können eine Alternative bieten
- allen die Möglichkeit bieten, Teil einer tollen Sportgemeinschaft zu sein

Was ist Floorball?

Floorball verdankt seinen raketenhaften Aufstieg in den vergangenen zwei Jahrzehnten nahezu ausschließlich dem Schul- und Universitätsport. In Ländern wie Schweden, der Schweiz, Finnland und Tschechien hat Floorball alle anderen Sportarten im Schulsport über-

holt. Nun wird die Sportart auch in Deutschland in zahlreiche Schulprogramme und Sportprojekte für Kinder und Jugendliche aufgenommen.

Floorball ist für alle Altersklassen extrem einfach zu erlernen, garantiert für Kinder sowie Jugendliche eine Menge Spaß und regelmäßige Erfolgserlebnisse, fördert aber dennoch die körperliche Motorik, Fitness und den Teamgeist. Hinzu kommt, dass die Sportart für gemischte Mannschaften aus Mädchen und Jungs besonders gut geeignet ist und dadurch zu gegenseitigem Respekt verhelfen kann. „Sportpraxis“ – die Fachzeitschrift für Sportlehrer, Übungsleiter und Lehrer – bewertete Floorball als „dynamisch, leicht zu erlernen, pädagogisch wertvoll und im Ergebnis ideal für den Schulsport geeignet.“

(Quelle: Floorball Deutschland Schulsport)

Wer die Sportart Floorball ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.

Ihr habt Fragen? Dann meldet Euch unter floorball.Mainburg@gmail.de oder Telefon 0178/9407540 oder kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei und schnuppert rein! Ihr braucht nur eure Turnschuhe. Schläger und Bälle sind vorhanden.

Die neuesten Infos und Fotos findet ihr auch auf der Homepage www.tsv-mainburg.de/floorball oder auf Facebook www.facebook.com/floorballhaie.

**In diesem Sinne:
Let's play Floorball!**



Trainingszeiten

Wintersaison

Mitte Oktober
bis Mitte März

Donnerstag

18.30 bis 19.30 Uhr
Kinder und Jugendliche
Realschul-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr
Erwachsene
Realschul-Turnhalle

Sommersaison

Mitte März bis
Mitte Oktober

Donnerstag

18.00 bis 19.30 Uhr
Kinder und Jugendliche
Realschul-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr
Erwachsene
Realschul-Turnhalle

Ganzjährig

Freitag

18.00 bis 21.30 Uhr
Offenes Training – Alle
Realschul-Turnhalle

**In den Ferien findet
kein Training statt.**

Aktuelle Infos

www.facebook.com/floorballhaie

www.tsv-mainburg.de/floorball

AUSSICHTEN? EINBLICKE!



Die Bachner-Gruppe gehört mit über 500 Mitarbeitern, dem Hauptsitz in Mainburg und den Niederlassungen München, Ingolstadt, Dingolfing, Landshut, Leipzig und Steyr zu den führenden Unternehmen in den Bereichen Energie-, MSR-, IT-Kommunikations-, Sicherheits-, und Automatisierungstechnik.

Bachner Elektro GmbH & Co. KG

Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Telefon 08751 707-0 · E-Mail karriere@bachner.de

www.bachner.de

Informationen zur Ausbildung
und freie Stellen auf

KOMM
InUnserTeam.de

Kompetenz vor Ort



Handball

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter
Martin Möser
Jasmin Schmid

Jugendleiter
Veronika Rieder
Peter Exner

Spielleiter
Horst Menschig
Florian Möser

Finanzverwalter
Jasmin Schmid

Pressewarte
Martin Möser
Jürgen Herold

Trainer
Semir Hadzidulbic
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Markus Ernstberger
Peter Exner
Tobias Senger
Nico von Horst
Patrick Nijhof



Vorfreude auf die neue Saison!

Handball auf Mainburger Art

Was ist denn da los?

Was hört man denn da ungewöhnliches aus der (fast) noch in den Sommerferien sich befindenden Mittelschulturnhalle? Sind die Handwerker in der schulfreien Zeit etwa nicht fertig geworden? Oder haben die Schüler im neuen Schuljahr gar am Wochenende Sportunterricht?

Doch nein ... unter den dort in die Halle strebenden bekannten Gesichtern sind zwar viele Schüler... doch gehen die mit solch erwartungsfroher Miene zum Unterricht? Nein, hier muss zum Teufel etwas anderes, größeres los ein, denn auch viele, die zum Teil doch schon (erheblich) aus dem Schulalter heraus sind, streben emsig dem Eingang zu ... und arbeiten wollen die sicher hier auch nicht...!

Und da ... ein schriller Pfiff ... was ist da los? „Ernst!“ scheint mal wieder spät dran, er eilt förmlich die Stufen hinauf ...

Und jetzt wird klar ... **es geht endlich wieder los!**

Unsere (Handball-)Hölle Hallertau ist wieder zum Leben erwacht!

Wir alle spüren noch den außerordentlich intensiven Sommer, doch mit Beginn des Herbstes startet auch die Handballsaison 2018/2019!

Alle Testspiele und Vorbereitungsturniere, Trainingseinheiten und Trainingslager sind absolviert – jetzt fliegt wieder unser geliebtes Spielobjekt durch die Halle und hoffentlich landet der Ball viel öfter im Tor unserer Gegner, als in unserem eigenen!

Und bereits vor Saisonstart hatten wir mit dem Viktor-Richtsfeld-Gedächtnisturnier ein absolutes Highlight zu bieten, konnten wir neben

unserem Herren-Landesligateam drei aktuelle Bayernligisten aus Landshut, Regensburg und Eichenau in unserer Halle begrüßen.

Eine besondere Saison beginnt. Unsere „Erste“ spielt erstmalig in der Historie unserer Handballabteilung das zweite Jahr hintereinander in der Landesliga und zum allerersten Mal überhaupt tritt eine Mainburger Damenmannschaft um Punkte in der höchsten Spielklasse des Bezirks Altbayern an! Und im Jugendbereich können wir mit der wD eine zusätzliche Mannschaft an den Start bringen.

Bis Weihnachten sind jetzt eine Menge Spiele zu absolvieren, ehe der Handball in Deutschland in eine Pause geht. Nein, nicht wegen des zu erwartenden Schneefalles, sondern wegen der vom 10. bis zum 27. Januar 2019 in Deutschland und Dänemark stattfindenden Handball-Weltmeisterschaft (einige Spiele finden auch in der Münchener Olympiahalle statt). Bis dahin kommt auf alle Spieler, Trainer, Verantwortliche und „Helfer im Hintergrund“ eine Menge Arbeit zu.



Abteilungschef Markus Ernstberger freut sich auf die neue Saison.

Unsere „Erste“ (Landesliga Nord)

Nach der tollen Saison 2017/2018 in der Landesliga Süd tritt unserer Mannschaft in der kommenden Saison in der Staffel Nord an. Grund ist u. a., dass Bayernliga-Absteiger in die Staffel Süd eingereiht werden und wir als nördlichster Verein aus dieser Staffel folgerichtig in den Norden eingeteilt wurden.

Unsere Mannschaft von Trainer Tuce Hadzidulbic befindet sich dafür bereits seit Juli in der Vorbereitung auf die kommende Spielzeit. Neben Vorbereitungsspielen gegen verschiedenste hochklassige Gegner stand die Arbeit mit dem Ball und die damit verbundene Arbeit an der Grundlagenkondition für eine lange Saison im Vordergrund.

Die Vorbereitung insgesamt ist sehr positiv verlaufen. Klare Siege gegen die HSG Freising-Neufahrn, die HSG Naabtal und beim ASV Dachau (mit einer „Rumpfmannschaft“) und achtbare Unentschieden gegen den TSV Allach und die SV Anzing kamen dabei heraus. Und selbst bei der 24:31-Niederlage gegen die Bayernligamannschaft der TG Landshut konnte unsere Mannschaft 45 Minuten lang hervorragend dagegenhalten.

In der Vorbereitung gab es aber auch eine derbe Hiobsbotschaft, denn Marius May wird allem Anschein nach seinem Team verletzungsbedingt die ganze Saison nicht zur Verfügung stehen können. „Das ist für uns ein ganz herber Verlust, denn Marius ist ein absoluter Leistungsträger und Führungsspieler der Mannschaft und nicht umsonst gehört er sicherlich zu den besten Kreisläufern in ganz Bayern“, so Trainer Tuce Hadzidulbic. Und neben dem in dieser Saison pausierenden Tobias Spenger wird auch Rückraum-Shooter Jan Klaus frühestens in einigen Wochen ins Training einsteigen können. Sogar das obligatorische Trainingslager im tschechischen Pilsen, der Heimat unserer Spieler Marek Slouf, Thomas Voves und Jan Klaus, musste wegen einiger kranker und verletzter Spieler abgesagt werden.

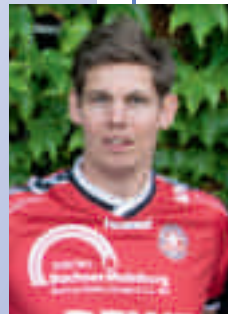
Doch trotzdem werden wir sehr zuversichtlich in die anstehende Spielzeit gehen. Das liegt zum einen daran, dass Christoph Würfl seit dem Fehlen von Marius einen immer stärkeren Eindruck am Kreis hinterlässt und zum anderen haben die Neuzugänge Dominik Abeltshauser und Boris Covic in der Vorbereitung gezeigt, dass sie die erhofften Verstärkungen sein werden.



Abteilungschef Markus, „Vize“ Martin und Trainer Tuce begrüßen die neuen Mainburger Handballer

Dominik Abeltshauser

Vor der letztjährigen Saison erklärte der junge Familienvater seinen Rücktritt aus der Landshuter Bayernligamannschaft und wollte nur noch in deren zweiter Mannschaft spielen. Zuvor war er über viele Jahre Kapitän und prägender Spieler im Bayernligateam der TG Landshut. Aber als dann die Landshuter in akute Abstiegsgefahr gerieten und mit Verletzungsproblemen zu kämpfen hatten, kehrte er in den Bayernligakader zurück und hatte maßgeblichen Anteil am letztendlichen Klassenerhalt. Coach Hadzidulbic und Dominik Abeltshauser kannten sich schon sehr lange aus gemeinsamen Landshuter Zeiten. „Ich habe als Landshuter natürlich den Mainburger Handball immer mitverfolgt und auch gesehen was für eine Handballtradition und Begeisterung in Mainburg herrscht und welchen Stellenwert der Handball in Mainburg hat. Deshalb freue ich mich auf die Herausforderung und hoffe meiner jungen Mannschaft helfen zu können“, so Abeltshauser.



Dominik Abeltshauser

Boris Covic

Mit dem 27-Jährigen waren die Mainburger Verantwortlichen schon länger in engem Kontakt. Bei einem Freundschaftsspiel der TSVler gegen Neutraubling fiel ihnen der ultraschnelle und torgefährliche Spieler sofort auf. Eigentlich hätte man ihn gerne bereits letzte Saison in die Hopfenstadt geholt, aber er stand bei Neutraubling im Wort für die letzte Spielzeit und das wollte er nicht brechen. In dieser BOL-Saison zeigte er noch einmal seine Klasse. Trotz Manndeckung in fast jedem Spiel erzielte er 178 Treffer und wurde überlegener Torschützenkönig der Liga. Aber auch er war von der Atmosphäre in der Mainburger Halle und dem Zusammenhalt der Abteilung so beeindruckt, dass er bereits im Januar den Mainburger Verantwortlichen seine Zusage gab. Von der sprichwörtlichen „Handballfamilie“ machte er sich dann beim traditionellen Handballer-Starkbierfest selbst ein Bild und bestätigte die anschließend mit den Worten „ihr seid wirklich anders als andere Vereine und ich freue mich auf meine Zukunft in Mainburg“.



Boris Covic



Die Mainburger Neuzugänge im Vorbereitungsspiel gegen die TG Landshut.





Die Spiele der Hinrunde 2018/2019 unserer „Ersten“

Landesliga Bayern Männer (Staffel Nord)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TG Heidingsfeld	TSV 1861 Mainburg	16.09.2018	15:00 Uhr
ASV 1863 Cham	TSV 1861 Mainburg	22.09.2018	19:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HG Kunstadt	03.10.2018	16:00 Uhr
HSG Fichtelgebirge	TSV 1861 Mainburg	06.10.2018	16:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HSV Hochfranken	13.10.2018	18:00 Uhr
HC Sulzb.Rosenb.	TSV 1861 Mainburg	20.10.2018	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TV Helmbrechts	27.10.2018	18:00 Uhr
TV Münchberg	TSV 1861 Mainburg	03.11.2018	19:45 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TV Erl.-Bruck II	10.11.2018	18:00 Uhr
HSG Lauf/Heroldsberg	TSV 1861 Mainburg	17.11.2018	19:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SG Auerbach/Pegnitz	01.12.2018	18:00 Uhr
TSV Roßtal	TSV 1861 Mainburg	08.12.2018	19:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt	15.12.2018	18:00 Uhr

Nach zwei Auswärtsspielen steigt das erste Liga-Heimspiel zu einem ungewöhnlichen Termin. Am Mittwoch, den 3. Oktober 2018 (Feiertag) wird um 16 Uhr die HG Kunstadt bei uns zu Gast sein.

Abteilungsleiter Martin Möser bringt es auf den Punkt: „Wir wollen eine gute Rolle in der ausgeglichenen Landesliga Nord spielen, in der für mich, neben der TG Heidingsfeld, die HSG Lauf/Heroldsberg und der MTV Ingolstadt als Favoriten gelten.“



Cheftrainer „Tutze“ Hadzidulbic schaut der neuen Saison entschlossen entgegen.

Unsere „Zweite“ (Bezirksklasse Nord-West)

Nach erfolgreichem Abschluss der Saison 2017/2018 und dem Eyecatcher im letzten Saison- und Heimspiel gegen den Tabellenersten und Aufsteiger MTV Ingolstadt II, verabschiedeten sich unsere Akteure der Herren II mit einem deutlichen Sieg gegen die Schanzer (36:29) als Tabellenvierter in die Sommerspielpause. Im Hinterkopf schon das Ziel, in der kommenden Saison nahtlos mit den erfolgreichen Erfahrungen aus dem Spielbetrieb ins Rennen zu gehen.

Die Saisonvorbereitung läuft und die Spieler sind gut drauf. In den Trainingseinheiten kann man bereits feststellen, dass die Erfahrungen aus der letzten Saison Früchte tragen. Herausforderungen für den Spiel- und Trainingsbetrieb sind heuer sehr mannigfaltig. Spannend wird, solche Themen wie Ausbildung, Studium, Beruf und Privates, unter einen Hut zu bringen.



Unsere „Zweite“. Vorne von links nach rechts: John Ettenhuber, Fatih Yilmaz, Hansjörg Schill, Thomas Thalmeier, Thomas Kiel, Ludwig Kallmünzer, Daniel Joekel
Hinten von links nach rechts: Volker Joekel (Trainer), Patrick Scholz, Andreas Graßl, Daniel Rank, Stefan Schöll, Fabian Kuhns, Dominik Seitz, Christoph Rieder
Auf dem Mannschaftsfoto fehlen: Alexander Brikman, Martin Schöll, Julian Kuhns, Mathias Bolling, Moritz Reisinger, Tobias Senger, Nico von Horst und Wolfgang Schöll

Die Spiele der Hinrunde 2018/2019 unserer „Zweiten“

Bezirksklasse Altbayern Männer (Staffel Nord West)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg II	23.09.2018	18:00 Uhr
DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg II	07.10.2018	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	DJK Ingolstadt	13.10.2018	14:00 Uhr
HF Scheyern	TSV 1861 Mainburg II	21.10.2018	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	DJK Eichstätt	27.10.2018	14:00 Uhr
HG Ingolstadt II	TSV 1861 Mainburg II	03.11.2018	14:15 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	MTV Pfaffenhofen II	10.11.2018	16:00 Uhr
SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg II	18.11.2018	16:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	TSV 1862 Neuburg	01.12.2018	14:00 Uhr
MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg II	09.12.2018	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching II (a.K.)	15.12.2018	16:00 Uhr

Zudem beginnt ab Oktober die Vorbereitung der Schaffler, einige Akteure des HII-Teams nehmen aktiv daran teil und stellen die Tanzdarbietungen von Januar bis April 2019 zur Schau.

Wir dürfen uns auf jeden Fall auf die Spiele der HII freuen, das Team wächst weiter zusammen und wird dies auch auf der Platte zeigen. Wichtig ist, dass alle Geduld haben damit das Team in sich weiter zusammenwachsen kann.

Unsere Damen 1 (Bezirksoberrliga)

Nach dem Aufstieg der Damen 1 in die Bezirksoberrliga und der starke Platz der Damen 2 in der Bezirksklasse läuft nun die Vorbereitung für die neue Saison auf Hochtouren.

Der Aufstieg ist noch gar nicht genug gefeiert worden, da mussten die Mädels um das Trainergespann Menschig/Nijhof schon wieder zur Vorbereitung antanzen. In den ersten vier Wochen seit Juli stand aber nicht das Handballspiel im Vordergrund, sondern die körperliche Fitness. Diese wird durch die komplette Saisonvorbereitung von Alexander Hauf geleitet. Ein erfahrener Konditionstrainer stählt also die Körper unserer Damen im wöchentlichen Workout. Vielen Dank an dieser Stelle für den tollen Einsatz.

Zusätzlich zum schweißtreibenden Training mit Alexander können die Mädels auch das Speedfitness in Mainburg nutzen um eine größtmögliche Körperspannung zu erhalten.

Seit August nun stand auch Training mit dem Ball wieder im Vordergrund. Vor allem die Arbeit in der Abwehr sowie das Eins-Gegen-Eins in der Defensive sowie Offensive. Am 24. August fand das erste Testspiel gegen Schierling statt. Über eine Spielzeit von dreimal 30 Minuten konnten alle Mädels des 21-Damen-Kaders zeigen, was sie bis jetzt gelernt haben. Am Ende



Die Spiele der Hinrunde 2018/2019 unserer Damen Bezirksoberrliga Altbayern Frauen

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg	22.09.2018	17:30 Uhr
HSG Schwab/kirchen	TSV 1861 Mainburg	06.10.2018	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding	13.10.2018	16:00 Uhr
SSG Metten	TSV 1861 Mainburg	21.10.2018	17:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim	27.10.2018	20:00 Uhr
HG Ingolstadt II	TSV 1861 Mainburg	03.11.2018	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SC Kirchdorf	10.11.2018	20:00 Uhr
ASV Dachau III	TSV 1861 Mainburg	18.11.2018	16:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TV Altötting	01.12.2018	20:00 Uhr
MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg	09.12.2018	16:00 Uhr
TuS Pfarrkirchen	TSV 1861 Mainburg	15.12.2018	16:30 Uhr



**Hösl
Haustechnik**

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

-  Heizung
-  Sanitär
-  Bäder
-  Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



des Spiels stand ein lockeres 23:16 für die Mainburger auf der Anzeige. Das Trainergespann zeigte sich zufrieden und weiß nun, woran man die letzten Wochen vor Saisonbeginn arbeiten muss.

Für die Damen 1 geht es diese Saison definitiv um den Klassenerhalt und darum, weiterhin Spaß am Handball zu behalten. Man trifft in der Bezirksoberliga auf alte Bekannte, wie die Dachauer, Manchinger, Pfarrkirchner und Ingolstädter. Somit sind die Gegner nicht alle neu für unsere Erste des TSV Mainburg. Dennoch wird es ein harter Kampf und es wird viel Biss benötigt, um in dieser Liga bestehen zu können. Zuversichtlich sind die Trainer dennoch, nachdem sich am Kader kaum etwas ändert und man so auf ein eingespieltes Team zurückgreifen kann. Ohne die zahlreichen Fans wird es aber auch diese Saison schwer werden. Also vorab die Bitte um volle Unterstützung von den Rängen.

„1 ... 2 ... 3 ... packmas!“



Auch in der schweißtreibenden Vorbereitung...



...geben unsere Damen eine tolle Figur ab.

Unsere Damen II (Bezirksklasse Ost)

Nach der überaus zufriedenstellenden letzten Saison heißt es für unsere Mädels im kommenden Spieljahr, aus den gewonnenen Erfahrungen zu lernen und die sehr positive Entwicklung weiter voranzutreiben.

Nico von Horst neuer Jugendleiter der Handballer



Heute möchten wir Euch unseren neuen Jugendleiter Nico vorstellen: Er übernimmt ab sofort, zusammen mit Peter Exner, die Koordination der Jugendmannschaften, die Zusammenarbeit mit den Schulen und die Sicherung des Handballnachwuchses in Mainburg. Doch lassen wir Nico selbst zu Wort kommen: „Ich heiße Nico von Horst, bin 20 Jahre alt, studiere Sport- und Eventmanagement in München, und übernehme zusammen mit Peter Exner die Jugendleitung der Handballabteilung.“

Mein sportlicher Werdegang begann 2004 bei den Minis und seitdem habe ich in sämtlichen Jugendmannschaften in Mainburg gespielt – mit Ausnahme des letzten A-Jugend-Jahres. Das Bayernliga-Jahr in Altenerding war ein schönes und lehrreiches Erlebnis, dennoch wollte ich im Herrenbereich wieder in meinem Heimatverein spielen.

Des weiteren durfte ich schon als Co-Trainer der weiblichen C- und D-Jugend unter Otto Faber Erfahrungen im Bereich Jugendhandball sammeln.

Mein Ziel ist es, mit der Unterstützung der Mainburger Schulen, Kinder für unseren Sport zu begeistern und den Bekanntheitsgrad der Sportart bei der Jugend zu steigern. Denn meines Erachtens ist eine gute Jugendarbeit die Basis für den späteren sportlichen Erfolg.“

Die Kontaktdaten von Nico für handballinteressierte Kinder und Eltern sind:
E-Mail: nicolai.von.horst@gmail.com
Telefon: 0176/45 55 0488

Die Spiele der Hinrunde 2018/2019 unserer Damen II

Bezirksklasse Altbayern Frauen (Staffel West)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
HSG Schwab/kirchen II	TSV 1861 Mainburg II	06.10.2018	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	SpVgg Altenerding II	13.10.2018	12:00 Uhr
SC Eching	TSV 1861 Mainburg II	20.10.2018	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	HF Scheyern	27.10.2018	16:00 Uhr
HSG Freising-Neufahrn II	TSV 1861 Mainburg II	04.11.2018	12:30 Uhr
ASV Dachau IV	TSV 1861 Mainburg II	18.11.2018	14:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	SSV Schrobenhausen II (a.K.)	01.12.2018	16:00 Uhr
MBB SG Manchinger II	TSV 1861 Mainburg II	09.12.2018	14:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	MTV Ingolstadt II	15.12.2018	20:00 Uhr

Die Spiele unserer mC in 2018

ÜBOL männl. C-Jugend (Staffel Ost)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
JHG Regendreieck	TSV 1861 Mainburg	22.09.2018	17:30 Uhr
ESV 27 Regensburg	TSV 1861 Mainburg	30.09.2018	13:00 Uhr
HV Oberviechtach	TSV 1861 Mainburg	07.10.2018	15:00 Uhr
DJK Neumarkt	TSV 1861 Mainburg	20.10.2018	13:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg	28.10.2018	12:00 Uhr
HC Hersbruck e.V	TSV 1861 Mainburg	17.11.2018	12:15 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SSG Metten	02.12.2018	13:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	JHG Regendreieck	15.12.2018	11:00 Uhr

Unsere männliche C-Jugend (ÜBOL Ost)

Nach einer anstrengenden und kräftezehrenden Qualifikation nach der abgelaufenen Saison stehen die Mainburger Jungs vor einer neuen Herausforderung. In der kommenden Saison starten die Burschen um Trainer Tobi Senger in die (übergreifende) Bezirksoberliga Ost und es warten spannende Duelle mit komplett neuen Gegnern wie dem ASV Cham oder Neumarkt i. d. Oberpfalz. Ein altbekannter Gegner darf jedoch nicht fehlen und so treffen die Mainburger auch dieses Jahr wieder auf den TSV Rottenburg, mit dem es schon in der abgelaufenen Saison um die Meisterschaft ging. Bleibt also abzuwarten, wie sich die jungen Handballer nach ihrem Meistertitel von der vergangenen Saison schlagen. Da die Mannschaft sich eigentlich für die Landesliga qualifizieren wollte, dies aber nur knapp verpasst hat, sollte auch dieses Jahr wenn möglich einer der drei oberen Tabellenplätze herauspringen. Nach der wohlverdienten Sommerpause starten die Jungs in den Endspurt zur Saisonvorbereitung mit dem einen oder anderen Testspiel. Das erste Saisonspiel findet dann am 22. September 2018 auswärts bei der HSG Bayerwald statt.

Erfreulich ist, dass wir mittlerweile wieder auf einen breiten Kader von elf Spielern zurückgreifen können. Es spielen Dominik Köllnberger, Maxi Altmann, Julian Dumsky, Sebastian Rauscher, Bugra Sipahioglu, Leopold Daser, Jakob Stuber, Johannes Summerer, Maxi Lohr, Fredi Domfeld und Michael Piele. Auch sehr erfreulich ist, dass wir aus der Mannschaft zwei Auswahlspieler für den Bezirk Altbayern stellen können, und es wird sicher noch der eine oder andere den Weg zur Auswahl finden.

Unsere weibliche C-Jugend (ÜBL Ost)

Unsere weibliche C-Jugend startet heuer in der (übergreifenden) Bezirksliga Ost und muss sich erst noch zusammenfinden. Im letzten Spieljahr konnte man sich auf die 2003er, vor allem Linda Pletschacher und Fjolla Krasniqi, verlassen, was heuer natürlich altersbedingt nicht mehr geht. Unsere Mädels werden selbst Verantwortung übernehmen und ihre Spiele selbst gestalten und entscheiden müssen. Erste Anzeichen dafür sind erfreulicher Weise bereits zu sehen, auch wenn noch nicht immer alles so funktioniert, wie unsere Nachwuchsspielerinnen es gerne hätten. Um diese Entwicklung zu fördern, werden wir mit einem langen Trainingswochenende unmittelbar nach Schulbeginn in die Saison starten. Ziel ist es dann, in der Liga einen guten Mittelplatz zu belegen, was vom Talent der Mädchen her durchaus erreichbar scheint. Auch deren Eltern ziehen mit unseren Spielerinnen an einem Strang, was die Arbeit ungemein erleichtert.

Die Spiele unserer wC in 2018

ÜBL weibl. C-Jugend (Staffel Ost)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
SVA Palzing	TSV 1861 Mainburg	29.09.2018	14:30 Uhr
HF Scheyern	TSV 1861 Mainburg	06.10.2018	13:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SSV Schrobenhausen II	14.10.2018	12:00 Uhr
MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg	21.10.2018	11:15 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld	27.10.2018	12:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SC Kirchdorf	10.11.2018	14:00 Uhr
TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg	18.11.2018	13:30 Uhr
SSV Schrobenhausen II	TSV 1861 Mainburg	24.11.2018	14:45 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Milbertshofen	02.12.2018	11:00 Uhr
TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg	09.12.2018	10:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching	15.12.2018	13:00 Uhr



Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter s-immobilien.de



Kreissparkasse Kelheim



kreissparkasse-kelheim.de



Die Spiele unserer wD in 2018

Bezirksklasse Altbayern (Staffel Nordost)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TG Landshut	TSV 1861 Mainburg	30.09.2018	09:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.	14.10.2018	10:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	ETSV 09 Landshut	28.10.2018	10:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TG Landshut	10.11.2018	12:30 Uhr
SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg	17.11.2018	14:00 Uhr
ETSV 09 Landshut	TSV 1861 Mainburg	08.12.2018	12:45 Uhr

Unsere weibliche D-Jugend (Bezirksklasse Nordost)

Für die neu zusammengestellte weibliche D-Jugend (Jahrgänge 2006/2007) ist die erste Saison eine Standortbestimmung. Übergangstrainer Peter Exner, der viele Spielerinnen bereits schon in der E-Jugend trainiert hat, hofft auf einen guten Saisonstart. Zudem setzt er weiterhin auf Spaß im Training und würde sich über Verstärkung durch weitere handballinteressierte Mädchen freuen.

Wer Interesse hat, kann gerne montags von 13:30 bis 14:30 Uhr oder freitags von 15:30 bis 17:00 Uhr in der Gymnasiumturnhalle zum Schnuppertraining vorbeischaun.

Unsere E-Jugend (Jahrgänge 2008 und jünger)

Mit viel Spaß am Spiel an allen Turnieren teilnehmen – so lautet das Motto des erfahrenen Trainers Peter Exner, mit diesem er seine Schützlinge erfolgreich trainiert. Für ihn stehen das gemeinsame Erlebnis und der Spaß im Vordergrund.

Wenn Du Interesse hast in unseren tollen Sport reinzuschmecken, kannst Du gerne freitags von 14:00 bis 15:30 Uhr in der Gymnasiumturnhalle vorbeikommen. Natürlich darfst Du sehr gerne deinen besten Freund bzw. deine beste Freundin mitbringen.

Handball-Schnuppertag während der Mainburger Spielwoche

John Ettenhuber, unterstützt von Michael Fischbäck und Nico von Horst, organisierte für die Spielwoche einen Handball-Schnuppertag. Bei heißem Wetter fand das Handballevnt am Dienstag, den 7. August 2018 vormittags statt.

Laut John war die Beteiligung mit 15 Kindern durchweg erfolgreich und brachte den Akteuren jede Menge Spaß!

An dieser Stelle herzlichen Dank für das Engagement für unsere Handballzukunft an John, Michael und Nico!



Handballspaß während der Mainburger Spielwoche.

+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++



BÜROMÖBEL
 VON DER PLANUNG
 BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
 SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
 BEKANNTEN DRUCKER.



Tinte - Toner - Papier

Büromöbel & Stühle

Bürogeräte & Bedarf

Senefelderstraße 2

84048 Mainburg

Tel: (0 87 51) 84 59 - 333

Fax: (0 87 51) 84 59 - 338



Jugendleiter Peter Exner, Abteilungs-vize Martin Möser, Jugendleiter Nico von Host, TSV-Chef Alexander Hauf und Abteilungsleiter Markus Ernstberger nach der Abteilungsversammlung.

Neuwahlen bei den Handballern

Am 20. Juni 2018 trafen sich die Handballer zu einer Mitgliederversammlung. Anlass waren die anstehenden Neuwahlen der Abteilungsleitung.

Abteilungschef Markus Ernstberger ließ in seiner einleitenden Rede die letzten Monate und Jahre Revue passieren. Er dankte dabei vielen, ohne deren Mitwirkung eine erfolgreiche Abteilungsarbeit nicht möglich wäre. Die Trainer, die Verantwortlichen in der Abteilungsleitung, die vielen Helfer im Hintergrund, und nicht zuletzt die Sponsoren machen das möglich, was derzeit den „Handball auf Mainburger Art“ ausmacht.

Ein ganz besonderer Dank ging an Vero Spenger, die nach acht Jahren Jugendleitung sich in der nächsten Zeit dem eigenen Nachwuchs widmen wird! Als Jugendleiter werden künftig Peter Exner und Nico von Horst fungieren.

In einem Grußwort nahm TSV-Vorstand Alexander Hauf die vielen Erfolge der Mainburger Handballer zum Anlass, die Abteilung als Aushängeschild des TSV Mainburg zu bezeichnen.

Die Neuwahlen unter Wahlleiter Jürgen Herold brachten keine Überraschungen, Markus und Martin wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.



Vielen Dank Vero für die geleistete Arbeit!

WER HAT INTERESSE AM SPORT IM TEAM? WER SUCHT FREUNDE MIT GEMEINSAMEN INTERESSEN? WER WILL TEIL EINER TOLLEN GEMEINSCHAFT WERDEN?

Der ist bei den Handballern des TSV Mainburg bestens aufgehoben!
Kommt einfach zu den angegebenen Zeiten vorbei und spricht die Verantwortlichen an. Es lohnt sich!

Die Trainingszeiten im Nachwuchshandball:

Mannschaft/Jahrgang	Trainingszeit und -ort	Ansprechpartner
Männliche C-Jugend Jahrgänge 2004/2005	Dienstag und Donnerstag, jeweils 17.00 – 18.30 Uhr, Mittelschul-Turnhalle	Tobias Senger
Weibliche C-Jugend Jahrgänge 2004/2005	Montag, 14.00 – 15.30 Uhr, Sporthalle des Mainburger Gymnasiums Donnerstag, 17.00 – 18.30 Uhr, Mittelschul-Turnhalle	Otto Faber
Weibliche D-Jugend Jahrgänge 2006/2007	Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr, Sporthalle des Mainburger Gymnasiums	Peter Exner
Gemischte E-Jugend Jahrgänge 2008 und jünger	Freitag, 14.00 bis 15.30 Uhr, Sporthalle des Mainburger Gymnasiums	Peter Exner





Gelungenes Viktor-Richtsfeld-Gedächtnis-Turnier

Zweiter Platz hinter der TG Landshut

Am ersten Samstag im September richtete die Mainburger Handballabteilung zum dritten Mal ihr „Viktor-Richtsfeld-Gedächtnis-Turnier“ aus und in diesem Jahr konnte man den Mainburger Handballfans ein tolles Teilnehmerfeld präsentieren.



Nico von Horst hält den entscheidenden Wurf im Halbfinale gegen die SG Regensburg.



Im Endspiel legten sich beide Kontrahenten mächtig ins Zeug, ein Klassenunterschied war lange nicht zu erkennen!



Feierten einen gelungenen Einstand für die Handballer des TSV: Boris Covic (Nr. 8) und Dominik Abeltshauser (Nr. 85).



Sie waren die Besten im Turnier: Boris Covic (TSV Mainburg, Nr. 8) und Lukas Eichinger (TG Landshut, Nr. 33) wurden als beste Feldspieler, Nico von Horst als bester Torwart von Abteilungsvize Martin Möser (links) und Trainer Tuce Hadzidulbic (rechts) geehrt.

Neben dem gastgebenden Landesligisten aus der Hopfenstadt, nahmen mit dem SV Eichenau, der SG Regensburg und der TG Landshut noch drei Bayernligisten an dem Turnier teil. Im Auftaktspiel trafen dann die TSVler auf das sehr ambitionierte Team aus Regensburg und da die Gastgeber auf die verletzten Jan Klaus, Marek Slouf und Marius May sowie auf Hannes Möser, Christoph Würfl und Thomas Voves verzichten mussten, galten sie natürlich als klarer Außenseiter in dieser Partie. Aber es kam dann ganz anders als gedacht, die TSVler kontrollierten von Anfang an die Begegnung und besonders die beiden Neuzugänge Dominik Abeltshauser und Boris Covic sorgten immer wieder für Szenenapplaus auf den gut gefüllten Zuschauerrängen. Ein Klassenunterschied war während der gesamten Begegnung nicht zu erkennen und dem Favoriten aus der Domstadt gelang auch erst kurz vor Schluss der Ausgleich zum 26:26.

Es musste dann ein Siebenmeter-Werfen über den Einzug ins Finale entscheiden und hier trafen alle fünf Mainburger Schützen souverän und der sehr gute Nico von Horst im Mainburger Kasten konnte dann den Strafwurf des stärksten Regensburgers parieren so dass die TSVler als verdienter Sieger den Platz verließen und ins Finale einzogen.

In diesem traf man dann auf den bayerischen Vizemeister von 2017 – die TG Landshut – und die zogen mal richtig

souverän in dieses Finale ein. In ihrem Vorrundenspiel zerlegten sie den Bayernliganeuling aus Eichenau förmlich mit 31:18 und unterstrichen deutlich ihre Ambitionen auf den Turniersieg. Die in Bestbesetzung angetretenen Landshuter galten natürlich unter den Zuschauern als der große Favorit und manch einer befürchtete für die TSVler ein ähnliches Debakel wie es Eichenau widerfuhr. Und der Landshuter Trainer wollte von Beginn an für klare Verhältnisse sorgen indem er sowohl Boris Covic als auch den Ex-Kapitän der TG Dominik Abeltshauser mandedecken und im Angriff mit dem siebten Feldspieler agieren ließ. Aber dies zeigte nicht den gewünschten Erfolg, denn die TSVler strotzten geradezu vor Selbstvertrauen und stellten um den wieder starken Nico von Horst im Tor eine Bomben-Abwehr hin, an der sich die Landshuter immer wieder die Zähne ausbissen und auch im Angriff spielte man variabel und brachte so den Gegner immer wieder in Bedrängnis. Die Zuschauer trauten kaum ihren Augen als ihr Team teilweise mit bis zu drei Treffern in Front lag. Es entwickelte sich ein hochklassiges und spannendes Spiel, das einem Finale mehr als würdig war. Angetrieben von den beiden besten Spielern des gesamten Turniers, Lukas Eichinger auf Landshuter und Boris Covic auf Mainburger Seite, zeigten beide Teams tollen Handballsport und unbedingten Einsatz. Und in den letzten 10 bis 15 Minuten spielte die TG Landshut dann ihre ganze individuelle Stärke aus und ging durch Treffer hauptsächlich von Lukas Eichinger, Tobias Gretsche und Enis Kabashi in Führung, die sie dann auch bis zum Schlusspfiff nicht mehr abgaben und dann letztendlich auch mit dem 22:19 ein würdiger Gewinner des Turniers waren.

Anschließend erfolgte noch die Siegerehrung bei der der stv. Abteilungsleiter Martin Möser zuerst mit Lukas Eichinger und Boris Covic die besten Spieler sowie mit Nico von Horst den besten Torwart des Turniers ehren konnte, bevor dann TSV-Chef Alexander Hauf dem Landshuter Kapitän den Wanderpokal für den Turniersieg überreichte.

Alle Beteiligten zogen ein positives Fazit über den Turnierablauf und jetzt heißt es mit gestärktem Selbstvertrauen in die Saison starten.

Für Mainburg spielten: Nico von Horst und Thomas Kiel (Tor), Dominik Joekel, Florian Möser, Lukas Schmargendorf, Boris Covic, Alex Rieder, Michael Fischbäck, Ludwig Kallmünzer, Dominik Abeltshauser, Maximilian Heim und Daniel Mannel.



TSV-Boss Alexander Hauf ließ es sich nicht nehmen, den Siegerpokal zu überreichen.

Unser Sportangebot im Überblick



Wir bieten eine Vielzahl sportlicher Aktivitäten.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt über die jeweiligen Ansprechpartner oder im Internet unter www.tsv-mainburg.de.

 Aerobic Aerobic Pilates Step-Aerobic Ansprechpartner / Kontakt: Yvonne Heim, (087 51) 56 28 Andrea Reiter, (087 51) 81 08 81 aerobic@tsv-mainburg.de	 Reitsport (Aktiv-Reitanlage Mainburg) Reitunterricht, Hippolini, Reit- und Longierabzeichen, Basis-/Deutscher Reitpass, Spring-Lehrgänge Ansprechpartner / Kontakt: Michaela Raab, (0172) 602 04 09 www.reitanlage-mainburg.de info@reitanlage-mainburg.de
 AktivPlus Gymnastik/Fitness für Männer und Frauen jeder Altersgruppe Ansprechpartner / Kontakt: Horst Schadow, (087 51) 14 05 Anneliese Braun, (087 51) 94 61 aktivplus@tsv-mainburg.de	 Schach Kinder / Jugend Erwachsene Schachkurse für Einsteiger Turnier- / Ligabetrieb Ansprechpartner / Kontakt: Rudi Mois, (087 51) 37 92 Werner Lohr, (087 51) 84 40 52 schach@tsv-mainburg.de
 Basketball Erwachsene Kinder Ansprechpartner / Kontakt: Bernhard Hönig M. und A. Dinter basketball@tsv-mainburg.de	 Schäfflertanz Traditionell alle sieben Jahre lebt dieser Brauch auf. Mittlerweile seit über 125 Jahren. Ansprechpartner / Kontakt: Ralf Lutzenburger www.schaefflertanz-mainburg.de schaefflertanz@tsv-mainburg.de
 Badminton Kinder / Jugend Erwachsene Ansprechpartner / Kontakt: Benjamin Rosenkranz, (0151) 46 64 09 46 badminton@tsv-mainburg.de	 Schwimmen Kinder / Jugend Ansprechpartner / Kontakt: Johann Goldbrunner www.mainburg-schwimmen.de schwimmen@tsv-mainburg.de
 Floorball Kinder / Jugend Erwachsene Ligaspielbetrieb Ansprechpartner / Kontakt: Thomas Watzl, (0178) 940 75 40 floorball@tsv-mainburg.de	 Tanzen Kindertanz Jazz- und Modern Dance Standard und Latein Ballett und Hip Hop Ansprechpartner / Kontakt: Georg Reiher, (087 53) 574 tanzen@tsv-mainburg.de
 Handball Kinder / Jugend Damen / Herren Ligaspielbetrieb Ansprechpartner / Kontakt: Markus Ernstberger www.mainburg-handball.de handball@tsv-mainburg.de	 Tauchen Tauchkurse Tauschflüge Taucherstammtisch Ansprechpartner / Kontakt: Markus Ostermeier, (0151) 52 72 46 49 www.tsv-tauchen.de tauchen@tsv-mainburg.de
 Judo Kinder / Jugend Erwachsene Senioren Ligabetrieb Ansprechpartner / Kontakt: Michael Graßl www.judo-mainburg.de judo@tsv-mainburg.de	 Tennis (TC Grün-Rot Mainburg) Kinder / Jugend Erwachsene / Tennisschule Ligaspielbetrieb Frei- / Hallenplätze Ansprechpartner / Kontakt: Manfred Köglmeier tennis.tsv-mainburg.de tennis@tsv-mainburg.de
 Kindersportschule (KiSS) Intensive und zielgerichtete Bewegung für Kinder von 0 bis 10 Jahren Ansprechpartner / Kontakt: Thorsten Gross, (0177) 269 29 64 www.kiss-mainburg.de tg@kiss-mainburg.de	 Tischtennis Kinder / Jugend Erwachsene Ligaspielbetrieb Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Alfred Holzmair tischtennis@tsv-mainburg.de
 Leichtathletik Kinder / Jugend Erwachsene Deutsches Sportabzeichen Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, (087 51) 29 44 leichtathletik@tsv-mainburg.de	 Triathlon Erwachsene Ansprechpartner / Kontakt: Michael Klement, (0160) 717 15 00 triathlon@tsv-mainburg.de
 Nordic Walking Erwachsene Ansprechpartner / Kontakt: Andrea Reiter, (0163) 153 21 09 nordicwalking@tsv-mainburg.de	 Turnen Ansprechpartner / Kontakt: TSV-Geschäftszimmer, (087 51) 54 03 info@tsv-mainburg.de
 Radsport Rennrad Mittwochs-Radler Ansprechpartner / Kontakt: Jürgen Zehentmeier, (087 51) 33 72 radsport@tsv-mainburg.de	 Volleyball Erwachsene Ansprechpartner / Kontakt: Gerlind und Rainer Köster volleyball@tsv-mainburg.de

TSV 1861 Mainburg e. V. · Am Gabis 1 · 84048 Mainburg
Telefon (087 51) 54 03 · Telefax (087 51) 876 51 18
E-Mail info@tsv-mainburg.de · www.tsv-mainburg.de

Öffnungszeiten TSV- und KiSS-Geschäftszimmer:
MO 10.00 – 12.00 und 18.00 – 21.00 Uhr, DI 10.00 – 12.00 Uhr,
MI 10.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr, DO 10.00 – 12.00 Uhr



Judo

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Roth

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Stv. Jugendleiter
Lisa Zeilmaier
Janik Jäckel

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Jessica Ruppert
Daniel Golop
Lisa Zeilmaier
Janik Jäckel

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de



Wettkampfbetrieb **Sieg beim Mannschaftsrandori**

Am 9. Juni fand in Mainburg ein Mannschaftsrandori statt. Zu Gast war die Kampfgemeinschaft Nippon 2000/TV Zwiesel. Mainburg und Neutraubling haben eine Kampfgemeinschaft gebildet, von denen fünf junge Judoka nach Mainburg gekommen sind. Leider konnten drei der insgesamt 15 Gewichtsklassen von den anwesenden 20 Kämpfern nicht besetzt werden. Die ganze Begegnung war nach zwei Mannschaftskämpfen und den Freundschaftskämpfen bis ca. 15.00 Uhr abgeschlossen. Gewonnen hat dieses Mannschaftsrandori die Kampfgemeinschaft Mainburg/Neutraubling mit 18:10 Siegen, Unterbewertung 156:82 Punkte.

Zweck des Mannschaftsrandori ist, die Kinder und Jugendlichen an das Kämpfen heranzuführen und es ihnen zu ermöglichen, dieses zu lernen. Mal gewinnt man, manchmal verliert man; Spaß aber hat es sicherlich allen Teilnehmenden gemacht. Aktuell sind wir bei sieben teilnehmenden Mannschaften weiterhin auf Platz vier, also in der Mitte.

Knappe Niederlage beim vorletzten Bayern-Liga-Kampftag

Am Samstag, den 24. Juni 2018 fand ein Auswärtskampf der Bayernliga gegen die Kampfgemeinschaft Holzkirchen/Lengries statt. Der Kampf fand in Holzkirchen statt.

Die Judoka des TSV Mainburg mussten leider ersatzgeschwächt antreten. Zwei Gewichtsklassen konnten nur mit einem Kämpfer besetzt werden, was bedeutete, dass in den zwei Durchgängen vier Punkte dem Gegner gut geschrieben wurden. Leider unterlag deshalb der TSV Mainburg knapp mit 11:9 Punkten.

Der TSV Mainburg befindet sich vor dem letzten Kampftag in Abensberg, bei dem alle Bayernliga-Mannschaften zusammen kommen, auf dem siebten Tabellenplatz.

Knappe Heimmiederlage beim Mannschaftsrandori

Am Sonntag, den 1. Juli 2018 fand im Dojo der TSV-Turnhalle eine weitere Begegnung im Mannschaftsrandori statt. Zu Gast war die Kampfgemeinschaft Vilsbiburg/TV 64 Landschut. Leider waren die Judoka aus Neutraubling nicht zu diesem Event nach Mainburg gekommen, so dass leider fünf Gewichtsklassen bei Mainburg nicht besetzt werden konnten. Auch die KG Vilsbiburg/TV 64 Landshut konnte nicht alle Gewichtsklassen besetzen. Im Endergebnis war es so, dass ein Punkt der gegnerischen Mannschaft pro Durchgang gutgeschrieben wurde.

Im ersten Durchgang unterlagen die Mainburger mit 5:8 Punkten, Unterbewertung 38:60; der zweite Durchgang endete mit 5:8 Punkten, Unterbewertung 40:52, was einen Gesamtsieg für die Kampfgemeinschaft Vilsbiburg/TV 64 Landshut mit 10:16 Punkten, Unterbewertung 78:112 ergab.



Im Anschluss fanden für alle, die nicht offiziell kämpfen konnten Freundschaftsbegegnungen statt, die keinerlei Auswirkung auf die Wertung hatten.

Wichtig beim Mannschaftsrandori ist: man war dabei und hat bei den einzelnen Begegnungen etwas an Erfahrung sammeln können. Spaß hat es sicherlich allen Teilnehmern gemacht.

Letzter Kampftag in der Bayernliga

Am 7. Juli 2018 fand in Abensberg der letzte Kampftag in der Bayernliga statt. Der TSV Mainburg hatte als Gegner den TSV Abensberg II. Zudem hatten die Abensberger die Bayernligamannschaften Peiting und Höchberg/Eltmann eingeladen, die am gleichen Tag ihren letzten Mannschaftskampf hatten. Bei dieser Veranstaltung waren auch die Landesligamannschaften von Passau, Harteck München, Moosburg und Grafing anwesend. Es wurde auf zwei Matten gekämpft, abwechselnd Bayernliga- und Landesliga-Mannschaften.

Die Mainburger konnten bei dieser Begegnung zwei Gewichtsklassen mit nur einem Kämpfer besetzen, so dass hier bereits bei beiden Durchgängen wertvolle Punkte verloren gingen.

Im ersten Durchgang konnten Peter Beck und Michael Graßl für Mainburg punkten. Lediglich Florian Birner (bis 66 Kilogramm) konnte noch einen Punkt für Mainburg holen. Matthias Waldinger (bis 81 Kilogramm) lag mit einem Wazaari nach einem spannenden Kampf vorne, als ihn sein Abensberger Kontrahent kurz vor Ablauf der Kampfzeit mit einer Wurftechnik besiegte. Alle anderen Kämpfe in den restlichen Gewichtsklassen gingen verloren. Der Zwischenstand lautete nach dem ersten Durchgang 3:7 für Abensberg.



Im zweiten Durchgang konnten Peter Beck und Michael Graßl ihre Kämpfe souverän gewinnen. Diesmal punkteten Matthias Waldinger, (bis 81 Kilogramm), Mustafa Ilhan und Florian Birner (bis 61 Kilogramm) für die Hopfenstädter. Das Ergebnis war 5:5 im zweiten Durchgang. Als Endergebnis stand damit ein Sieg für Abensberg II mit 8:12, Unterbewertung 80:120 fest. Mainburg befindet sich nach Abschluss der Bayernliga auf Platz sieben von acht Mannschaften.

Sonstige Aktivitäten

Judo-Saisonabschluss mit Beachvolleyball und Sommerfest

Die Judoka feierten am 4. August 2018 ihren Saisonabschluss mit einem Beachvolleyballturnier und anschließend dem Sommerfest.

Bei Temperaturen von 33 Grad im Schatten und einigen Gräddchen heißer auf dem Spielfeld wurde das traditionelle Beachvolleyballturnier im Stadion am Freibad ausgetragen. Vier Mannschaften mit einem bunten Teilnehmerfeld forderten sich gegenseitig zu Höchstleistungen heraus. Nachdem die Begegnungen der Mannschaften jeder gegen jeden ausgetragen waren, stand die Mannschaft mit Mike, Marcel und Charles als Sieger fest. Mit dem aufgestellten Pavillon und viel Trinken war die Hitze einigermaßen erträglich.

Beim anschließenden Grillabend in gemütlicher Runde bedankte sich Abteilungsleiter Michael Graßl bei allen Kämpfern, die in der Bayern- und Bezirksliga auf der Matte standen. Ferner galt sein Dank dem Grillmeister Franz Thalmeier, der einen leckeren Rollbraten gezaubert hatte und den Salatpendern, die für das leibliche Wohl der Anwesenden sorgten, ebenso allen für ihren steten Einsatz in der vergangenen Saison.



Trainingszeiten

Montag

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining U10/U12
17.30 bis 19.00 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Kindertraining U10/U12
17.30 bis 19.00 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining
U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de

V ♦ I ♦ S ♦



*Man muss das Glück
nicht am Ziel, da is*

I · O · N



*...k unterwegs suchen,
...t die Reise zu Ende.*



KiSS-Leitung und Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (0 87 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)
Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



Große Beteiligung am Ferienschwimmkurs

Das Wetter hat seinen Teil zu diesem gut besuchten Schwimmkurs beigetragen. In den ersten beiden Sommerferienwochen war die Wassertemperatur durch die hochsommerlichen Temperaturen so angestiegen, dass die Kinder liebend gerne sich im Wasser aufhielten. Die Motivation war groß und somit konnten die Kinder am Ende der Woche eine Prüfung ablegen.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, sieben Seepferdchen, 12 mal Bronze, 17 mal Silber und 4 mal Gold.

Ein großer Dank an die super tolle Unterstützung der Schwimmhelfer, ohne die der Schwimmkurs nicht stattfinden würde.

Jetzt noch anmelden für das Schuljahr 2018/2019

Eine Chance für Kinder

In der Kindersportschule wird Kindern eine möglichst vielseitige, sportliche Grundlagenausbildung vermittelt.

Die Sportlehrkräfte sichern ein hohes Ausbildungsniveau in pädagogischer Verantwortung und nach einheitlichen Richtlinien.

Der BLSV (Bayerischer Landsportverband) sichert die Qualität des Angebotes.



Merkmale der KiSS

Fünf aufeinander aufbauende Ausbildungsstufen:

- Stufe 0: 0 bis 3 Jahre
- Stufe 1: 3 bis 4 Jahre
- Stufe 2: 5 bis 6 Jahre
- Stufe 3: 7 bis 8 Jahre
- Stufe 4: 9 bis 10 Jahre

- intensive, sportliche Grundlagenausbildung
- keine frühzeitige Fixierung auf eine Sportart
- optimale Gruppengröße von max. 15 Kindern
- Früherkennung, Korrektur und Prophylaxe von Haltungsschwächen
- Hilfe für die psychische und soziale Entwicklung des Kindes

Zielsetzung der KiSS

Wir möchten, dass Kinder:

- Spaß an Spiel, Sport und Bewegung haben
- altersgemäß in verschiedenen motorischen Bereichen ausgebildet werden
- eine qualitativ hochwertige, vielfältige und sportartübergreifende Grundlagenausbildung erhalten
- in ihrer kreativen und sozialen Kompetenz gezielt unterstützt und gefestigt werden
- Fairness, Toleranz, Selbstvertrauen und Ehrgeiz entwickeln
- Hilfestellung bei der Wahl der individuellen Sportart erhalten



Schuljahr 2018/2019

Jetzt noch anmelden!

Weitere Informationen unter
www.kiss-mainburg.de



Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
☐ weiblich ☐ männlich	Kindergarten/Schule:	Gruppe/Klasse:
Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten:		
Straße, PLZ, Ort:		
Telefon:	Mobil:	
E-Mail:		

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg ☐ Ja ☐ Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 30 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

☐ Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei	☐ Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat	☐ Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat	☐ Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat	☐ Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat
---	---	---	---	--

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

☐ Ich stimme der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

Nutzung personenbezogener Daten, Bilder und Videos in Presseveröffentlichungen:

Ich willige ein, dass personenbezogene Daten (Name, Alter/Altersklasse, Sportart und sportliche Leistungen, Bilder und Videos) von mir / meinem Sohn / meiner Tochter (Name bitte einfügen), die im Rahmen des Trainingsbetriebs, von Wettbewerben und sonstigen Aktivitäten des Vereins gemacht werden, durch den Verein bzw. dessen Abteilungen in der lokalen Presse, Verbands- und Sportfachverbandsveröffentlichungen sowie in den TSV-Nachrichten und auf den Internetpräsenzen des TSV Mainburg und dessen Abteilungen veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass insbesondere im Internet veröffentlichte Berichte und Medien weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftig Veröffentlichungen unterbleiben.

☐ Ich stimme der Nutzung personenbezogener Daten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.
(Name, Alter/Altersklasse, Sportart/sportliche Leistungen sowie Bilder und Videos)

Ort, Datum

X

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: ☐ Wiederkehrende Zahlung ☐ Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen):

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Leichtathletik

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiter
Hans-Jürgen Hintermeier

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Veronika Priller

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Bernhard Floder
Rebekka Hagl
Selina Schraner

Trainerassistenten
Nicole Kirner
Stefan Wettberg

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Bernd Meister

Kassierin
Tina Scherbaum



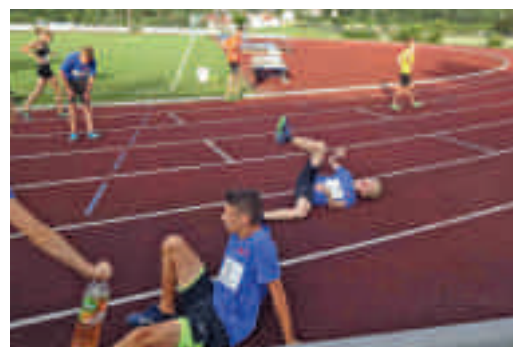
Die strahlenden Sieger, von links nach rechts: Sarah, Ole, Julian, Jonas und Michael.

Fünf Mainburger Leichtathleten erringen drei Kreismeister beim Ergoldsbacher Laufabend

Ergoldsbach, 8. Juni 2018: Bei beinahe perfektem Wetter traten fünf Mainburger Leichtathleten aus den Altersklassen U14, U16, U18 und U20 äußerst erfolgreich bei den Kreismeisterschaften Langstrecke über 800 Meter in Ergoldsbach an.

Für die U14 starteten Ole Donnermeyer und Sarah Laible, für die U16 Julian Dumsky, für die U18 Michael Hintermeier und für die U20

schließlich Jonas Laible. Wie immer war das Feld bei den Mädchen am größten. Sarah trat bei diesem Wettkampf spontan und unvorbereitet an, belegte aber mit sehr guten 3:03,72 Minuten den fünften Platz, nur wenig unter ihrer Bestzeit. Das zweitgrößte Feld war bei den männlichen U14 zu finden. Hier erlief sich Ole mit 3:03,86 Minuten, beinahe mehr als 10 Sekunden unter Bestzeit Platz vier. Julian, Michael und Jonas schließlich liefen auch alle neue Bestzeiten und holten allesamt den Kreismeistertitel in ihrer Altersklasse! Julian mit 2:41,02 Minuten, Michael mit 2:47,25 Minuten und Jonas mit 2:31,77 Minuten.





Kreismeisterschaft U12, U14, U16 in Mainburg 2018.

Kreismeisterschaften U12, U14 und U16 in Mainburg

Beste Bedingungen für die Kreismeisterschaften 2018

Mainburg, 10. Juni 2018: Zum zweiten Mal wurden die Kreismeisterschaften für die Altersklassen U12, U14 und U16 in Mainburg durchgeführt. Auch in diesem Jahr war das Wetter wieder hervorragend und bot somit beste Voraussetzungen für die über 150 Teilnehmer mit mehr als 400 Meldungen.

Aber nicht nur die sportlichen Leistungen und Teilnehmer waren für das Gelingen verantwortlich. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung bedarf einer großen Anzahl von Kampfrichtern und Helfern im Bereich Wettkampf, aber auch bei der Verpflegung. Insgesamt waren rund 50 Helfer im Wettkampfbüro, im Stadion und bei der Verpflegung tätig.

Ausgebildete Kampfrichter aus der Abteilung Leichtathletik und aus dem Leichtathletikkreis Landshut-Kelheim waren im Einsatz, unterstützt von vielen Helfern, ja sogar von einem Teil der Vorstandschaft des TSV – mit unserem Vorstand Alexander Hauf. Vielen Dank an eine solch tolle Vorstandschaft!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Sportreferenten und Stadtrat Helmut Fichtner, der, wie der Vorsitzende des Leichtathletik Fördervereins Karsten Wettberg, einen Großteil der Siegerehrungen vorgenommen hat. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an alle, die für uns die Kuchen gespendet haben. Und noch ein Dank an den LSK Mainburg, den Sanitäter und an SLS event technology, die uns mit der Technik unterstützt haben.

Die Kreismeisterschaften aus Trainerperspektive

Altersklasse U12 holt gegen starke Konkurrenz 13 Medaillen – Gold für Sebastian Müller

Die Mainburger U12 hatte sich in den letzten Wochen mit zunehmender Beteiligung auf diesen Wettkampf vorbereitet, und die starken Leistungen der Konkurrenz aus dem Landshuter Raum zeigten, dass dies auch nötig war. Vor allem in den Einstiegsaltersklassen W10 und M10 sah man deutlich bessere Ergebnisse als in den Vorjahren, und so konnte man mit der Aus-

beute äußerst zufrieden sein. Gleichzeitig erfreuten aber nicht nur die Medaillen, sondern auch die Steigerungen, die den anderen Mainburgern gegenüber den Tests zum Saisonbeginn gelangen.

Sebastian Müller in allen Disziplinen auf dem Treppchen – Schorschi Zierer zweimal Bronze

Im jüngeren Jahrgang der U12 holte Sebastian Müller in jeder Disziplin eine Medaille. Während die Zeit bei seinem Sieg über 50 Meter im Bereich des Erwarteten lag, ebenso wie die Silber-Weite im Weitsprung (3,67 Meter), steigerte er sich in Ballwurf (35,00 Meter) und Hochsprung (1,16 Meter) sehr stark und holte hierbei Silber und Bronze. Zusammen mit Staffel-Bronze hat Sebi dabei fünf Medaillen gewonnen, herzlichen Glückwunsch!

In seinem Schatten konnten aber auch die anderen Mainburger Buben desselben Jahrgangs ordentlich zulegen. Georg Zierer holte Bronze im Sprint und im Weitsprung, wo er sich auf 3,45 Meter steigerte. Die größte Steigerung erreichte er im Ballwurf (32,00 Meter), doch genau hier landete er auf Platz vier, in allen vergangenen Jahren hätte es mindestens zum zweiten Platz gereicht. Einen starken Einstieg gab Thomas Kolmeder, der noch in der U10 startberechtigt ist und gegen lauter Ältere antreten musste. Das machte er hervorragend, sein bestes Ergebnis war der Weitsprung, wo er mit 3,25 Meter Platz fünf erreichte. Durch einen Unfall zwischen zwei Disziplinen fiel er für die Staffel aus, wo ihn Dennis Schlegel vertrat. Dieser hatte sich im letzten Moment zur Teilnahme entschieden und hielt gut mit. Seine größte Leistung vollbrachte er, als er in der Staffel einsprang und seine erste Einweisung erst kurz vor dem Rennen erhielt. Er bekam sowohl die Stabannahme als auch die Übergabe gut hin, sodass die Staffel nur knapp hinter dem Zweiten auf Platz drei ins Ziel kam. Das war nicht nur wegen der geringen Übung ein Erfolg, sondern auch, weil die Gegner fast nur mit Läufern aus dem älteren Jahrgang antreten konnten, von dem die Mainburger derzeit keine Athleten haben. Der fünfte Mainburger, ebenfalls aus dem jüngeren Jahrgang, war Johannes Gaffal. Ihm gelang ebenfalls ein blitzsauberer Lauf in der Staffel und leichte Verbesserungen in Sprint und Weitsprung, mit denen er teils knapp vor und teils knapp hinter den Kollegen lag.





Medaillenbehangen:
Sebastian und Schorsch.



Ebenfalls medaillenbehangen:
Ivy.



Isabel bei der Siegerehrung.

Isabel Altwasser und Ivy Strachotta auf Medaillenjagd

Auch die Mädchen hatten zwei Medaillensammlerinnen in ihren Reihen, die sich aber nicht in die Quere kamen, weil sie auf beide Jahrgänge verteilt waren. In der W11 konnte sich Isabel Altwasser in allen drei Disziplinen, an denen sie teilnahm, verbessern und holte jeweils Bronze. Während sie in Sprint und Weitsprung schon im Vorjahr erfolgreich war, gelang der Sprung aufs Treppchen im Wurf zum ersten Mal. Besonders knapp war es im Weitsprung, wo fünf Athletinnen relativ eng beieinander lagen. Isabels letzter Sprung brachte ihr die Medaille und lag nur 6 Zentimeter hinter der Siegesweite. Zusammen mit Staffel-Bronze holte Isabel damit vier Medaillen.

In der W10 war Ivy Strachotta in allen Disziplinen im Einsatz und holte zweimal Silber. Eine starke Steigerung im Hochsprung um 10 Zentimeter war vermutlich am stärksten bejubelt, beim Ballwurf ging es mit 24,50 Meter ebenfalls deutlich weiter als bisher. Das kann man auch vom Weitsprung sagen, wofür es jedoch wegen der großen Breite in dieser Altersklasse keine Medaille gab. Doch Platz sechs unter 23 Mädchen kann sich sehen lassen. Klara Nemetschka gelang eine Steigerung im Sprint

(9,14 Sekunden) und eine Punktlandung im Weitsprung (3,07 Meter, exakt Bestleistung), womit sie jeweils im Mittelfeld landete. Weniger gut lief's im Ballwurf, der schon deutlich besser geklappt hatte. Aus der U10 war Ida Erwein am Start, sie nahm im Weitsprung und über 50 Meter teil und landete mit 3,05 Meter und 9,47 Sekunden ebenfalls im Mittelfeld, womit sie sehr zufrieden sein kann. Der erst kürzlich genesenen Nila Scherbaum hatte man noch nicht die Strapazen eines Ganztages-Wettkampfs zumuten wollen, doch sie stand für den Fall der Fälle für die Staffel zur Verfügung. Das wurde auch nötig und ihr Wechsel mit Klara gelang sehr gut. Dadurch schnupperten die Mädchen kurzfristig an der Silbermedaille, doch der letzte Wechsel ging vor lauter Aufregung total daneben und es blieb bei Bronze.

Das Fazit für die U12 war damit außerordentlich positiv. Dass zehn Kinder teilgenommen haben war an sich schon ein Erfolg. Dazu sieht man eine gute Entwicklung auf einer breiten Basis, sodass zum Saisonende bei der Mehrkampfmeisterschaft in Landshut neben einigen aussichtsreichen Kandidaten für die Einzelwertungen auch gute Mannschaftsergebnisse angepeilt werden können.

Altersklassen U14 und U16: 14 Medaillen und viele Bestleistungen

Die Sportler der Altersklasse U14 konnten in beinahe allen Disziplinen neue persönliche Bestleistungen und fünf Medaillen erringen. Im Einzelnen waren dies Johannes Hintermeier (M13) mit einem Kreismeistertitel und neuer Bestleistung (1,39 Meter) im Hochsprung, einem Vize-Kreismeistertitel im Speerwurf mit 25,32 Meter, Bronze im 60-Meter-Hürden-Sprint mit neuer Bestleistung von 12,54 Sekunden und einem guten fünften Platz mit 3,97 Meter im Weitsprung. Simon Braun (M12) sicherte sich den Kreismeistertitel über 60-Meter-Hürden in 12,62 Sekunden. Im 75-Meter-Sprint erreichte Simon mit 11,42 Sekunden Platz drei und im Weitsprung verfehlte Simon die 4,00 Meter um einen Zentimeter. Ole Donnermeyer (M13) trat beim 75-Meter-Sprint und beim Speerwurf an und erreichte in beiden Disziplinen neue Bestzeiten. Beim 75-Meter-Sprint überquerte er die Ziellinie nach



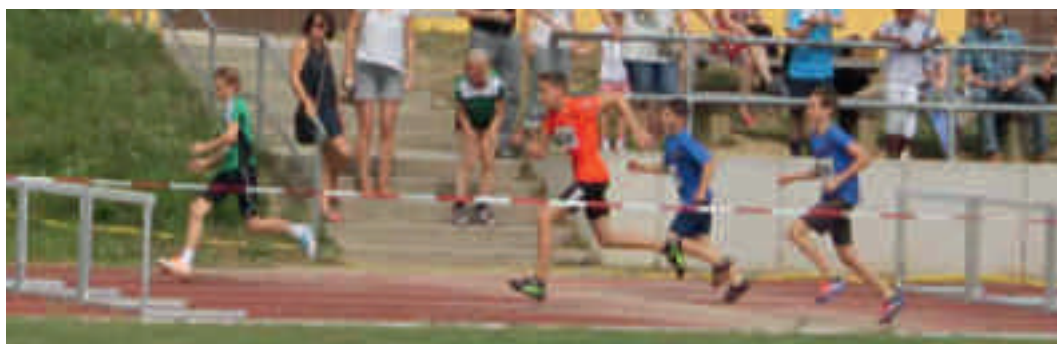
Siegerehrung 4x50-Meter-Staffel wU12:
Bronze für Mainburg.

12,05 Sekunden, beim Speerwurf erreicht er mit 19,63 Meter Platz vier. Annkristin Altwasser (W13) errang den Vizekreismeistertitel im Weitsprung mit sehr guter neuer Bestleistung von 4,44 Meter und einen guten fünften Platz über 75 Meter mit ebenfalls neuer Bestleistung von 11,21 Sekunden. Elisa Voit (W13) errang Bronze im Speerwurf mit 15,26 Meter (neue Bestleistung), Platz sieben mit 3,76 Meter (beinahe ein Meter besser als zuvor) im Weitsprung und Platz elf über 75 Meter in 12,33 Sekunden. Für Regina Hartmeier (W13) war es der erste Wettkampf überhaupt und sie schlug sich recht wacker. Regina erreichte mit 13,8 Sekunden über 75 Meter und mit 2,56 Meter im Weitsprung jeweils Platz zwölf.



Kreismeister im Hochsprung Altersklasse M13: Johannes.

Die Sportlerinnen der nächsthöheren Altersklasse U16 schlugen sich ebenfalls sehr gut. Bei den Jungs konnte Julian Dumsky (M14) gleich zweimal den Kreismeistertitel für sich beanspruchen, jeweils mit neuer Bestleistung. Im Weitsprung verpasste er die Vier-Meter Marke um drei Zentimeter und beim Speerwurf flog der Speer 24,74 Meter weit. Lukas Pöthig (M14) trat im 100-Meter-Sprint an, er lief mit 14,97 Sekunden neue Bestleistung, was ihm den Vizekreismeistertitel einbrachte. Safiya Frass (W15) erreichte mit 4,70 Meter ebenfalls den Vizekreismeister. Wiederum einen Vizekreismeistertitel konnte Ramona Gerl (W14) im Kugelstoßen erreichen: Bestleistung, 8,26 Meter. Im Diskus und Speerwurf erreichte Ramona jeweils Platz vier, mit 18,17 bzw. 19,26 Meter. Alina Schäffler (W15) trat ebenfalls beim Diskus, Kugel und Speerwurf an. Zwei Bronze Medaillen waren das Ergebnis, Diskus mit 19,63 Meter und Kugel mit neuer Bestleistung von 8,30 Meter. Im Speerwurf reichten 23,91 Meter für Platz fünf.



Kreismeisterschaft, 60-Meter-Hürdensprint, M12 und M13 gemeinsam: Simon und Johannes.

U16-Einlagelauf 300-Meter-Hürden – Alina Schäffler qualifiziert sich für Bayerische Meisterschaften

Zusätzlich zur Kreismeisterschaft lief Alina einen Einlagelauf über 300-Meter-Hürden in 51,02 Sekunden, was die Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften im Juli bedeutet. Gratulation!

Hannes Gerl nutzt letzte Chance – Qualifikation für die Süddeutsche ist perfekt

Für die Diskuswerfer hatte man einen Einlagewettkampf organisiert, den Hannes Gerl und David Summerer bestritten. Während David sich darüber freuen konnte, dass er im ersten Wettkampf mit dem 1,5-Kilogramm-Diskus die 30 Meter auf Anhieb übertraf (30,38 Meter), ging es für Hannes um die Last-minute-Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft. Nach gesundheitlichen Rückschlägen zu Saisonbeginn knüpfte er gerade noch rechtzeitig wieder an die Leistungen an, die er Ende März/Anfang April schon im Training gezeigt hatte und landete mit 40,03 Metern punktgenau um drei Zentimeter über der Qualifikationsnorm. Herzlichen Glückwunsch!

Niederbayerische Meisterschaften 2018 Einzel der U14, U16, U18, U20 in Plattling

Plattling, 16./17. Juni 2018: Die Niederbayerischen Meisterschaften verteilen sich auf zwei Tage. Am ersten Tag finden die Meisterschaften für die Altersklassen U14 und U16 statt, am zweiten Tag für die Altersklassen U18 und U20. Insgesamt lagen in diesem Jahr über 900 Meldungen bei knapp 400 Teilnehmern vor.

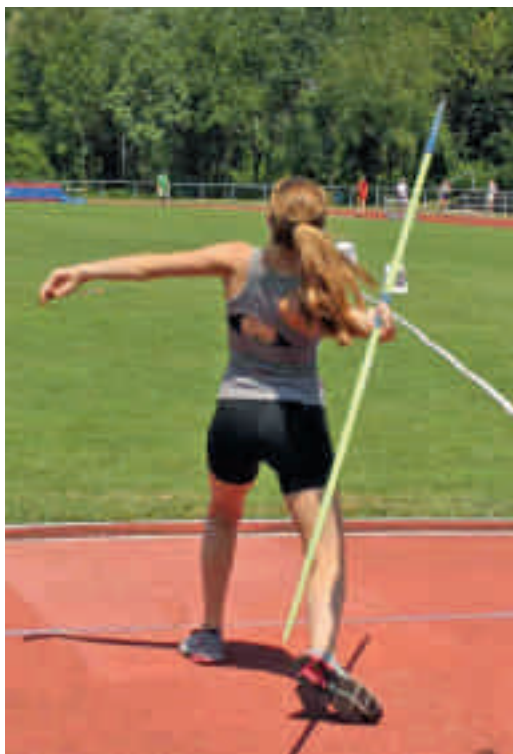
1. Tag, U14 und U16: Drei Medaillen und sechs Bestleistungen

Der erste Tag für die jüngeren Altersklassen U14 und U16 startete mit vorhergesagten 25°C bei optimalem Wetter; allerdings hielt sich das Thermometer nicht an die Vorgaben und kletterte auf ca. 30°C. Mit dabei waren für die U14 Annkristin Altwasser, Sarah Laible und Johannes Hintermeier, für die U16 Safiya Frass, Ramona Gerl und Alina Schäffler. Leider waren die Vorbereitungen nicht ganz optimal, da das Training in der Woche vor dem Wettkampf aufgrund der Überflutung des Mainburger Stadions nur sehr eingeschränkt möglich war. Nichtsdestotrotz wurden drei Medaillen errungen und einige Bestleistungen erreicht.





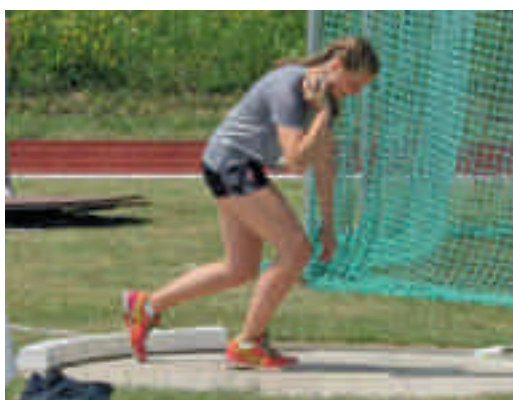
Alina Schöffler (W15) erlief sich mit 51,16 Sekunden über 300-Meter-Hürden die Silbermedaille. Im Diskus stellte sie eine neue Bestleistung auf: 19,96 Meter, Platz vier. Mit 7,72 Meter im Kugelstoßen erreichte sie ebenfalls Platz vier und mit 22,64 Meter im Speerwurf Platz sechs. Safiya Frass (W15) errang mit neuer Bestleistung von 4,78 Meter im Weitsprung Bronze, blieb mit 14,51 Sekunden über die 100-Meter-Distanz allerdings knapp unter ihrer Bestmarke. Ramona Gerl (W14) blieb sowohl im Kugelstoßen (7,73 Meter, Platz fünf) als auch im Speerwerfen mit 17,82 Metern unter ihren Möglichkeiten.



Alina beim Speerwurf.

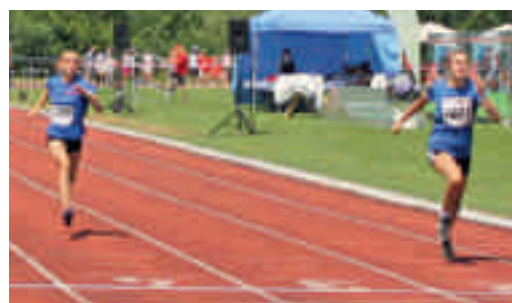


100-Meter-Start W15: Safiya.

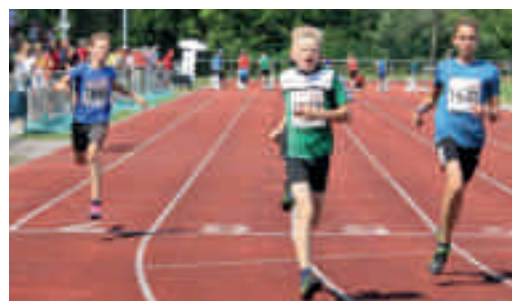


Ramona beim Kugelstoßen (Archivbild).

Johannes Hintermeier schließlich holte die dritte Medaille des ersten Tages für die Mainburger. Mit 28,16 Meter im Speerwerfen blieb zwar auch er unter seinen Möglichkeiten, sicherte sich aber trotzdem die Silbermedaille. Auch in den anderen Disziplinen lief es nicht optimal; mit 1,25 Meter im Hochsprung reichte es für Platz vier. Die 75 Meter legte er in 12,07 Sekunden zurück, im Weitsprung passte der Anlauf nicht, die maximale Weite lag bei 3,68 Meter. Bei den Mädchen lief es besser. Allerdings ist traditionell die Konkurrenz erheblich größer, weswegen es bei ihnen nicht zu einem vorverordneten Platz reichte. Sarah trat beim 75-Meter-Sprint und beim Weitsprung an und verbesserte sich in beiden Disziplinen: für die 75 Meter benötigte sie 11,53 Sekunden, beim Weitsprung erreichte sie 3,52 Meter. Auch Annkristin fand an diesem Tag beim Weitsprung nicht den optimalen Anlauf und musste sich mit 4,19 Meter begnügen. Dagegen konnte sie sich im 75-Meter-Lauf um 5/100stel Sekunden auf 11,14 Sekunden verbessern.



Sarah (links) und Annkristin (rechts) beim 75-Meter-Sprint der W13.



Johannes beim 75-Meter-Sprint der M13.

2. Tag, U18/U20 kommt in Schwung – Philipp Artinger wirft 52,14 Meter

Die Älteren waren am zweiten Tag dran und punkteten in Wüfen und Sprints. Die Formkurve zeigt nach oben, es gab fast ausschließlich neue Bestleistungen. Die Gruppe holte wie im Vorjahr drei Titel und vier weitere Medaillen.

Den größten Sprung machte Philipp Artinger, der nach einer starken Serie erstmals die 50-Meter-Marke mit dem Erwachsenen-Speer übertraf und das deutlich: mit 52,14 Metern siegte er in der U20 deutlich. Hannes Gerl bestätigte im Diskuswerfen der U18 seine kürzlich geworfene Weite und verbesserte sich leicht auf 40,49 Meter, womit er Lokalmatador Paul Martel auf Distanz halten konnte und zum dritten Mal in Folge Niederbayerischer Meister mit dem Diskus wurde. David Summerer blieb knapp unterhalb seiner Weite aus der Vorwoche und holte Bronze (28,89 Meter).



Gold im Speerwurf für Philipp Artinger.



Gold im Diskus für Hannes Gerl. David Summerer (im grünen DM-Trikot des Vorjahrs) wurde Dritter.



Tobias Petz gewann seinen 100-Meter-Lauf und wurde Gesamtdritter.



Vincent Limpens gewann Silber über 100 und 200 Meter.

Im Sprint überzeugte vor allem Tobias Petz, der mit neuer Bestzeit Bronze über 100 Meter in der U18 holte (12,22 Sekunden) und dabei noch das Pech hatte, im einzigen Lauf mit Gegenwind gewesen zu sein. Die 12-Sekunden-Marke ist in greifbare Nähe gerückt. In der U20 holte Vincent Limpens in einem sehr knappen Rennen Platz zwei. Ihm fehlte etwas die Frische, die Abitur-„Nachbereitungen“ hatten Spuren hinterlassen. Vincent holte auch Silber über 200 Meter, jeweils mit Jahresbestleistung und war Schlussläufer der 4x100-Meter-Staffel, die Gold in der U20 holte. In ihr half Tobias Dumsky als Startläufer aus, nach Tobi Petz kam dann Sebastian Müller auf der dritten Position. Er hatte noch Schmerzen von einem Trainingsunfall am Vortag und war das Einzelrennen nicht gelaufen.

Nun stehen als Jahreshöhepunkte die Süddeutsche und die Bayerische Meisterschaft an, für die jeweils eine Sprintstaffel qualifiziert ist sowie Hannes Gerl, Philipp Artinger und Vincent Limpens als Einzelstarter.



Diskussieger Hannes Gerl landete auch im Lokalfernsehen, den Beitrag mit seinem Interview findet man unter: www.isar-tv.com/mediathek/33177. Am Ende des Beitrags sieht man den Zieleinlauf von Tobi Petz, der seinen Zeitendlauf gewann.

Fünf TSV-Leichtathleten der U14/U16 bei den offenen Münchner Meisterschaften

München, 14. Juli 2018: Wie im letzten Jahr, so nahmen die Sportler der U14/U16 zum Saisonabschluß auch in diesem Jahr an den offenen Münchner Meisterschaften teil. Diese waren mit über 430 Teilnehmern und beinahe 900 Meldungen wie immer gut besucht. Auch das Wetter machte mit, vom ein oder anderen Platzregen einmal abgesehen.

Für Mainburg traten bei den U16 (W14) Ramona Gerl und Charlotte Prigyeni, bei den U14 (W13) Sarah Laible und Elisa Voit und bei den U14 (M13) Johannes Hintermeier an. Insgesamt ist der Wettkampf positiv zu bewerten, es gab fünf neue Bestleistungen und viele beinahe wieder erreichte. Allerdings lief auch der ein oder andere Wettbewerb weniger positiv; traditionell beim Weitsprung, da für diese Altersgruppen hier die größte Schwierigkeit darin besteht, den Anlauf zu „treffen“.

Am erfolgreichsten war Charlotte, die in allen drei Disziplinen, in welchen sie antrat, eine neue Bestleistung erzielen konnte. Im Kugelstoßen übertraf sie sich um beinahe zwei Meter und sicherte sich mit 8,13 Meter den dritten

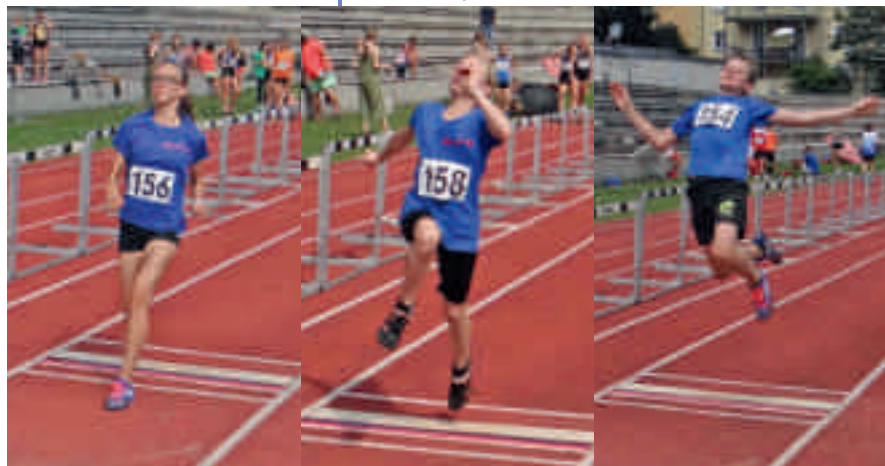


Platz. Beim 100-Meter-Sprint verbesserte sie sich auf 14,98 Sekunden und beim Weitsprung gleich zwei Mal auf 3,88 Meter; der dritte Versuch wäre wohl noch weiter gewesen, aber leider um Zehenbreite übertreten. Bei Ramona erwarteten wir mehr, aber es wollte nicht so richtig klappen und sie belegte beim Kugelstoßen mit „nur“ 7,50 Meter Platz vier. Im Speerwerfen war der Wurm im Zeitplan und dies wirkt sich leider immer wieder negativ auf die Sportler aus; so leider auch hier und Ramona war darüber nicht glücklich, obwohl mit 19,14 Meter lediglich 13 Zentimeter zur neuen Bestleistung fehlten und sie den fünften Platz belegte.



*Siegerehrung Kugelstoßen U16 (W14):
Platz 3 Charlotte, Platz 4 Ramona.*

Bei den U14 lief es ähnlich wie bei den Älteren. Neue Bestleistungen, aber auch Unzufriedenheit und Enttäuschung. Johannes konnte vor allem beim Speerwerfen beinahe an seine Bestleistung heranreichen. Mit 30,75 Meter belegte er Platz sechs. Beim Hochsprung wollte es erst nicht so recht klappen, aber letztendlich erreichte er mit guten 1,31 Metern auch hier Platz sechs. Der Anlauf stellt beim Weitsprung meist DAS Problem dar. Auch an diesem Samstag, es blieb für Johannes bei 3,71 Meter. Anders bei Sarah. Sie konnte im Weitsprung zwar auch nur einen gültigen Versuch verzeichnen; allerdings glückte dieser. Mit 3,83 Meter erreichte sie hier eine neue Bestleistung. Ebenso konnte sie sich im 75-Meter-Sprint auf 11,46 Sekunden verbessern. Elisa verbesserte sich zwar nicht, alle Leistungen blieben aber annähernd auf Bestleistungsniveau: 12,36 Sekunden über 75 Meter, 3,62 Meter im Weitsprung und 13,95 Meter im Speerwurf.



Von links nach rechts: Sarah, Elisa und Johannes beim Weitsprung.

So war dies ein im Großen und Ganzen gelungener Wettkampf, der zwar die ein oder andere Hoffnung etwas enttäuschte, aber doch auch tolle Leistungen hervorbrachte; und wie immer gab es das ein oder andere Vorkommnis bzgl. der Organisation, auf das man hätte verzichten können.

So können wir die Saison zufrieden schließen. Alles in allem ist bei allen Sportlerinnen und Sportlern eine stetige Leistungsverbesserung zu sehen, was für die nächste Saison, aber bei den U14 vor allem für die im Herbst anstehende Talentiade, den E-Kader-Aufnahmetest hoffen lässt.

TSV-Athleten auf Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaften

Auf den Jahreshöhepunkten mussten die TSV-Athleten heuer kleinere Brötchen backen. Das zweimalige Platzen der Sprintstaffel schon im Vorfeld kostete die einzigen realistischen Medaillenchancen für die Trainingsgruppe U18/U20, während die Trainingsgruppe U14/U16 sich über die erste Teilnahme einer ihrer Athletinnen an den Bayerischen Meisterschaften freuen konnte.

Alina Schäffler auf dem achten Platz über 300-Meter-Hürden auf der Bayerischen Meisterschaft

Kitzingen, 14. Juli 2018: Alina qualifizierte sich als einzige Athletin der U16 für die Bayerischen Meisterschaften, die in diesem Jahr in Kitzingen stattfanden und trat dort über 300-Meter-Hürden an.

Der erste Tag der Bayerischen Meisterschaften fand bei schönstem Wetter und beinahe besten Bedingungen statt; lediglich die Temperatur hätte etwas tiefer sein können. Aber die Läufe über 300-Meter-Hürden starteten um 17:30 Uhr und das Thermometer ging bereits wieder etwas nach unten.

Alina startete im zweiten Lauf und erreichte das Ziel nach guten 52,07 Sekunden und somit in der Gesamtwertung Platz acht. Dies kann sich durchaus sehen lassen, umso mehr, da sie in den beiden Wochen vor dem Wettkampf verletzungsbedingt kaum trainieren konnte.

Gratulation!



Alina beim 300-Meter-Hürden Zieleinlauf.



Hannes Gerl (Dritter von rechts) bei der Siegerehrung der Bayerischen Meisterschaften, wo er mit Platz fünf die beste Platzierung seiner Karriere holte. Ebenso wie bei der Süddeutschen Meisterschaft zwei Wochen davor klappte nicht alles perfekt, doch angesichts eines unrunder Saisonverlaufs kann Hannes dennoch sehr zufrieden sein.

Hannes Gerl zum dritten Mal auf der Süddeutschen

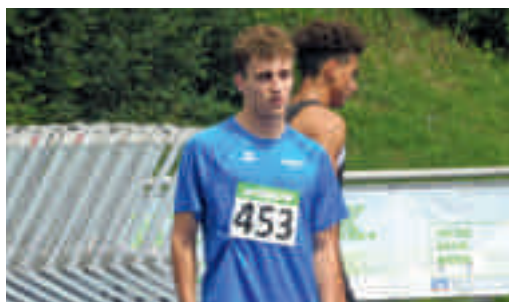
Erding, 24. Juni 2018: Seit 2014 gehört die Süddeutsche Meisterschaft zu den Jahreshöhepunkten der heutigen Trainingsgruppe U18/U20 und so war es auch heuer, doch musste man kleinere Brötchen backen als in den Vorjahren. Wegen Verletzung platzte die Sprintstaffel, sodass Hannes Gerl alleine an den Start ging. Für ihn war es bereits die dritte Teilnahme, was vorher noch kein Athlet der Gruppe geschafft hat. Hannes wiederholte seinen elften Platz vom Vorjahr, wobei er heuer in der U18 erstmals auch gegen Konkurrenten aus einem älteren Jahrgang antreten musste. Obwohl er eine solide Leistung hinlegte und vier Plätze gegenüber der Startliste gutmachte, war er mit 39,80 Meter nicht ganz zufrieden, denn die mögliche Steigerung, die sich beim Einwerfen noch angedeutet hatte, blieb aus.

Hannes Gerl holt Platz fünf auf der Bayerischen Meisterschaft – Vincent Limpens mit Jahresbestleistung auf Platz elf über 100 Meter

Erding, 7./8. Juli 2018: Zwei Wochen nach der Süddeutschen Meisterschaft ging es auf der Bayerischen in den letzten Höhepunkt der Saison. Für Hannes Gerl war es der beste Einstieg in einen wichtigen Wettkampf, den er je hingelegt hatte, mit einem soliden Wurf machte er gleich im ersten Versuch die Finalteilnahme

klar und steigerte sich im zweiten auf 40,23 Meter. Von da aus hätte es dann noch etwas weiter gehen sollen, doch das gelang leider nicht. Alle Würfe mit höherem Tempo brachten kleine Ungenauigkeiten, welche die überfällige Steigerung verhinderten. Dennoch war es ein sehr guter Wettkampf und die beste Platzierung, die Hannes je auf einer Bayerischen Meisterschaft erreicht hat.

Zuvor hatte Vincent Limpens über 100 Meter versucht, seinen Vorjahreserfolg zu wiederholen und ins Finale zu gelangen. Doch das Feld war heuer extrem stark, allein sechs Läufer mit Bestzeiten unter elf Sekunden waren am Start. Vincent verbesserte sich gegenüber der Startliste um drei Plätze und steigerte die Jahresbestleistung auf 11,56 Sekunden, womit er als Elfter dann ausschied. Ihm fehlen noch ein paar Rennen, um die Steigerungen zu festigen, die er im Training schon gezeigt hat, doch dafür läuft ihm nun die Zeit davon.



Vincent Limpens lieferte eine solide Leistung im Sprint ab, was für das angestrebte Ziel, die Finalteilnahme, nicht ganz reichte. Für schnellere Zeiten hätte er noch zwei bis drei zusätzliche Wettkämpfe im Vorfeld benötigt. Hierfür lief ihm am Ende die Zeit davon, weshalb er mit dem Erreichten zähneknirschend zufrieden sein muss.

So endet mit der Bayerischen Meisterschaft auch die Haupt-Wettkampfsaison der Trainingsgruppen U16 und U18/U20, wobei zweite-re heuer erstmals nicht zufrieden sein konnte mit dem Saisonverlauf. Der einzige Trost ist, dass sich die Leistungsvoraussetzungen der Athleten weiter verbessert haben. Daher können diese in der kommenden Saison größere Sprünge machen, wenn sie den dafür nötigen Einsatz erbringen.



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Saisonabschluss in Landshut **Bronze für Ivy Strachotta und Sebastian Müller auf Kreismeister- schaft – Doppelsieg für Tobi Petz auf Abendsportfest**

Landshut, 27. Juli 2018: Das traditionelle Abendsportfest in Landshut findet immer am letzten Schultag statt, dieser Termin ist Fluch und Segen zugleich. Einerseits ist ein Teil der Athleten schon auf dem Weg in den Urlaub oder nicht mehr motiviert, andererseits sind Form und Wetter normalerweise sehr gut. Die Mainburger waren mit sieben Athleten vertreten. Die Masse kam aus der U12, welche ihre Mehrkampfmeisterschaft austrug, von der U18 bestritt Tobias Petz Einzelrennen im Sprint.



Die Mainburger Teilnehmer vom letzten Wettkampf der Sommersaison: die U12 vor dem Wettkampf und Tobi Petz (U18) mit seinen Urkunden.

U12: Starker Auftritt und zwei Mal Bronze

Wie schon bei den Einzeldisziplinen in Mainburg sah auch die Mehrkampfmeisterschaft ausgezeichnete Leistungen im Jahrgang 2008, dem alle teilnehmenden TSV-Athleten angehörten. Noch auf den dritten Plätzen gab es Leistungen, die in den meisten Vorjahren zum Sieg gereicht hätten. Da wächst gleich in mehreren Vereinen ein sehr starker Jahrgang heran.

Bei den Mädchen überzeugte Ivy Strachotta mit Platz drei und 983 Punkten durch Ausgeglichenheit und eine Steigerung im Sprint. Platz zwei war in Reichweite. Für Nila Scherbaum (sechster Platz) war es der erste Bahnwettkampf überhaupt und Klara Nemetschka (Platz zehn) verzeichnete eine leichte Steigerung im Werfen, wo aber noch weitere Reserven schlummern.



Ivy Strachotta (Dritte von links), Nila Scherbaum (Nr. 110) und Klara Nemetschka (rechts) bei der Ehrung für ihren guten Wettkampf.

Auch bei den Buben gab es Bronze und zwar für Sebastian Müller (946 Punkte), der wie Ivy nicht weit hinter Platz zwei lag. Schorschi Zierer verbesserte sich ebenso wie Sebastian im Sprint und wurde Fünfter, unmittelbar danach folgte auf dem sechsten Platz Johannes Gaffal, der die größte Steigerung aller Mainburger verzeichnete.



Sebastian Müller (Dritter von links) und Johannes Gaffal (Dritter von rechts) bei der Siegerehrung, links von Johannes wäre Schorschi Zierer gestanden, der frühzeitig abreisen musste.

U18: Tobi Petz mit Doppelsieg im Sprint

Nach sechs Wochen Wettkampfpause zeigte Tobi Petz, dass er noch in starker Form ist. Über 100 Meter siegte er in 12,19 Sekunden, knapp unter der alten Bestmarke. Danach gewann er auch über 200 Meter in 24,48 Sekunden. Diese überfällige Verbesserung seiner Uraltbestleistung um fast zwei Sekunden bringt ihm für künftige Rennen günstigere Lauferteilungen.

Auftakt zum 10. Landkreis Kelheim Laufcup

Junge Läufer verstärken das TSV-Team beim diesjährigen Landkreis Laufcup

Bad Abbach/Kelheim – Mit dem Insellauf von Bad Abbach startete am 22. Juli der erste von insgesamt fünf Wertungsläufen zum Laufcup 2018 des Landkreises Kelheim. Weitere Veranstaltungen sind der Volksfestlauf in Kelheim, der Waldmeisterlauf in Painten, der Mainburger Crosslauf und zu guter Letzt der Silvesterlauf in Sandharlanden.

Bad Abbach, 22. Juli 2018: Beim „Insellauf“ ging es für alle Mainburger Teilnehmer auf eine zu den Vorjahren leicht modifizierte Teerstrecke mit 10.600 Metern Länge. Während Ulrike Winklmaier und deren Ehemann Christian bereits seit Jahren fleißige Teilnehmer am Laufcup sind, erhielt das TSV-Team mit Michael Hintermeier einen zusätzlichen Läufer.

Bei regnerischem Wetter fanden sich alle drei Teilnehmer gut in dem großen Teilnehmerfeld zurecht und konnten sich so bei Läufern mit ähnlichem Leistungsstand zumindest anfangs einklinken. Bis zum Ziel hatte sich das Feld jedoch gelichtet und so mussten die Mainburger Athleten die letzten Kilometer ohne „Zugpferde“ zurücklegen.

Christian Winklmaier kam mit einer Zeit von 50:13 Minuten als Sechster in seiner Altersklasse M40 ins Ziel. Michael Hintermeier lag drei-



*Siegerehrung beim Kelheimer Volksfestlauf:
Platz zwei für Sepp Schwertl.*

einhalb Minuten dahinter und wurde in der Wertung der männlichen Jugend B Fünfter. In beachtlich guter Zeit von 57:04 Minuten überquerte Ulrike Winklmaier als Erste in ihrer Altersklasse W35 die Ziellinie.

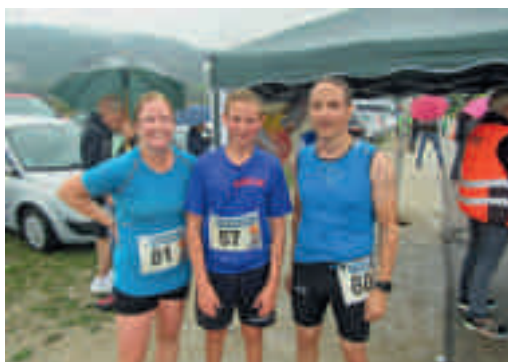
Jedoch fehlte in Bad Abbach ein altbewährter Mainburger Laufcup-Läufer. Sepp Schwertl musste bei diesem Lauf verletzungsbedingt pausieren, nachdem er noch am Vortag den letzten Lauf zum Oberpfalz-Cup absolviert hatte und diesen als Zweiter in der Altersklasse M65 der Gesamtwertung beschließen konnte.

Kelheim, 11. August: Am diesem Samstag fiel dann bei hochsommerlichen Temperaturen in Kelheim der Startschuss zum zweiten Wertungsrennen – dem „Kelheimer Volksfestlauf“. Hier konnte man dann mit nun vollzähliger Mainburger Mannschaft antreten. Neben Ulrike, Christian und Michael, traten diesen Lauf auch Sepp Schwertl, sowie ein weiterer Läufer an, Jonas Laible. Mit Jonas in der Altersklasse männliche Jugend A war nun das TSV-Team zum Landkreislaufcup erstmals komplett am Start.

Michael Hintermeier und Jonas Laible hatten für die Jugendwertung lediglich eine gut zwei Kilometer lange Strecke zu absolvieren. Für beide eher eine Sprintstrecke, zumal vor allem Michael gerne längere Distanzen läuft. Jonas, der aufgrund eines Radlunfalles einen verletzungsbedingten Trainingsrückstand zu bedauern hatte, schaffte die Strecke mit 8:35 Minuten als erster in seiner Altersklasse. Für den jüngeren Michael Hintermeier, der nur zwei Sekunden nach ihm die Ziellinie querte, bedeutete dies Platz drei bei starker Konkurrenz in seiner Altersklasse männliche Jugend B.

Ulrike und Christian Winklmaier, sowie Sepp Schwertl hatten 10 Kilometer zurückzulegen. In einer Zeit von 51:23 Minuten kam Christian als schnellster Mainburger ins Ziel, was Platz neun in seiner Altersklasse bedeutet. Hervorragende 54:44 Minuten bedeuteten für Sepp Schwertl den zweiten Platz in der Altersklasse M65. Ein erneut solides Rennen lief auch Ulrike Winklmaier ins Ziel und konnte sich letztlich mit 56:09 Minuten über den dritten Platz in ihrer Klasse freuen.

Nach gelungenem „Volksfestlauf“ ging dann das Mainburger TSV-Team geschlossen zur Siegerehrung ins Kelheimer Festzelt. Sepp Schwertl, für den jugendliche Unterstützung im



*Nach dem Lauf:
Ulrike, Michi und Christian.*

Laufcup schon seit Jahren ein großes Anliegen ist, freut sich zusammen mit Ulrike und Christian Winklmaier riesig über die „junge Unterstützung“ aus den Reihen der TSV-Leichtathleten.

Jetzt gilt es für die Mainburger Läufer in den nächsten Wertungsläufen noch kräftig Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln. Den Landkreis-Kelheim-Laufcup mit seiner Punktwertung nach Platzierung in der jeweiligen Altersklasse zeichnet dabei aus, dass die Wertung keine Möglichkeit eines „Streichergebnisses“ für einen schlechten oder versäumten Lauf bietet und somit die Punkte aus allen fünf Läufen zusammengezählt werden.

Sportabzeichenabnahme 2018 läuft noch bis September

Die Sportabzeichenabnahme ist in vollem Gange, neigt sich allerdings auch schon langsam dem Ende zu. Ein Großteil der Teilnehmer hat alle Abnahmen schon hinter sich, auch die Schwimmleistungen sind erbracht. Der ein oder andere möchte seine Leistungen noch verbessern und manche warten auf moderatere (kühlere) Temperaturen für die Ausdauerdisziplinen. Bis Ende September sollten alle Teilnehmer ihre Leistungen abgelegt haben.

Wie jedes Jahr findet sich eine Gruppe, die im Block Ausdauer das 20-Kilometer-Radfahren wählt und dann auch gleich für die Schnelligkeit den 200-Meter-Radsprint mit fliegendem Start absolviert. Als Helfer fungierten Evi Strachotta mit ihrem Mann Thilo. Am Start waren Mike Reimer, Veronika Wimmer-Raith, Ruth Kittsteiner-Eberle, Wilfried Inderst und Rosa Zehenmeier. Wie auf dem Bild ersichtlich hatten alle Grund zu stahlen, denn alle fünf erreichten die Leistungen für Gold sowohl im Sprint als auch in der Langstrecke.



Die Radfahrer nach dem 20-Kilometer-Radfahren und 200-Meter-Radsprint.



Trainingszeiten Herbst 2018

Montag

Training U14/U16
17.30 bis 19.30 Uhr
Stadion

Training U18/U20
17.15 bis 19.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Erwachsene
(nur in der Wintersaison)
20.00 bis 21.30 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Mittwoch

Training U14/U16
17.30 bis 19.30 Uhr
Stadion

Training U12/U18/U20
17.20 bis 19.30 Uhr
Stadion

Donnerstag

Training Kindergartenkinder
16.00 bis 17.00 Uhr
Stadion

Training U8
17.00 bis 18.30 Uhr
Stadion

Training U16
17.30 bis 19.30 Uhr
Stadion

Freitag

Training U10
15.00 bis 16.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Training U12
16.30 bis 18.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Training U18/U20
16.00 bis 18.00 Uhr
Stadion

Samstag

Training U18/U20
10.00 bis 12.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Die Trainingszeiten sind auch auf der Homepage des TSV 1861 Mainburg einzusehen.



Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter

Nordic Walking

An vielen Trainingstagen hitzefrei

Immer wieder bescherte uns der „Jahrhundert-sommer“ Temperaturen um die 30 Grad. Ja, es erwies sich als sinnvoll, etliche Trainingstage ohne Anstrengung vorüber ziehen zu lassen. Leider fielen auch die geplanten Ausflüge der Hitze zum Opfer. Vielleicht schenkt uns der Herbst noch Nachholtage.



Ausgang Haidholz.

Dennoch, das Haidholz bot oftmals eine schattige Wegstrecke an. Der Gang durchs Moosfeld, auf dem Naturpfad, dem Öchsloher Bach entlang, bereitete Freude, zumal die Natur immer wieder Neues bietet. Einmal versuchten die Damen ein im durchweichten Boden stecken gebliebenes Sum-Auto wieder flott zu kriegen, aber selbst die gerufene Abschlepphilfe hatte Mühe.



Im Moosfeld.

Am Mainburger Radltag schickte Petrus das perfekte Wetter. Der Start beim Zieglerbräu am frühen Vormittag war sehr günstig gewählt. So durften wir als erste Gäste im Stadlerhof nicht nur den zweiten Stempel abholen, sondern auch eine Kaffeepause einlegen. Auf dem neu gestalteten Marktplatz in Großgundertshausen bewunderten alle die dominierende Hopfensäule. Landschaftlich abwechslungsreich und schön gestaltete sich die Fahrt nach Hebrontshausen. Zuerst musste aber ein anspruchsvoller Berg bezwungen werden! Wohl dem, der ein E-Radl sein Eigen nennt! Hut ab den „Normalstraplern“.



Hopfensäule in Großgundertshausen.

Der „Huberwirt“ der gleichnamigen Weinstube verwöhnte die Mainburgerinnen dann mit einer sehr leckeren Gemüsepfanne. Nach einer guten Rast steuerten die Damen die letzte, vierte Stempelstelle an. Die Puttenhausener waren noch gar nicht auf uns frühe Besucher vorbereitet, so dass jeder sein Kaffeestündchen schon wieder zu Hause in Mainburg abhielt und zufrieden auf den gemütlichen Ausflugs- tag zurück blickte.

Inzwischen klopfte der Herbst an, brachte den ersehnten Regen und beschert uns sicher noch angenehme Tage für Unternehmungen.

Offene Treffen

Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



Druck, der nicht die (Um)Welt kostet.



Pinsker
Druck und Medien

■ www.pinsker.de



**Besuchen Sie unseren
neuen Online-Shop**

www.gabelsberger-apotheke.de

Alles rund um Ihre Gesundheit!

- ✓ Top Angebote
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Persönlich für Sie da
- ✓ Service vor Ort

...garantiert zu
BESTPREISEN



Gabelsberger Apotheke OHG

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751 86450 • Fax: 08751 864550
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

www.gabelsberger-apotheke.de

 Folgen Sie uns auf www.facebook.com/GabelsbergerApotheke



Radsport

Hubert Liepold und Markus Rieber gewinnen zeitgleich 24-Stunden-Rennen in Kelheim

Für den TSVler geht ein Traum in Erfüllung

Es regnete als Hubert Liepold vom TSV Mainburg Radsport um 14.00 Uhr nach dem Startschuss mit weiteren 184 Einzelstartern auf die Strecke geschickt wurde. Auf der 16,4 Kilometer und 180 Höhenmeter langen Strecke setzte er sich bereits in der ersten Runde mit vier Mitfavoriten von dem restlichen Feld ab. Neun Runden (148 Kilometer) hielt diese Allianz. Nach einer Tempoverschärfung in der zehnten Runde mit einer Rundenzeit von 25:59 Minuten konnte nur noch Hubert mit dem Topfavoriten Markus Rieber (vierfacher Sieger Kelheim) das Tempo mitgehen. Die drei Verfolger Bernhard Steinberger, Hans-Jürgen Heinzmann und Stanislav Prokes verloren in den darauffolgenden Runden je eine Minute auf das führende Duo.

Zum Erstaunen der vielen Zuschauer konnte der TSVler auch noch in der 23. Runde (377 Kilometer) das gnadenlose Tempo des sympathischen Güglings mitgehen, der zum fünften Mal gewinnen wollte – doch die Knieprobleme, die sich beim Hobbyfahrer aus Hepberg einstellten, wurden immer schlimmer. Nach einem Rückstand von ca. neun Minuten auf den Führenden gegen 4 Uhr morgens ging dann nichts mehr. Nach einem nicht planmäßigen Halt bei seinen drei Betreuern Robert Roggenbuck, Vanessa Auzinger und Paul Braun, die bis dahin in Formel 1-ähnlichen Boxenstopps für die reibungslose Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme zuständig waren, kam die Hiobsbotschaft von Hubert (O-Ton: „I glab, i muaß aufgem!!“) wie ein Schock. Das Betreuerteam versuchte jetzt mit Massage die Verhärtung, mit Knieling (Wärmeschutz) und Salbe die Schmerzen zu lindern. Man hoffte jetzt darauf,

dass nach Sonnenaufgang und nach der kalten Nacht die Wärme für Schmerzlinderung sorgt. Doch bei jeder Runde fuhr die Sorge mit, dass jederzeit Schluss sein konnte und – nach perfekter Vorbereitung für dieses Event – alles für die Katz war.

Nachdem sich der Rückstand auf den Führenden bei ca. 14 Minuten eingependelte verschwanden die Sorgenfalten bei Robert, Vanessa und Paul ein bisschen, auch weil Hubert nach einem schnellen Boxenstopp die Info wollte: „Wie weit ist der Markus Rieber noch weg?“ Es war der eisenharte Kampfwille wieder zu spüren, der ihn auszeichnet.

Mit schnellen gleichmäßigen Rundenzeiten war es dann um ca. 11.30 Uhr (41 Runden) so weit. Der TSVler konnte wieder zu Markus Rieber aufschließen. Das Betreuerteam wollte bei einem Boxenstopp wissen, ob das Knie noch halten würde. Der Gesichtsausdruck des TSVlers sagte alles. Die Spannung in den nächsten Runden stieg immer weiter und die 47. Runde musste die Entscheidung bringen. Es zeigte sich, dass beide großartige Sportler sind, denn Hubert Liepold und Markus Rieber rollten Hand in Hand ins Ziel und die Zuschauer waren sich in diesem Punkt einig, dass keiner der beiden einen zweiten Platz verdient gehabt hätte nach den 770 Kilometern (Schnitt 33,03 km/h). Markus Rieber konnte so seine fünf Titel einfahren und Hubert Liepold sich seinen Traum erfüllen. Dritter mit 46 Runden wurde Günter Gartner aus Gaimersheim.



Die beiden Sieger des 24-Stunden-Rennens von Kelheim.



Formel 1-ähnliche Boxenstopps über 47 Runden.

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun



Am Ende sind alle glücklich: Hubert Liepold (Mitte) und sein Team, das ihn während des 24-Stunden-Rennens in Kelheim betreute.



Senioren-Team TSV Mainburg (Gesamtalter über 250 Jahre).



Herren-Team „Die Hartmänner“.

Radsportler mit zwei Teams bei 24-Stunden-Rennen in Kelheim am Start

Mit zwei Teams – die Hartmänner (Herren) und TSV Mainburg Radsport (Senioren über 250 Jahre) – ging man dieses Jahr beim legendären Rennen mit 1170 anderen Fahrern beim ältesten deutschen 24-Stunden-Rennen, das am 14. und 15. Juli zum 22. Mal auf den Straßen in und um Kelheim stattfand, an den Start. Um 14.00 Uhr wurde mit Böllerschüssen das Rennen freigegeben. Beide Teams zeigten hervorragende

Leistungen auf der Strecke zur Befreiungshalle und dem Anstieg Stausacker Berg. Auch auf der langen Geraden zurück nach Kelheim wurde hart im Windschatten bis ins Ziel zur Wechselzone gekämpft.

Die Hartmänner belegten mit Christoph Stadler, Hans Schmid, Joshua Winter, Johann Karber und Simon Schwalme den 22. Platz von 105 Teams. Das Seniorenteam mit Jürgen Zehentmeier, Alois Greiner, Dominik Schiller, Horst Exner und Roland Hausler belegte den 11. Platz von 30 gestarteten Teams.

TSV-Radsportler bei RTF-Rundfahrt in Rottenburg am Start

Am Mittwoch, 15. August beteiligte sich der TSV Mainburg Radsport an der ausgetragenen Radtourenfahrt in Rottenburg. Um 6 Uhr bewegten sich 10 der 19 TSVler mit dem Rennrad Richtung Rottenburg.

Nach dem Gruppenbild entschied man sich für die 156 Kilometer lange Leistungstour die von Rottenburg, Tiefenbach, Teugn, Oberlauterbach, Elsendorf, Attenhofen, Bruckberg, Pfaffenhausen wieder nach Rottenburg führte. Danach machten sich die zehn Pedallritter wieder Richtung Heimat auf um nach 206 Kilometern (Schnitt 32 km/h) das Ziel Mainburg zu erreichen.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





Das gut gelaunte Fünfer-Team am Spitzingsee nach ca. 180 Kilometern.

Fünf TSV-Radler bezwingen Marathondistanz bei Wendelsteinrundfahrt über 211 Kilometer

Am 19. August erfolgte um 7.00 Uhr in dem oberbayerischen Ort Au nahe Bad Feilnbach die Startfreigabe. Kein Massenstart, sondern jeder radelt innerhalb zwei Stunden einfach munter drauf los. Nach einer Aufwärmphase in flacher Ebene folgt mit dem Samerberg als Aperitiv die erste Hürde des Tages, die sich in den Weg stellt und einen Vorgeschmack auf das bietet, was die motivierten Herrschaften noch erwartet. Herrscht Kaiserwetter, darf man sich auf eine faszinierende Gebirgslandschaft im Postkartenformat freuen.

Im Grunde braucht es über die Wendelstein-Rundfahrt nicht vieler Worte, denn der erstklassige Ruf über einer der hochkarätigsten RTF's Deutschlands ist weithin bekannt. Für die meisten Teilnehmer ist der Prestigeklassiker absoluter Saisonhöhepunkt. In der vollen Dröhnung dieses Highlights dreht sich alles um die beeindruckende Voralpenlandschaft, geselli-

gen Radlspaß und dem überschwänglichen Verpflegungsangebot. Dementsprechend ist die Kultveranstaltung binnen weniger Tage ausgebucht. Wird der Online-Ameldetermin Anfang Mai verpasst, blickt man mit dem Ofenrohr ins Gebirge.

Fünf Radsportler(innen) hatten sich im Mai schon ein Ticket für die Marathondistanz (211 Kilometer, 3050 Höhenmeter) gesichert. Maria Haimerl fuhr am Mittwoch zuvor bei der Rotenburger RTF ihre ersten 200 Kilometer, um für die Wendelsteinrundfahrt gerüstet zu sein. Auch Dominik Schiller und Mario Höller radelten noch nie diese doch beachtliche Kilometeranzahl und die nicht zu unterschätzenden Höhenmeter. Michaela Möser und Paul Braun waren schon des Öfteren dabei und konnten den Greenhorns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Gemeinsam kam man nach 8:22 Stunden (reiner Fahrzeit) mit einem 26-er Schnitt gesund und fröhlich ins Ziel. Nach einer kurzen Abkühlung im angrenzenden Freibad und einem alkoholfreien Bierchen ging es wieder zurück nach Mainburg.

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



wasser  **wärme**

Wohlfühl Bäder

Solar



Heizung



Bäder



Lüftung



Wasser






Schmautz GmbH
Schleißbacher Str. 12
94043 Mainburg
Tel: (08751) 3753
www.schmautz.de

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

☐ Weiblich ☐ Männlich

Name und Vorname	Geburtsdatum
Telefon-Nummer	E-Mail
	Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname
Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Neue Kontodaten

IBAN	BIC	Bank/Sparkasse
------	-----	----------------

Sonstige Änderungen

- ☐ Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- ☐ TSV-Nachrichten ☐ Ja ☐ Nein
- ☐ Mitgliedschaft ändern von ☐ Aktiv zu Passiv
☐ Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____

X

Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Stand: Mai 2018



Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Dr. Ernst Hundsdoerfer

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel

Schach



Maximilian Lohr (Zweiter von rechts) wurde mit der U14-Mannschaft des FC Ergolding Bayerischer Vizemeister und qualifizierte sich damit für die Deutsche Meisterschaft.

Maximilian Lohr für Deutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert

Maximilian Lohr startet in der U14 für den FC Ergolding und schaffte mit diesem auf der Bayerischen Meisterschaft den Einzug in die Endrunde und dort Platz 2, der zur Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft berechtigt.

Nach einem klaren Vorkampfsieg gegen den SC Garching (3,5:0,5-Sieg) begann die Endrunde mit einem 4:0 gegen Außenseiter Kareth-Lappersdorf. Danach gab es ein unerwartet deutliches 0,5:3,5 gegen Erlangen, was dem kollektiven Blackout auf fast allen Brettern geschuldet war. Der Spielverlauf hätte auch ein Remis hergegeben, ein starkes Turmopfer gelang, wurde aber nicht richtig zu Ende gespielt, auf einem anderen Brett etwas übermütig ein Remis abgelehnt und am Ende ebenfalls verloren, manchmal kommt alles zusammen.

Im letzten und entscheidenden Duell gegen den TV Tegernsee ging es dann hochkonzentriert zur Sache und nach zwei überzeugenden Siegen von Patrick Sowka und Maximilian Lohr war Ergolding früh auf der Siegerstraße. Das verleitete den gegnerischen Spieler auf Brett 4 dazu, verfrüht in ein Remis einzuwilligen, weil er seinem Kollegen auf Brett 1 den nötigen Sieg nicht mehr zutraute. Eine Fehleinschätzung, wie sich später herausstellte, doch so stand der Sieg fest (2,5:1,5) und die erhoffte Qualifikation für die deutsche Mannschaftsmeisterschaft U14 in Magdeburg war geschafft. Mit drei Siegen aus vier Partien hatte Maximilian Lohr hieran einen wesentlichen Anteil.

Schnellschach Meisterschaft 2018 Werner Lohr und Sepp Steffel gemeinsame Erste

In den Monaten März bis Juli wird immer am dritten Freitag eines von fünf Turnieren der Schnellschachserie ausgespielt. Jedes Monatsturnier ist ein in sich geschlossenes Turnier mit fünf Partien, gleichzeitig gibt es Punkte für die Gesamtwertung, in welche die drei besten Ergebnisse eines jeden Spielers einfließen.

Einzelsieger wurden: Kurt Brunschweiger (März), Werner Lohr (April und Juni), Sepp Steffel (Mai) und Maximilian Lohr (Juli).

Gesamtsieger und damit Schnellschachmeister 2018 wurden gemeinsam Werner Lohr und Josef Steffel, die im letzten Turnier mit den Plätzen drei und vier keine Verbesserung ihres Punktestandes mehr erreichen konnten, und somit in der Schlussabrechnung auf je 26 Punkte kommen. Platz drei belegte Maximilian Lohr mit 22 Punkten, denkbar knapp vor Titelverteidiger Tom Wagner (21) sowie Rudi Mois (18).

Blitzturnier 2018 Mois vor Wagner

Das jährliche Blitzturnier fand heuer wieder am traditionellen Termin kurz vor den Ferien statt, doch die Beteiligung war ebenso wie im Vorjahr, als man einen Wintertermin ausprobierte, unter den Erwartungen. Die fünf Spieler absolvierten zunächst eine Doppelrunde Jeder-gegen-Jeden, um dann im K.O.-Duell die Plätze eins bis vier auszuspüren.

Spiel um Platz eins: Hier konnte sich Rudi Mois in der Verlängerung (drei Spiele statt zwei) nochmals gegen Tom Wagner durchsetzen, er gewann schon in der Doppelrunde beide Partien, einmal durch Zeit, als er selbst nur noch eine Sekunde auf der Uhr hatte!

Spiel um Platz drei: Auch dieses ging in die Verlängerung, in der Andreas Koller gegen Richard Rist die Oberhand behielt. Der fünfte Teilnehmer war Moritz Reisinger, der in der Doppelrunde einige Überraschungen knapp verpasste, als er mangels Blitzschach-Routine Siegestellungen noch aus der Hand gab.

Rapidturnier Regensburg

Maximilian Lohr zeigte beim letzten Rapidturnier in Regensburg eine solide Leistung und erreichte in der Altersklasse U14 mit fünf Punkten einen starken zweiten Platz in der Jungenwertung hinter seinem Schachfreund Sebastian Astner aus Ergolding. Diesem musste er auch in der bayerischen Rapidgesamtwertung den Vortritt lassen und wurde hier ebenfalls Zweiter. Sein Bruder Alexander, der in Regensburg krankheitsbedingt ausfiel, belegte in der Gesamtwertung der U10 den zehnten Platz.

Jugendturnier Ergolding

Bei diesem Turnier erwischte Maximilian Lohr leider keinen guten Tag und konnte mit vier Siegen den achten Platz bei 26 Teilnehmern belegen. Dagegen konnte sein Bruder Alexander richtig stark auftrumpfen und ungeschlagen mit fünfeinhalb Punkten bei sieben Spielen den dritten Platz belegen. Es war sogar noch mehr drin, denn wenn Alex in einem der Spiele nicht der Lapsus unterlaufen wäre, den fast schon besieigten Gegner noch Patt zu setzen, hätte er sogar das Turnier gewonnen.



Alexander Lohr (rechts) nach dem Turnier in Ergolding.

Jugendturnier Friedrichshofen

Beim einzigen Jugendschachturnier in unserem Schachkreis gingen wir mit sechs Kindern an den Start. In der zusammengelegten U14/U16 gewann der Favorit Maximilian Lohr überzeugend alle sieben Spiele und somit souverän die U14-Wertung. Ferdinand Köglmeier erreichte mit zweieinhalb Punkten den dritten Platz in der Wertung der U16. In der U12 startete Julian Bardoux und sammelte in seinem ersten Turnier zwei Punkte und Turniererfahrung.

In der Altersklasse U10 gingen drei Mainburger an den Start. Alexander Lohr und Robert Aunkofer zeigten ihre Klasse und belegten mit sechs bzw. fünf Punkten die Plätze zwei und drei. Sie mussten sich lediglich Benedikt Huber vom SK Kelheim beugen. Sarah Schilling zeigte mit dreieinhalb Punkten ebenso eine starke Leistung und wurde zweite in der Mädchenwertung und sechste in der Gesamtwertung bei elf Teilnehmern.



Die Mainburger waren mit erfreulich vielen Teilnehmern in Friedrichshofen vertreten.

Spielwoche und Eis essen

In geselliger Runde traf man sich zum Schulende zum Eis essen und ließ die Saison in der Eisdiele gemütlich ausklingen. Bei der beliebten Spielwoche in Mainburg konnte man wieder einigen Kindern das Schachspiel näher bringen und wir hoffen, dass sich die Begeisterung bis nach den Ferien hält und wir wieder einige neue Spieler gewinnen konnten.

Bauerndiplome

Auch heuer wurde im Zuge des Nachwuchstrainings wieder systematisch an den Grundlagen gearbeitet und kurz vor Saisonende wurden sechs Bauerndiplome verliehen. Sie sind der erste Schritt im Theorieprogramm der Schüler. Die Kinder haben sich das Wissen und die Kenntnisse über die Figuren, Schach, Matt, Patt, Rochade, en passant und richtige Züge Notation angeeignet und sind ganz heiß auf den nächsten Schritt.



Von links nach rechts: Robert Aunkofer, Scott Peckl, Yaren Ciddi, Andreas Aunkofer und Patrick Görlich; es fehlt Barbara Randeltshofer.

24-Stunden-Schwimmen

Gartenschach und Blitzturnier vom Winde verweht

Die Schachabteilung war auch heuer wieder im Rahmenprogramm des Schwimm-Marathons vertreten, doch das Wetter meinte es nicht gut: nach den zwei Unwetter-Attacken war der Zeitplan komplett über den Haufen geworfen, und so blieben nur ein paar Wackere für das Blitzturnier übrig.

Hierbei gab es eine Neuerung: die Hobbyspieler wurden durch mehr Bedenkzeit besser gestellt als die Vereinsspieler und das nutzten sie! Bademeisterin Tanja Besner konnte den Sieg erringen, es folgten Tobias Weber und Richard Schmid. In der Vereinskategorie wurde Turnierleiter Rudi Mois Erster vor Tom Wagner.

Nichtsdestotrotz waren das Gartenschach und die Schachbretter immer belegt und halfen den Schwimmern sich von den Strapazen im Wasser zu erholen. Manch einer der Jüngsten lernte auch unter Anleitung von Tom, seine Schach- und Regelkenntnisse zu verbessern.

Fazit: trotz Blitz, Donner und Regen war es ein gelungenes Event um Schach in der Öffentlichkeit zu verbreiten.

Die Teilnehmerzahl des Blitzturniers war heuer wegen der zwei Verschiebungen überschaubar, was der guten Laune keinen Abbruch tat.



Trainingszeiten

Freitag

Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag

Schüler und Jugendliche
ab 9.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Schwimmen

Niederbayerische Meisterschaften Schwimmen in Landshut

Zur Niederbayerischen Meisterschaft in Landshut kamen 16 Schwimmvereine mit 286 Teilnehmern. Für den TSV Mainburg starteten zwei Mädels und drei Jungs. Die beste Mainburger Schwimmerin war Katharina Haid mit einem vierten Platz über 200 Meter Freistil in einer Zeit von 03:40,97 Minuten und einem sechsten Platz über 100 Meter Brust. Über einen fünften Platz freute sich Magdalena Neumeier über 200 Meter Freistil. Paul Brunner erkämpfte sich einen achten Platz über 50 Meter Freistil und einen neunten über 50 Meter Brust. Jack und Lawrie Durie freuten sich über gute Mittelplätze über 50 Meter Brust und Freistil. Für diesen großen Wettkampf stellte die Schwimmabteilung des TSV Mainburg einen Teil des Kampfgerichtes.

Adolf-Bohn-Schwimmfest

Am 24. Juni fand in Kelheim das alljährliche Adolf-Bohn-Nachwuchsschwimmfest statt. Bei herrlichem Sonnenschein startete die Wettkampf-Mannschaft des TSV Mainburg auf der 50-Meter-Bahn im Freibad Kelheim. Da der Großteil der Schwimm-Wettkämpfe normalerweise in Hallenbädern auf 25-Meter-Bahnen statt findet, ist dieser Wettkampf sehr beliebt bei den Schwimmern. Insgesamt nahmen 13 Schwimmvereine mit 264 Teilnehmern am Adolf-Bohn-Schwimmfest teil. Sechs Mainburger Schwimmer gingen an den Start. Alle schwammen 100 Meter Brust und Freistil und 50 Meter Rücken, Brust und Freistil.

Die beste Mainburger Schwimmerin war Katharina Haid mit einem siebten Platz über 50 Meter Brust und einem neunten Platz über 100 Meter Brust. Magdalena Neumeier, Valentina Wagner,



Paul Brunner und Jack und Lawrie Durie erkämpften sich gute Mittelplätze und konnten ihre persönlichen Bestzeiten verbessern.

Drei Kampfrichter des TSV Mainburg halfen mit den Wettkampf auszurichten. Edmund Brücklmaier betreute die Schwimmer.

TSV-Schwimmer beim internationalen OHE-Swim-Meeting in Hengersberg

Das Hengersberger Swim-Meeting ist ein sehr beliebter Wettkampf in Niederbayern. Neben den bayerischen Vereinen reisen auch gerne Vereine aus Österreich an, sodass dieser Wettkampf eine besondere Atmosphäre hat.

Von den Mainburger Schwimmern starteten vier und zwar über 50 und 100 Meter Freistil, 50 Meter Brust und 50 Meter Rücken. Sie konnten sich bei dieser starken Konkurrenz mit guten mittleren Plätzen behaupten.

Edmund Brücklmaier freute sich mit seinen Schützlingen über den sportlichen Erfolg.



16. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

Ideales Schwimmwetter, aber zwei Gewitter

Bei herrlichem Sonnenschein eröffnete die 2. Bürgermeisterin Hannelore Langwieser das Schwimmfest. Das schöne Wetter blieb uns jedoch nicht lange treu – es zogen Gewitter auf, sodass die Teilnehmer zweimal die Schwimmbecken verlassen mussten. Wie jedes Jahr bereiteten im Vorfeld die Wasserwacht, die Freiwillige Feuerwehr Mainburg, die Schwimmabteilung des TSV und die Mitarbeiter des Freibades das Bad auf die Veranstaltung vor.

Insgesamt starteten 296 Schwimmer, 38 mehr als im Vorjahr. Die geschwommene Gesamtstrecke betrug 2.584.750 Meter; das sind 144.150 Meter weniger als 2017. Ursache für die Minderung der Schwimmstrecke sind wohl die zwei Unterbrechungen aufgrund des Wetters.

Abteilungsleiter
Hans Goldbrunner

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

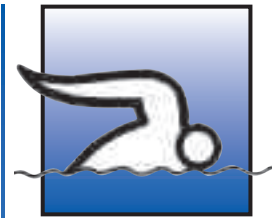
Pressewart
Sebastian Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Anja Neumeier

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer
Anja Neumeier
Claudius Stanski
Bercin Gökmen

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Alle Gewinner.

Die Gesamtstrecke geteilt durch die 296 teilnehmenden Schwimmer ergibt 8.732 geschwommene Meter pro Teilnehmer (Vorjahr: 10.182 Meter pro Teilnehmer).

Beim Wetttrutschen gewann Julian Wagner mit 0:12,65 Minuten, gefolgt von Christoph Hagl mit 0:13,56 Minuten und Lukas Pitzl mit 0:13,92 Minuten.

Die längste Einzelstrecke bei den Frauen schwamm Christine Aschauer mit 39.800 Metern; die zweitlängste Strecke schwamm Franziska Schiller mit 33.500 Metern und Dritte wurde Angelika Hirmer mit 29.400 Metern.

Bei den Herren schwamm Michael Gebhardt mit 40.100 Metern die längste Strecke, ihm folgten Thorsten Inhofer mit 32.800 Metern und Martin Gerner mit 32.200 Metern.

Die längste Strecke bei der Familienwertung schwamm Familie Schulters mit 71.300 Metern, den zweiten Platz erreichte Familie Nasri-Roudsari mit 50.150 Metern und den dritten Familie Schaardt mit 24.200 Metern.

Die Rettungsinsel 1 aus Au legte mit 160.900 Metern bei den Hobby-Mannschaften die längste Strecke zurück, den zweiten Platz erreichte Die Grüne Invasion mit 127.050 Metern und den dritten Platz die Rettungsinsel 2 mit 114.200 Metern.

In der Vereinswertung sicherte sich der ATSV 1871 Kelheim mit 261.600 Metern den ersten Platz, anschließend kam der TuS Töging mit 174.600 Metern und die TRI Geisenfeld mit 166.900 Metern.

Die jüngste Mannschaft bildeten die Schnellen Delfine mit einem Durchschnittsalter von 7,5 Jahren.

Sehr gut wurde wieder das Kinderschwimmen für Kinder bis acht Jahre im 25-Meter-Becken angenommen. Die Kleinen waren unter sich und die Eltern soweit erforderlich immer in Sichtweite am Beckenrand.

Die Schachabteilung lud zu entspannenden Schachspielen am Beckenrand ein. Das Blitzschachturnier gewann Tanja Besner, Zweiter wurde Tobias Weber und Dritter Richard Schmid.

Wer eine Auflockerung vom Schwimmen brauchte, konnte bei der Wassergymnastik von Alexandra Goldbrunner mitmachen oder dem Tanz von der Gruppe „Let's Dance“ aus Geisenfeld zuschauen.

Für die Verpflegung sorgten in bewährter Weise Robin Bauer und seine Freunde. Die Mitglieder der Schwimmabteilung stellten viele Bahnzähler und werteten die Ergebnisse aus. Die Wasserwacht übernahm die Schwimmaufsicht bei den einzelnen Becken.



Let's Dance aus Geisenfeld.



Die jüngste Gruppe.



Start des Schwimmens.

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften



Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode

Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher
Julia Schneidmüller
Doris Niederhammer



Jazz- und Modern-Dance

Tanz in den Sommer 2018 – Tänzer feiern wunderschönes Fest mit Freunden und Familie

Es war mal wieder ein tolles Ereignis für jedermann. Jede Tänzergruppe des TSV Mainburg hatte speziell für die Vorstellung am 22. Juli viele Stunden trainiert, um ein tolles Programm für die Zuschauer auf die Beine zu stellen.

Kindertanz, Ballett und Jazz- und Modern-Dance standen auf der Agenda, daneben gab es wieder ein tolles Angebot an Kaffee und Kuchen.

Den Auftakt machten die jüngsten Mitglieder, die Gruppen tanzten alle zum Thema „Im Spielzeugladen“. Trainiert werden die Zwergerl schon seit vielen Jahren von Melanie Kundt.

Die Tanzteufelchen verwandelten sich in Pippi Langstrumpf, die kleinen Tänzer sind zwischen fünf und sieben Jahren alt und trainieren jeden Freitag von 14.00 bis 14.45 Uhr im AbensAktiv.

Als Zweites kamen die Tanzmäuse auf die Bühne, sie verwandelten sich in Spieluhren zu dem Lied „au claire de la lune“ und „Die Gedanken sind frei“. Sie trainieren im AbensAktiv freitags von 16:00 bis 16:45 Uhr und sind zwischen vier und sieben Jahre alt.



Tanzteufelchen: Adela, Isabella, Julia, Elisabeth, Hannah, Luisa, Lisa, Mona, Anna, Lena, Fanny, Milena und Franka.



Tanzmäuse: Annika, Celen, Elli, Isabella, Johannes, Leni, Nina, Emma, Olivia, Eva, Louisa, Theresa, Johanna, Amelie, Feyza, Anna, Zeynap, Victoria und Carolina.

Den Abschluss zum Kindertanz gestalteten die Tanzzwerge, sie präsentierten das Clownsstück zu „The elephant promenade“. Die Gruppe als solches besteht jetzt schon seit zehn Jahren, einige der ursprünglichen Zwerge tanzen mittlerweile schon bei Seitensprung, viele auch bei Drehwurm. Die aktuelle Gruppe tanzt in dieser Formation auch bereits seit zwei Jahren zusammen, manche sind schon über vier Jahre dabei. Sie trainieren jeden Freitag von 15:00 bis 15:45 Uhr.

Seit ein paar Jahren gibt es beim TSV auch Ballett, das AbensAktiv hat der Abteilung Tanzen eine Möglichkeit geschaffen, mehr Stunden für Gruppen anzubieten. In Mainburg kommt das Programm von Alexandra Eberle aus München sehr gut an. Auch die vier Ballettgruppen freuten sich sehr, das Erlernte in der alljährlichen Veranstaltung zu präsentieren.



Tanzzwerg: Emma, Elisa, Helena, Eva, Melodi, Sarah, Ilayda, Leonie, Mia und Iara.

Den Anfang machten die Ballett-Teenies, sie stellten die Choreographie „Kundinnen“ zur Musik „Puppenfee“ dar. Die Tänzerinnen, ab 13 Jahren, werden seit diesem Jahr verstärkt durch einen Teil der Seitensprungtänzer, für die das Balletttraining ein zusätzliches Techniktraining darstellt. Ab dieser Altersklasse ist der Aufbau der Ballettstunde komplett mit Übungen an der Ballettstange und in der Mitte.

Die Ballett-Küken tanzten zur Musik „Musical Gems“ die Choreographie „Puppen“. Die süßen Püppchen, zwischen sechs und neun Jahren, sind seit einem bis drei Jahren fleißige Tänzerinnen, klassisches Ballett und Improvisation bestimmen den Stundeninhalt.

Im Anschluss kam die Vorstellung „Polka“ zur Musik Ballet Suite Nr. 2: Polka, präsentiert von den Ballett-Mäusen. Sie sind im Alter zwischen neun und elf Jahren und tanzen bereits das dritte Jahr zusammen. Auch dieses Training ist für Turniertänzerinnen, in diesem Fall Drehwurm, als Zusatztraining gedacht. Hauptaugenmerk liegt auf korrekter Ausführung und Schulung von Körperspannung und Beweglichkeit.

Die Ballettdarstellung „Spanischer Tanz“ zur Musik „Gitanerias“ wurde schließlich von den Ballett-Ladies präsentiert. Ab 15 Jahre kann man bei den fortgeschrittenen Balletttänzerinnen mitmachen. Seitensprung und Taktgefühl trainieren seit Herbst Seite an Seite und lassen jede Woche die Fenster im kleinen Kellerraum beschlagen. Komplexe Bewegungsabläufe an der Stange und Bewegungen, Sprünge und Drehungen durch den Raum fördern Musikalität, Koordination und Ausdauer und gehören zum wöchentlichen Trainingsablauf.

Nach der Pause, bei der sich alle Zuschauer an Kaffee und Kuchen erfreuen durften, ging es weiter mit unseren Modern Dance-Formationen.

Die Turnieraufbaugruppe Gänsefüßchen präsentiert ihre Choreographie „Riverside“, unterrichtet werden sie von Doris Niederhammer und Julia Schneidmüller. Die Gruppe besteht aus 16 Tänzerinnen und einem Tänzer, zwischen fünf und neun Jahren alt. Sie trainieren samstags von 13:00 bis 14:00 Uhr in der TSV-Turnhalle.



Ballett-Teenies



Ballett-Küken



Ballett-Mäuse



Ballett-Ladies



Gänsefüßchen: Nathalie, Magdalena, Katharina, Carolina, Anja, Miriam, Mona, Lena, Johannes, Paula, Talea, Antonia, Franziska, Johanna, Amina, Emmi und Johanna.

Die Turnier-Formation Seitensprung präsentierte ihre Choreographie „Stamina“ zur Musik „Miss Sloane“. Seitensprung startete dieses Jahr in der Verbandsliga Süd und ertanzte sich einen

fantastischen sechsten Platz in der Gesamtwertung. Die Gruppe spiegelt in dem Stück den derzeitigen Leistungsdruck in der Arbeitswelt wieder, Erschöpfung und Entspannungsphasen finden im stressigen Alltag keinen Platz. Ganz im Gegenteil: Ein Nachlassen in der Leistungsfähigkeit wird unter Kollegen tabuisiert und mit Verachtung gestraft. Es tanzten alle Tänzerinnen gemeinsam, auf Turnieren wurde mit alternierenden Besetzungen gearbeitet. Unterrichtet werden die Mädchen von Alexandra Eberle, Doris Niederhammer und Karina Ohlmeyer.



Seitensprung

Im Anschluss tanzte die Turnier-Formation Drehwurm ihre Choreographie „Sherlock“. Drehwurm tanzte dieses Jahr in der Verbandsjugendliga und erreichte einen tollen vierten Platz in der Gesamtwertung. Die kleinen Detektive sind auf Spurensuche, heute erstmals in Maximalbesetzung mit Stamm- und Ersatztänzerinnen. Sie werden ebenfalls unterrichtet von Alexandra Eberle, Doris Niederhammer und Karina Ohlmeyer.

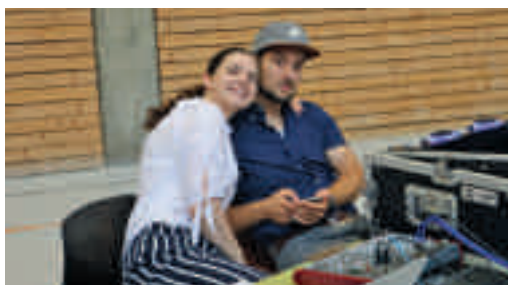


Drehwurm



Taktgefühl

Erstmalig durften die Zuschauer auch die Choreographie unserer Small Group-Formation Taktgefühl „blindfolded“ zur Musik „Olafur Arnalds“ bestaunen. Taktgefühl trat letztes Jahr erstmals als Small Group-Formation in drei Turnieren deutschlandweit an. Bereits im ersten Turnier konnten sie sich für den Deutschlandpokal qualifizieren, bei dem die besten Small Group-Formationen gegeneinander antreten. Taktgefühl erreichte den sechsten Platz im Deutschlandpokal und verpasste somit knapp die Qualifikation für die Weltmeisterschaft. Das Szenario der Darstellung: Gefangen, mit Fesseln und verbundenen Augen, die Umge-



bung erfüllen, gegen Ungerechtigkeit ankämpfend, um letztendlich wieder auf sich selbst zurückgeworfen auf die eigene Wahrnehmung zu vertrauen. Die Tänzerinnen werden schon seit vielen Jahren von ihrer Alexandra Eberle unterrichtet.

Zum krönenden Abschluss präsentieren die Formationen Seitensprung und Taktgefühl gemeinsam die Choreo „sand“ zur Musik „Nathan Lanier“. Eine in drei Wochen entstandene Komposition aus Trainings-Choreos, fulminanten Sprung- und Partnering-Folgen zum Thema „Sand“ wurde von Trainerin Alexandra Eberle und ihren erfahrenen Tänzerinnen auf die Beine gestellt. Was in kleiner Menge harmlos rieselt, kann sich zu gewaltigen Dünen verdichten, als Sandsturm über das Land fegen und als Treibsand schließlich alles mit sich reißen.

Hiermit wollen wir uns bei allen Organisatoren der Veranstaltung, bei der Moderatorin Anja Köllnberger, unseren fleißigen Helfern (Verkauf, Kasse und Musik) sowie unseren Kuchenbäckerinnen und natürlich unseren Trainerinnen Melanie Kundt, Doris Niederhammer, Julia Schneidmüller, Karina Ohlmeyer und natürlich Alexandra Eberle ganz herzlich bedanken. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Saisonstart von Ballett, Jazz- und Modern-Dance und Kindertanz ab September!

Neugierig geworden? Falls du Lust hast bei einer der Gruppen hineinzuschnuppern, ist September/Okttober ideal für einen Einstieg. Schreibt bei Interesse einfach eine E-Mail an daniela.kollmannsperger@gmx.de.



Dienstag

16.45 bis 17.30 Uhr
Ballett für Kinder

17.30 bis 18.30 Uhr
Ballett für Jugendliche

18.30 bis 19.30 Uhr
Ballett Technik JMD

19.30 bis 21.00 Uhr
Ballett für Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

Mittwoch

18.30 bis 20.00 Uhr
JMD Seitensprung (JL)
Realschul-Turnhalle

19.00 bis 21.00 Uhr
Latein
TSV-AbensAktiv

Donnerstag

14.45 bis 15.30 Uhr
Tanzteufelchen
TSV-AbensAktiv

ab 20.00 Uhr
Freies Training
Turnierpaare Standard
TSV-Turnhalle

Freitag

14.00 bis 14.45 Uhr
Tanzteufelchen

15.00 bis 15.45 Uhr
Zwergerl

16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzmäuse

17.00 bis 17.45 Uhr
Gänsefüßchen

Jeweils TSV-AbensAktiv

Samstag

13.00 bis 14.00 Uhr
Gänsefüßchen

14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Seitensprung (JL)

16.00 bis 18.00 Uhr
JMD Drehwurm (KL)

18.00 bis 20.00 Uhr
JMD Taktgefühl (Erw.)

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation

Jeweils TSV-Turnhalle



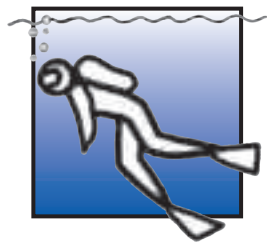
SPENGLEREI
Inh. Martin Richtsfeld

POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Brosig

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Rainer Brosig

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

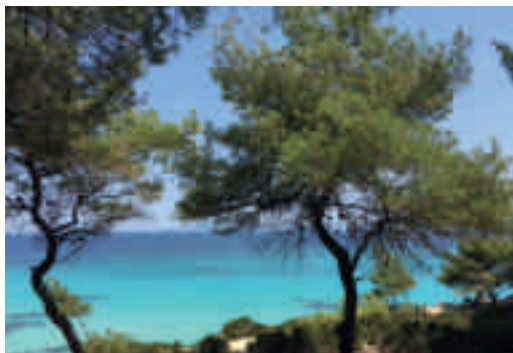
Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Sabine Brosig
Markus Ostermeier
Christian Weiß

Tauchen

Endlich Tauchsaison! Vereinsfahrt nach Griechenland

Zu der Vereinsfahrt vom 1. bis 15. Juni nach Kalamitsi, etwa 140 Kilometer südöstlich von Thessaloniki, haben insgesamt fünf Taucher ihr Interesse bekundet, aus zeitlichen Gründen konnte leider niemand mitkommen.



Trotzdem haben wir es mal für das nächste Jahr kritisch erkundet. Fazit: ob mit dem PKW oder dem Flugzeug, es lohnt sich nicht nur für Taucher aller Erfahrungsstufen.



Schnorchler, Badegäste und Nichttaucher sind dort auch zum Entspannen sehr gut aufgehoben.



Mal sehen ob die Planung für nächstes Jahr, dann außerhalb der bayerischen Schulferienzeit klappt.



Tauchkurs (TK2) mit Abschluss „daheim“

Schnuppertauchen im Hallenbad. Die BBC-Produktion „Der Blaue Planet“ im Hinterkopf habend, sorgte für das nötige Interesse. Im Mai konnten die Schüler mit dem Eigenstudium der Theorie starten, bevor es Ende Juni, in unserem Mainburger Freibad mit den Poolübungen losging.



Trainiert und gut vorbereitet, verließen wir das klare Wasser und machten an zwei Juli-Wochenenden die Freiwassertauchgänge im Murner See.



Ein paar Insider zum Schmunzeln: Auch als Könnler schnauft es sich ohne Regler schwer. Die verlorene Flosse ist nicht von Luis Trenker. Dass ich die Maske fest halten soll ist ebenso kein Ammenmärchen, upps, da war sie plötzlich doch im trüben Wasser einfach so weg. Ohne Schuhwerk taucht es sich eiskalt schwer. Genug geplaudert und gelacht, mal sehen wann das Buch mit euren Taucherfakten voll ist.



Unsere Tauchlehrerin Sabine und Tauchlehrer Rainer gratulieren allen „frischen“ Tauchern auf diesem Wege noch einmal, mit einem „Gut Luft“ oder nach Hartig: „No trouble with the bubbles“. Sie freuen sich, durch und mit Euch auf ein aktives Vereinsleben.

„Bergsee-Tauchen“

Wo kann man besser einen schönen Tauchgang



machen, als im Meer? In einem unserer benachbarten Bergseen. Mitten unter der Woche des Juli gehörte uns der Parkplatz trotz der Urlaubszeit alleine, nur am Nachmittag gesellten sich noch vier Urlauberautos dazu, denen es zum Baden aber zu kalt war.



Naja, unsere Mittagspause hat es allerdings auch komplett und ordentlich verregnet.



Trotzdem war es ein gelungener Tag, mit drei völlig entspannten und langen Tauchgängen. Klare Sicht und die Fischpracht zeigte sich von ihrer imposantesten Seite. Neu ist, es gibt zwei Plastik-WC-Häuser und 15,- Euro Tauchgangsgebühr.



Projekttag des Gabelsberger Gymnasiums Mainburg

Am 25. Juli 2018 war es wieder soweit. Der Projekttag des Gabelsberger Gymnasiums stand bei uns im Kalender und somit auf dem Programm. Bereits seit 2010 führen wir jedes Jahr im Zuge dieses Projekttag, der immer in der letzten Schulwoche statt findet, ein Schnuppertauchen mit den Schülerinnen und Schülern der 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe durch.

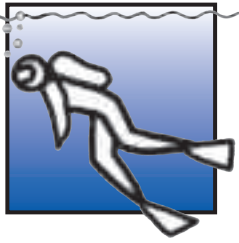


LUTZENBURGER
LIQUORE & GENUSSMANUFAKTUREN SEIT 1798



*Die erste Adresse für Spezialitäten
rund um den Hopfen und mehr...*

www.lutzenburger.de • Scharfstraße 1 • 84048 Mainburg • Tel. 09234 1027



Auch in diesem Jahr hatten sich zwei Gruppen (acht und neun Personen) angemeldet, die das Tauchen ausprobieren wollten. Nachdem wir im letzten Jahr richtiges Pech mit dem Wetter hatten, waren die Voraussetzungen dieses Jahr perfekt und der Wettergott meinte es gut mit uns.

Alle 17 Schnupperer machten ihre Sache prima und hatten auch riesigen Spaß an dieser Veranstaltung. Es stellte sich auch heraus, dass einige Schüler bereits in den vergangenen Jahren, im Zuge des Projekttag, bei uns das Tauchen ausprobiert hatten. Weil es ihnen so gut gefallen hatte, haben sie sich einfach erneut angemeldet. Für uns wäre es natürlich schön, wenn sich aus diesem Kreis der GGM-Schüler neue



Open-Water-Diver (OWD-Taucher) ergeben. Die diesbezüglich netten Anfragen und Gespräche lassen uns darauf weiter hoffen. Wir schauen jetzt einfach mal, was sich hier ergibt und freuen uns schon auf den nächsten Projekttag des Gabelsberger Gymnasiums.



Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
 Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
 Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
 E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

24-Stunden-Schwimmen

Leider konnte die Tauchabteilung aus organisatorischen Gründen sich dieses Jahr nicht an dem Event „24-Stunden-Schwimmen“ beteiligen.

Stammtisch im Freibad

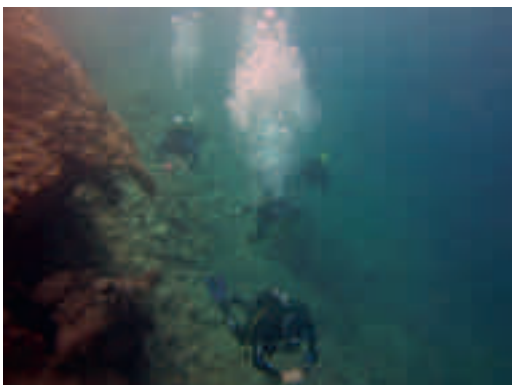
Der monatliche Stammtisch der Tauchabteilung fand traditionell in den Sommerferien im Freibad statt. Vor dem gemütlichen und informativen Teil konnten unsere Taucher mal wieder im Freibad etwas üben und zusätzlich organisierten wir kurzfristig noch ein Schnuppertauchen. Den fünf Interessierten durften wir einen ersten Einblick in unseren Tauchsport gewähren.



An dieser Stelle, möchten wir einmal offiziell Danke an das ganze sichtbare und unsichtbare Team vom Freibad für Eure Unterstützung und natürlich auch an die Stadt selbst sagen.

Stammtisch zum Informationsaustausch

Manchmal erwecken wir sicher den Anschein, dass uns der Stammtisch so wichtig ist. Warum nicht? Schüler unseres letzten OWD-Kurses sind zeitgleich wie unsere beiden Tauchlehrer im Urlaub, in fast benachbarten Orten in Kroatien.



Eigentlich hätten sie sich gerne über Tauchgelegenheiten um ihren Ort mit anderen, ebenfalls sehr Kroatien-erfahrenen Tauchern ausgetauscht. Kurzhand haben wir Kontakte ausgetauscht und uns vor Ort verabredet.

So genossen sie jetzt ein paar begleitete Tauchgänge, mit weiteren Tipps und Tricks rund ums Tauchen, die über den OWD-Kurs hinaus gehen. Und wir durften die Früchte unserer Ausbildung ernten. Prima, weiter so!

Schnuppertauchen, Tauchkurs & Co.

Wir freuen uns über die zahlreichen Anfragen zum Schnuppertauchen oder einem Tauchkurs. Leider können wir nicht immer und sofort euren Wünschen entsprechen, da auch wir alle einem echten Beruf nachgehen, der uns einbindet. Anfragen, auch über den Hauptverein, werden schnellstens von unserem Ausbildungsteam oder den Tauchlehrern beantwortet. Viel wichtiger ist, Tauchen lernt man nur durch Tauchen! Deswegen nicht für morgen bereits die Tauchkreuzfahrt buchen, sondern frühestens für ein Jahr mit echten 50 Tauchgängen später.

Jugendliche (und Kinder) bedürfen während eines Tauchkurses der Betreuung vor Ort durch ein Elternteil. Wie wir bereits dieses Jahr mehrmals feststellen durften, auch wenn die Eltern selber aktiv tauchen oder sogar Tauchlehrer sind, so ist ein ausführliches und als erprobte Kindertauchlehrer, ein offenes und ehrliches Informationsgespräch vorab oder natürlich gerne auch ein offizielles Elternbrevet zum Vorweisen durchaus zum Wohle der Heranwachsenden sinnvoll und unerlässlich. Damit im Nachgang die Erwartungen aller nicht enttäuscht werden.

Hinweis

Wie du sicher schon mitbekommen hast, ist die Tauchabteilung des TSV Mainburg nicht mehr Mitglied beim VDST und somit können wir die darüber von dir abgeschlossene Taucher-Versicherung ab dem 31. Dezember 2018 in der Form nicht mehr anbieten.

Wir haben uns jedoch nach einer Alternative umgeschaut und das in unseren Augen attraktivste Angebot bietet derzeit AquaMed mit ihrer Gruppenversicherung.

Nähere Infos erhalten alle, die bislang die VDST-Versicherung hatten, in Kürze per E-Mail und werden gebeten uns mitzuteilen, ob sie unterbrechungsfrei die Versicherung von AquaMed beschliessen möchten.



Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte.



Triathlon

Premiere auf der Langdistanz

Für Jens Hartmann war es das erste Mal, dass er bei einer Langdistanz am Start stand. Und welcher ist für einen Holvedauer Triathleten der naheliegende Wettkampf? Die Challenge Roth natürlich, die in diesem Jahr zum 35. Mal stattfand. Das Ziel von Jens war, wie wohl bei jedem Rookie, das Ankommen im Ziel. Vom Trainer Miche Klement wurde die 12-Stunden-Marke als zu unterbietende Zielzeit ausserkoren, worauf der Trainingsplan abgestimmt wurde. Solchermaßen festgelegt startete die Vorbereitung ab Oktober 2017. Immer wieder gab es Leistungsüberprüfungen wie beispielsweise den Silvesterlauf in Sandharlanden, der mit einer Zeit von 45:22 Minuten über die zehn Kilometer abgeschlossen wurde, oder die Winterlaufserie Ismaning. Letztere konnte zum ersten Mal verletzungsfrei komplett mit allen drei Läufen abgeschlossen werden.

Der erste Triathlonwettkampf stand dann Mitte Juni auf dem Plan. Aus dem vollen Training heraus war Jens mit dem Ergebnis in Ingolstadt über die olympische Distanz nicht ganz zufrieden. Das Schwimmen ohne Neopren sorgte für eine sehr schlechte Schwimmerperformance, die aber durch ein sehr gutes Radergebnis kompensiert wurde. Der abschließende solide Lauf sorgte für ein Ergebnis mit wertvollen Erkenntnissen für die letzten Wochen vor dem Hauptwettkampf in Roth.

Der Tag des Rennens rückte nun immer näher und die Nervosität stieg täglich an. Für Jens war es nicht nur die erste Langdistanz sondern auch sein erster Marathonlauf. Aufgrund der hervorragenden Vorbereitung träumte er in-

zwischen sogar von einer Zeit unter elf Stunden. Dieser Traum war im Wettkampf relativ schnell beendet. Im Startgetümmel beim Schwimmen wurde der Reißverschluss des Neoprenanzugs geöffnet, wodurch sich die Schwimmzeit auf 1:30 Stunden verschlechterte. Beim Radfahren hatten die Athleten mit relativ viel Gegenwind in Richtung Greding zu kämpfen. Jens entschied, nicht mehr Kraft und Ausdauer zu investieren als geplant. So kam es, dass er die in seiner Rechnung benötigte Zeit von 5:30 Stunden nicht erreichte, sondern am Ende für den Radsplit rund 13 Minuten länger benötigte.

Nun also die große Unbekannte „Marathonlauf“. Auf den ersten Kilometern konnte Jens das angepeilte Tempo von 5:45 Minuten pro Kilometer halten. Danach musste er das Tempo drosseln, weil er versäumte, genügend Kohlenhydrate aufzunehmen. Nach rund 20 Kilometer kamen Krämpfe im hinteren linken Oberschenkel hinzu. Durch Dehnen der Muskulatur und in Ordnung bringen der Salzversorgung an der nächsten Verpflegungsstation bekam er die Probleme aber wieder in den Griff. Wieder im Rennen konnte er einen Sechsen-Minuten-Schnitt halten und ins Ziel laufen. Der sogenannte „Mann mit dem Hammer“ hatte zum Glück an diesem Tag Urlaub. Im Zieleinlauf auf dem magischen grünen Challenge-Teppich waren alle Strapazen und Schmerzen dann wie weggeblasen. Nach einer Marathonzeit von rund 4:12 Stunden lief er überglücklich ins Ziel. Insgesamt benötigte Jens somit 11:35:55 Stunden und landete damit in seiner Altersklasse auf dem 207. Platz und in der Gesamtwertung auf Rang 1239.

Dank der hervorragenden Vorbereitung durch seinen Trainer konnte er anschließend sogar mit dem Rad zum Auto fahren und selbst den Heimweg antreten. Dabei wurden schon die Pläne für die kommenden Jahre geschmiedet – nämlich nächstes Jahr als Zuschauer die Athleten anzufeuern und im Jahr darauf nochmals einen Angriff auf die Elf-Stunden-Marke zu wagen. Schließlich ist die Challenge Roth eine super schöne Veranstaltung, die von einer „triathlonbekloppten“ Bevölkerung im Landkreis lebt.

Comeback nach zehn Jahren

Zehn Jahre nach seinem letzten Triathlon ging Uli Dempf beim Wörthsee-Triathlon an den Start. Bei der bestens organisierten Veranstaltung, die bereits zum 33. Mal ausgetragen wurde, wählte er dabei die olympische Distanz. Sein vorrangiges Ziel war, wieder mal Wettkampfluft zu schnuppern und Spaß zu haben.

Das Schwimmen im 24 Grad warmen Wörthsee fand ohne Neoprenanzug statt und mit rund 30 Minuten für die 1500 Meter landete Uli im vorderen Drittel des Feldes. Sehr gewöh-

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Michael Klement





nungsbedürftig war die sehr eckige und durch holperige Ortsdurchfahrten geprägte Radstrecke. Fünfmal musste ein 180-Grad-Wendepunkt umfahren werden, was zwar zuschauerfreundlich ist aber den Athleten immer wieder aus dem Rhythmus bringt. Mit dem gefahrenen Schnitt von 33,6 km/h auf knapp 40 Kilometer war der Mainburger deshalb zufrieden, zumal ja auch noch über 300 Höhenmeter zu bewältigen waren.

Auf der Laufstrecke ging es die ersten Kilometer zunächst bei zunehmender Temperatur ohne Schatten bergauf. Hier zeigte sich, dass zehn Jahre Wettkampfpause nicht spurlos an einem vorüber gehen. Uli hatte Schwierigkeiten, in einen Laufrhythmus zu kommen und ein richtiges Tempo zu finden. Erst nach etwa der Hälfte der Strecke, als es durch den Wald ging, gelang ihm dies. Mit einer Laufzeit von über einer Stunde für die zehn Kilometer vergab er ein besseres Ergebnis. Mit einer Gesamtzeit von 2:47:10 Stunden erreichte er aber immerhin Platz 31 von 51 in der Altersklasse, was noch im Rahmen seiner Erwartungen lag. Der Erkenntnisgewinn jedoch war groß und für weitere Wettkämpfe im nächsten Jahr sicherlich hilfreich.

Allgäu-Triathlon in Immenstadt

Bei der ältesten Veranstaltung dieser Sportart in Deutschland, dem Allgäu-Triathlon in Immenstadt, waren Christa und Hans Schmid am Start. In einer traumhaften Landschaft erwartete beide und die anderen 2000 Teilnehmer bei der 36. Austragung ein wunderschöner und bestens organisierter Wettkampf. Von den drei angebotenen Distanzen wählte Hans die olympische und Christa den Sprint. Beide führten sowohl beim Radfahren als auch beim Laufen über anspruchsvolle und bergige Strecken. Das Schwimmen im großen Alpsee als Auftakt war deshalb noch der angenehmste Teil des Dreikampfs, zumal er mit 23,2 Grad wohl temperiert war und deshalb ein Neoprenverbot ausgesprochen wurde.



Auf der kürzeren Schwimmstrecke über 500 Meter zeigte Christa mit einer Zeit von 13:07 Minuten eine solide Leistung, mit der sie auf Rang sieben auf die Radstrecke wechselte. Ihr Ehemann machte es auf der dreimal so langen Strecke einen Tick besser und erreichte mit 28:19 Minuten die sechstbeste Schwimmzeit in seiner Altersklasse.

Die knackige Radstrecke hatte den Athleten auf 40 Kilometer rund 800 Höhenmeter zu bieten und somit war unerlaubtes Windschattenfahren kein Problem, mit dem sich die Kampfritter herumschlagen mussten. Allerdings drückte das natürlich die Durchschnittsgeschwindigkeit, die bei Hans immerhin noch 32,4 km/h betrug und bei Christa, die mit den Steigungen sehr zu kämpfen hatte, auf der 27 Kilometer langen Strecke 22,5 km/h. Ihre Radzeit war allerdings die drittschnellste in der Altersklasse und somit alles im Rahmen.

Hans ging nach dem Wechsel als Zweiter seiner Altersklasse auf die Laufstrecke, die mit einer besonderen Gemeinheit aufwartete – dem sogenannten Kuhsteig. Das ist ein Anstieg auf matschigem Untergrund, der dermaßen steil ist, das man nicht mehr laufen sondern bestenfalls schnell gehen konnte. Das tat dem Spaß an der Sache aber keinen Abbruch, weil es ja jedem so erging. Hans ließ nichts mehr anbrennen und erreichte nach gut 43 Minuten das Ziel. Die Gesamtzeit von 2:34:07 Stunden bedeutete Platz zwei in seiner Altersklasse, womit er natürlich mehr als zufrieden war.

Christa konnte mit einer Laufzeit von 29:12 Minuten ebenfalls sehr zufrieden sein, bedeutete das in der Endabrechnung Rang drei in der Altersklasse. Außerdem blieb sie mit 1:59:22 Stunden noch unter der Zwei-Stunden-Marke.



Trainingszeiten

Montag und Donnerstag
Schwimmen (Winter)
19.45 bis 20.45 Uhr
Hallenbad

Donnerstag
Schwimmen (Sommer)
19.00 Uhr
Freibad

Dienstag und Donnerstag
Radfahren (Sommer)
ab 18.15 Uhr
(in Zusammenarbeit mit der Radsport-Abteilung)

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung

Tennis



Abteilungsleiter
Manfred Köglmeier

Stv. Abteilungsleiter
Herbert Knier

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Hanns Seidl

Fotowart
Thorsten Tripps

Webmaster
Ivan Malinak

Trainer
Josef Kroupa

Jugendleiterin
Carmen Binzer-Seidl

Sehr durchwachsen verlief die abgelaufene Saison in der Verbandsrunde 2018. Zwei Teams belegten den letzten Platz, fünf Mannschaften fanden sich im Mittelfeld wieder. Einen wirklich bemerkenswerten Erfolg errangen nur die Herren 65, aber dazu später.

Midcourt U11 – Kreisklasse 2

Noch wenig zu bestellen hatten die Kinder um Mannschaftsführer Konstantin Daser. Mit 2:4; 0:6 und 0:6 setzte es drei Niederlagen und heraus kam der vierte und letzte Platz. Lediglich Michael Kistler und Georg Zierer konnten gegen starke Konkurrenz punkten.

Kleinfeld U10 – Kreisklasse 2

Kapitän Leo Hausleitner konnte sein Team zu einem Sieg und zwei Unentschieden führen. Bei drei Niederlagen reichte das zu einem 5. Platz in der Abschlusstabelle. Die meisten Erfolge feierten auch hier Michael Kistler und Georg Zierer sowie Lukas Welzhofer. Besonders erfreulich war, dass insgesamt elf Spielerinnen und Spieler eingesetzt werden konnten.

Kleinfeld U8 – Kreisklasse 2

Einen Rang höher platziert war man in der U8 um Tobias Kistler – 4. Platz. Zwei Siegen standen drei Niederlagen gegenüber. Auch in dieser Runde konnten alle zehn gemeldeten Spielerinnen und Spieler eingesetzt werden. Jakob Holzmayr und Marie Winkelmaier gewannen alle ihre Partien und behielten eine weiße Weste. Auch Tobias Kistler, Loni Hausleitner, Laura Brunschweiler und Finja Brücklmaier konnte punkten.

Junioren 18 – Kreisklasse 2

Eine positive Bilanz durften die Junioren 18 ziehen. Mit 6:4 Punkten erreichten die Jungs um Teamchef Alexander Schlamminger den 3. Platz. Zwei Siege, zwei Unentschieden und nur eine Niederlage waren am Schluss der Runde zu vermelden.

David Holzmayr und Julius Schröder gaben dabei im Einzel keinen Punkt ab. Es darf spekuliert werden, was möglich gewesen wäre, wenn die Nummer 1 und 2 der Setzliste, David Köglmeier und Alexander Schlamminger hätten spielen können?

Herren – Kreisklasse 1

Nur den letzten Platz mit 1:11 Tabellenpunkten errangen die Grün-Rot-Herren um Kapitän Ivan Malinak jun. Damit war der Abstieg in die Kreisklasse 2 besiegelt. Lediglich im Lokalderby gegen den SC Mainburg 2 sprang ein Unentschieden heraus. Herausragend war Trainer Josef Kroupa, der alle seine Einzel und Doppel gewann. Leider konnte er nicht bei jedem Match anwesend sein. Die Gebrüder Holzmayr verbuchten auch jeweils einen Sieg.

Damen – Kreisklasse 2

Hinter den Ortskonkurrenten Sandelzhausen und Aiglsbach belegten die Damen um Teamchefin Julia Deml den dritten Platz. Es wäre sicherlich mehr möglich gewesen, wenn die Mannschaft immer komplett hätte antreten können. Erfreulich, dass alle eingesetzten Spielerinnen zumindest einmal punkten konnten. Positiv auch die Bilanz von Eli Seidl und Julia Deml, die als einzige alle Begegnungen bestritten.

Herren 50 – Bezirksklasse 1

Einen prima dritten Platz in der zweithöchsten niederbayerischen Spielklasse errangen dank Trainingslager am Gardasee die Mannen um Hans-Peter Brandl. Nach zwei knappen Niederlagen zu Beginn der Runde, siegte man vier Mal nacheinander souverän, bevor es gegen den Meister aus Neustadt/Pförring noch eine deutliche Niederlage setzte. Herausragender Spieler war sicherlich Dr. Christof Seidl, der sechs Einzel und zusammen mit Dr. Ivan Malinak vier Doppel gewann.

Herren 65 – Bezirksliga

Den größten Erfolg der abgelaufenen Verbandsrunde errangen sicherlich die Herren 65 um Chef Rudi Schnell. Sie wurden hinter dem hohen Favoriten Rot-Weiß-Straubing niederbayerischer Vizemeister. Beeindruckend hier die Leistung von Oldie Rudi Schiekofer, der mit 82 Jahren im Einzel und Doppel Siege einfuhr. Weitere Garanten des überraschenden Erfolgs waren mit einer positiven Matchbilanz auch Rudi Schnell und Hanns Seidl.



Junioren 18 – Vorne von links: Julian Dumsky, Maxi Amberger; hinten von links: Simon Dasch, Julius Schröder, Leopold Daser und David Holzmayr.



Herren 65 – Von links nach rechts: Rudi Schiekofer, Rudi Schnell, Sepp Ecker, Hanns Seidl, Herbert Knier, Charly Beck und Medard Spiegelberger.

Jubiläumsjahr 1968 – 50 Jahre neue Tennisanlage

Auszug aus einem Pressebericht vom Mai 68

„Die neue Tennisanlage des TSV Mainburg, die in Gemeinschaftsarbeit durch die aktiven Sportler hergestellt wird, hat am vergangenen Wochenende bereits ihre Feuertaufe bestanden. Überraschenderweise hatte der Tennisverband als erstes Punktspiel für den TC Grün-Rot ein Heimspiel gegen den TC Neustadt angesetzt. Gerade noch rechtzeitig konnten zwei Plätze fertiggestellt werden, so daß die Spiele reibungslos durchgeführt werden konnten (...)

Inzwischen ist auch der dritte Platz fertiggestellt ... Bis in etwa drei Wochen ist auch noch Platz 4 bespielbar, so daß für alle Mitglieder genügend Spielmöglichkeit vorhanden ist (...)

Der TSV Mainburg hat sich wegen der großen Spielmöglichkeit entschlossen, für alle Anfänger und Interessenten zunächst einmal „probe-weise“ das Tennisspielen versuchen wollen, eine Fünf-zehner-Karte zu 25 DM für stundenweises Spielen herauszugeben. Wer von den Interessenten nach Verbrauch dieser Karte weiterspielen will, kann von dem ermäßigten Pauschal-Jahresbeitrag die bereits bezahlten 25 DM in Abzug bringen. Vor allem die Jugend ist aufgerufen, von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen (...)

In diesem Jahr wird der TC Grün-Rot kaum über eine „Mitspielerrolle“ hinauskommen. Der Aufbau einer starken Mannschaft wird noch einige Zeit dauern. Wichtig ist jedoch, daß die jungen Spieler in der Mannschaft Turniererfahrung sammeln und damit auch kampfstärker werden.“

Tja, nicht nur Rechtschreibung, Währung, Grammatik und Ausdrucksweise haben sich in 50 Jahren geändert, wenn man die Anlage in ihrem heutigen Zustand betrachtet.

Übrigens, bis zu diesem Artikel wurden von Vereinsmitgliedern 3000 (!) freiwillige Arbeitsstunden geleistet.



So sah die kampfstärke Mannschaft dann ein Jahr später aus:
Von links: Heinz Schrimpf, Hanns Seidl jun., Wast Bauer, Supporterin Inge Daser, Fred Gaffal, Heinz Ehrmeier, Dr. Wolfgang Daser sen.

Sommernachtsfest 2018

Petrus meinte es sehr gut mit den Gästen beim alljährlichen Sommernachtsfest der Tennisler. Eine wunderbar laue Sommernacht lud perfekt zum Verweilen ein.

Allerlei Grillspezialitäten taten zusammen mit den Salaten von Wirtin Irmi Pichlmeier ein Übriges, um zum Gelingen des Events beizutragen. Bei Wein und Bier, oder auch Limo und Wasser saßen Jung und Alt lange beisammen.



Ehrenvorstand Fritz Tripps setzte dann aktuellen Abteilungschef Manfred Köglmeier davon in Kenntnis, dass es solche Feiern auch schon vor 50 Jahren gegeben hat.

Zum Beweis legte er ein Bild aus seinem Archiv vor, das wir den geneigten Lesern nicht vorenthalten wollten. Die Söhne der beiden Herren waren in diesem Jahr auch wieder da.





Apropos Fritz Tripps ...

...man kann ohne Übertreibung behaupten, dass Fritz Tripps eine Legende und ein Phänomen des TC Grün-Rot ist. Er war Mannschaftsspieler, Stadtmeister, Initiator, Seele, Vorstand und Ehrenvorsitzender. Er jagt nach wie vor mit seinem Sohn Thorsten dem gelben Ball nach um anschließend dem Pool einen Besuch abzustatten. Auf Festen und Feiern (siehe vorherige Seite) der Abteilung fehlt er niemals. Und nach wie vor mischt er sich konstruktiv kritisch in die Belange der Tennisabteilung. Und ganz nebenbei wird Fritz am 10. September 90 Jahre alt. Es ist übrigens der Mann rechts neben dem aktuellen Vorstand Manfred Köglmeier, nicht zu verwechseln.

Lieber Fritz! Alles erdenklich Schöne und Gute zu deinem Wiegenfest.



Kein „Dinner for one“: Der 90. Geburtstag von Fritz Tripps war ein rauschendes Fest für viele Freunde, Verwandte, Bekannte. Und natürlich war auch die Vorstandschaft des TC Grün-Rot vertreten.

Ü-100-Turnier beim TC Grün-Rot

Auf eine langjährige Tradition kann das sehr beliebte Ü-100-Turnier zurückblicken. Seit Jahren weist das von Rudi Schnell organisierte und durchgeführte Turnier konstant hohe Teilnehmerzahlen im zweistelligen Bereich auf. Wenn man despektierlich sein möchte, könnte man die Veranstaltung auch als Schleiferlturnier für männliche Senioren bezeichnen. Da der Schreiber dieser Zeilen auch oftmals Teilnehmer war, muss an dieser Stelle relativiert werden: Eigentlich wollen schon alle nur Spaß haben – aber gewinnen ist schon auch schön.

Wer an dieser Art Tennis interessiert ist, kann sich am 29. September auf die TC-Anlage begeben. Treffpunkt für alle ist um 13.00 Uhr am Vereinsheim. Und wenn jemand einen Partner mit 81 Jahren mitbringt, kann er auch als 20-Jähriger teilnehmen.

Vorankündigung

Im späten September ist noch ein Arbeitsdienst für alle Abteilungsmitglieder geplant.

Auf die Weihnachtsfeier am Sonntag, den 16. Dezember 2018 sei auch jetzt schon hingewiesen.



Alle Teilnehmer zusammen mit Margit und Steffi Schöll.



„In Memoriam Karl Schöll“ Herren-Doppeltturnier

Ehrenvorstand Fritz Tripps brachte es auf den Punkt, als er sagte: „So etwas hat der TC Grün-Rot seit 20 Jahren nicht mehr erlebt!“ Gemeint war ein Männer-

Doppeltturnier zu Ehren des leider viel zu früh verstorbenen Karl Schöll. Sage und schreibe 16 Paarungen mit Spielern auch vom SC Mainburg und den Handballern hatten sich am Sonntag, den 16. September bei Grün-Rot eingefunden.

Rudi Schnell trat in bewährter Weise als Organisator auf. So wurden in vier Vierergruppen, ausgelost von Karls Tochter Steffi, zunächst Platzierungsspiele durchgeführt. In einer Zwischenrunde traten die jeweils Platzierten gegeneinander an.

Müßig zu erwähnen, dass neben zahlreichen Gästen auch Karls Gattin Margit und seine schon erwähnte Tochter Steffi bei den Spielen mitfieberten.

Zwischendurch gab es Kaffee, Kuchen und Torten. Nach dem Endspiel, das von Gehde/Malinak gegen Richtsfeld/Brunner gewonnen wurde, ließ die Abteilungsleitung noch eine köstliche Brotzeit auftischen.

Mit Tennisgeschichten aus dem Leben von Karl Schöll klang der sehr harmonische Nachmittag auf der sonnendurchfluteten Terrasse (Karl hatte bei Petrus vorgesprochen) des Vereinsheims aus.

Alle waren sich einig, dass dieses Event im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden müsse.



Die Endspielpaarung zusammen mit Margit und Steffi Schöll sowie Grün-Rot-Vorstand Manfred Köglmeier.

Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Abteilungsleitung oder Vorstandschaft (TSV-Geschäftszimmer) abgeben.



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____
zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus
☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo
☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schäfflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen
☐ Kinderturnen |

TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

- ☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Name und Vorname ☐ Weiblich ☐ Männlich Geburtsdatum

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

Telefon-Nummer Mobilnummer

E-Mail Beruf (freiwillige Angabe)

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

- ☐ Ich stimme der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

Nutzung personenbezogener Daten, Bilder und Videos in Presseveröffentlichungen:

Ich willige ein, dass personenbezogene Daten (Name, Alter/Altersklasse, Sportart und sportliche Leistungen, Bilder und Videos) von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen des Trainingsbetriebs, von Wettbewerben und sonstigen Aktivitäten des Vereins gemacht werden, durch den Verein bzw. dessen Abteilungen in der lokalen Presse, Verbands- und Sportfachverbandsveröffentlichungen sowie in den TSV-Nachrichten und auf den Internetpräsenzen des TSV Mainburg und dessen Abteilungen veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass insbesondere im Internet veröffentlichte Berichte und Medien weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftige Veröffentlichungen unterbleiben.

- ☐ Ich stimme der Nutzung personenbezogener Daten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.
(Name, Alter/Altersklasse, Sportart/sportliche Leistungen sowie Bilder und Videos)

Mainburg, _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, _____

X

Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Kündigung: Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende (30.11.) gekündigt werden.

**Bitte beachten Sie
die Rückseite! →**

Stand: Mai 2018

SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

Turn- und Sportverein 1861 Mainburg e.V. (TSV Mainburg)

Name

Am Gabis 1 84048 Mainburg

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: ☐ Wiederkehrende Zahlung ☐ Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

X

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare: finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Mitgliedsbeiträge (Stand: 1. Januar 2017)

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	60,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	30,00 €		—
	Ehepaare	90,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Tanzen pro Person	110,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
	Tauchen pro Person	25,00 €	—	—

Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“ die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.



Stand: Mai 2018

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bachner



Zum 550. Todestag
von Johannes Gensfleisch,
genannt Gutenberg

*„Von allen Welten, die
der Mensch erschaffen
hat, ist die der Bücher
die Gewaltigste.“*

Heinrich Heine

Dichter, Schriftsteller und Journalist

13. Dezember 1797 bis

17. Februar 1856



Pinsker
Druck und Medien

www.pinsker.de